
Stadt Wipperfürth

Bericht über die Prüfung des
Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2007
nebst Lagebericht

Rödl & Partner GmbH

**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft**

Kranhaus 1, Im Zollhafen 18
50678 Köln
Telefon +49 (221) 94 99 09-0
Telefax +49 (221) 94 99 09-900
E-Mail info@roedl.com
Internet www.roedl.com

Die für die Produktion dieser Mappe verwendeten Materialien inklusive Deckfolie mit den Bestandteilen PET (Polyethylenterephthalat) und PP (Polypropylen) sind biologisch abbaubar und recyclingfähig.

Inhaltsverzeichnis

1. PRÜFUNGS-AUFTRAG	4
2. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN	5
2.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung der Stadt	5
2.1.1 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf	5
2.1.2 Künftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung	6
3. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG	8
3.1 Gegenstand der Prüfung	8
3.2 Art und Umfang der Prüfung	9
4. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG	10
4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	10
4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	10
4.1.2 Jahresabschluss	11
4.1.3 Lagebericht	12
4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses	13
4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	13
4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen	13
5. WIEDERGABE DES EINGESCHRÄNKTEN KOMMUNALEN BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSSBEMERKUNG	14
6. ANLAGEN ZUM PRÜFUNGSBERICHT	17

1. PRÜFUNGSaufTRAG

Die Stadt Wipperfürth (nachfolgend auch Stadt genannt) hat uns beauftragt, den Jahresabschluss, bestehend aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang sowie den Lagebericht zu prüfen.

Über das Ergebnis der Prüfung berichtet dieser Prüfungsbericht, der nach dem Prüfungsstandard „Berichterstattung bei Abschlussprüfungen“ (IDW PS 450) des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) erstellt wurde. Des Weiteren wurden die einschlägigen Prüfungsleitlinien des Instituts der Rechnungsprüfer (IDR) beachtet.

Dem Auftrag liegen die als Anlage beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 01. Januar 2002 zu Grunde. Soweit in den für den Auftrag geltenden gesetzlichen Vorschriften eine Haftungshöchstsumme nicht festgelegt ist, bestimmt sich diese nach Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen und gegebenenfalls nach ergänzenden schriftlichen Vereinbarungen. Im Verhältnis zu Dritten sind Nr. 1 Abs. 2 und Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen maßgebend.

2. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

2.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung der Stadt

2.1.1 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

Im Jahresabschluss sowie im Lagebericht zum 31. Dezember 2007 wurden nach unserer Auffassung folgende wesentlichen Aussagen zum Geschäftsverlauf und zur Lage der Stadt getroffen:

- Das von der Stadt für die Jahre 2007 bis 2010 angezeigte Haushaltssicherungskonzept wurde von der Kommunalaufsicht nicht genehmigt. Insofern galten für die Haushaltsbewirtschaftung 2007 die Vorgaben der vorläufigen Haushaltsbewirtschaftung gemäß den Vorgaben nach § 82 GO NRW.
- Das in der fortgeschriebenen Haushaltsplanung erwartete Defizit in Höhe von Mio. € 4,2 hat sich um Mio. € 2,2 verbessert. Somit schließt das Jahr 2007 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von Mio. € 2,0 ab.
- Die Stadt Wipperfürth verfügt über Eigenkapital in Höhe von Mio. € 44,4. Dieses entspricht einer Eigenkapitalquote I von 24,13 %. Damit liegt die Stadt Wipperfürth unter dem statistischen Mittelwert der vergleichbaren kreisangehörigen Städte in NRW von 44,18 %.
- Die kurzfristige Verbindlichkeitsquote der Stadt Wipperfürth beträgt zum 31. Dezember 2007 3,05 % und liegt damit über dem im Rahmen des IKVS ermittelten statistischen Mittelwertes von 2,85 %.
- Der Anlagendeckungsgrad II beträgt 78,04 % und liegt damit um 17,60 Prozentpunkte unter dem statistischen Mittel von 95,64 %.
- Das Aufkommen der Gewerbesteuer entwickelte sich von Mio. € 10,04 im Jahre 2005 über Mio. € 13,39 im Jahre 2006 auf nunmehr Mio. € 13,48. Die Netto-Steuerquote der Stadt beträgt 60,70 %.

Auf Grund der Prüfung wird festgestellt:

Die Aussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf der Stadt geben insgesamt eine zutreffende Beurteilung der Lage der Stadt wieder.

2.1.2 Künftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Im Lagebericht wurden nach unserer Auffassung folgende wesentliche Aussagen zur künftigen Entwicklung und zu den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Stadt Wipperfürth getroffen:

- Nach den bisher vorliegenden vorläufigen Abschlüssen der Jahre 2008 bis 2011 und der Prognose für das Haushaltsjahr 2012 wird die Ausgleichsrücklage bereits mit dem Jahresabschluss 2010 vollständig aufgezehrt sein. Zum Ausgleich der negativen Jahresergebnisse muss die Allgemeine Rücklage in Anspruch genommen werden.
- Dem Abbau des Eigenkapitals muss durch beeinflussbare Verbesserungen der Ertragslage (Steuern, Beiträge, Gebühren) und weitere Einsparungen bei den Aufwendungen entgegengewirkt werden. Hierzu ist die Verwaltung anhand einer Vorschlagsliste mit möglichen Konsolidierungsmaßnahmen in der Diskussion mit den politischen Gremien.
- Aus aktueller Sicht ist in Wipperfürth nach der Wirtschaftskrise 2009/2010 der Konjunkturmotor wieder angesprungen. Das Gewerbesteueraufkommen liegt im Oktober 2012 mit einem Aufkommen von Mio. € 19,6 mehr als Mio. € 6 über dem Planansatz. Zusammen mit der ebenfalls überplanmäßigen Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und weiteren Änderungen wird für den Abschluss 2012 eine Verbesserung von rd. Mio. € 6 erwartet.
- Chancen für die Entwicklung der Stadt und insbesondere für die weitere Entwicklung von Gewerbe- und Wohnbauflächen werden in dem neu aufgestellten Flächennutzungsplan gesehen. Hierin werden die Zielvorstellungen der städtebaulichen Entwicklung des Gemeindegebietes für die nächsten 15 Jahre dargestellt.
- Weiterhin beschloss der Rat die Teilnahme am Landesprojekt „Regionale 2010“ mit der Teilmaßnahme „Wasserquintett“. Auf Basis einer Kooperationsvereinbarung arbeiten die vier Nordkreiskommunen Hückeswagen, Marienheide, Radevormwald und Wipperfürth zusammen mit dem Oberbergischen Kreis und dem Wupperverband an einem ländlichen Entwicklungskonzept zur Stärkung der ländlichen Räume als Wirtschafts-, Lebens-, Natur- und Erholungsraum.
- Daneben wurde in 2007 mit der Landesfördermaßnahme „Shared Services“ begonnen. Hier wurden erste Überlegungen zur interkommunalen Zusammenarbeit der Städte bzw. Gemeinden Hückeswagen, Marienheide, Radevormwald und Wipperfürth eingeleitet, mit dem Ziel, fünf Einzelprojekte (Beschaffungsmanagement, Immobilienmanagement, Bauhof, Kasse und Personalverwaltung) auf ihre Geeignetheit und Wirtschaftlichkeit für „Shared Services“ zu untersuchen.
- Risiken ergeben sich hingegen vor allem durch den demographischen Wandel. Dieser spiegelt sich auch in den rückläufigen Schülerzahlen wider. Die Fortschreibung des Schulentwicklungsplans 2007 (mit Ausblick auf 2015) zeigte u.a. stark rückläufige Schülerzahlen im Vergleich 2006/2012 von mehr als 20% im Primarbereich auf.
- Daneben spiegelt sich der demographische Wandel auch im Rückgang der Einwohnerzahlen in Wipperfürth von 23.570 in 2007 hin zu 22.993 in 2012 wider. Gleichzeitig wird die Bevölkerung in der Stadt Wipperfürth immer älter. Es wird in den kommenden Jahren darauf ankommen, ein System zu entwickeln, den demographischen Wandel aufzuhalten. Wipperfürth wird daran arbeiten, die Stadt und ihre Dör-

fer noch familienfreundlicher zu machen, die vorhandene Infrastruktur weiter auszubauen und zu verbessern, Betreuungssysteme für Kinder jeden Alters zu schaffen, das vorhandene Schulsystem in allen seinen Formen zu sichern und dadurch Ehepaare in ihrer Entscheidung für Kinder zu unterstützen. Ebenfalls muss jedoch daran gearbeitet werden, das vorhandene System der Seniorenbetreuung weiter auszubauen.

Auf Grund der Prüfung wird festgestellt:

Die Aussagen im Lagebericht spiegeln insgesamt die künftige Entwicklung sowie die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend wider.

3. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

3.1 Gegenstand der Prüfung

Aufstellung, Inhalt und Ausgestaltung der Buchführung und des Jahresabschlusses liegen in der Verantwortung des Bürgermeisters der Stadt.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der durchgeführten pflichtgemäßen Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Lagebericht abzugeben.

Dazu haben wir die Buchführung, die Inventur, das Inventar, die örtlich festgelegte Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007, bestehend aus der Bilanz, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen sowie dem Anhang und den Lagebericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 der Stadt geprüft. Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Vorschriften zur Rechnungslegung nach der GO NRW bzw. GemHVO NRW aufgestellt.

Im Rahmen des Prüfungsauftrages wurde die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen über den Jahresabschluss und den Lagebericht sowie die Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung geprüft. Dagegen war die Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Ordnungswidrigkeiten und strafrechtlicher Tatbestände, soweit sie nicht die Ordnungsmäßigkeit von Jahresabschluss und Lagebericht betreffen, nicht Gegenstand der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

3.2 Art und Umfang der Prüfung

Wir haben die Prüfung nach §§ 101 und 103 GO NRW und dem risikoorientierten Prüfungsansatz nach den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung und den Prüfungsleitlinien des IDR vorgenommen.

Diese Grundsätze erfordern es, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht frei von wesentlichen Fehlaussagen und Mängeln sind.

Dem risikoorientierten Prüfungsansatz gemäß haben wir eine Prüfungsplanung durchgeführt. Diese Prüfungsplanung wurde auf der Grundlage von Auskünften der Verwaltungsleitung und erster analytischer Prüfungshandlungen sowie einer grundsätzlichen Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems erstellt.

Darauf aufbauend wurde ein prüffeldbezogenes risikoorientiertes Prüfungsprogramm entwickelt, das auf der Grundlage der festgestellten prüffeldbezogenen Risikofaktoren unter Einbeziehung der Beurteilung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems der Stadt Schwerpunkte, Art und Umfang der Prüfungshandlungen festlegt.

Die Prüfung schließt eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für die Bilanzierung und die Angaben im Jahresabschluss und Lagebericht ein. Sie beinhaltet die Prüfung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und wesentlicher Einschätzungen des Bürgermeisters und des Kämmerers sowie eine Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Gegenstand der Prüfungshandlungen im Rahmen der Prüfung des Lageberichts waren die Vollständigkeit und die Plausibilität der Angaben. Die Angaben sind unter Berücksichtigung der während der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse beurteilt worden, ob sie in Einklang mit dem Jahresabschluss stehen, insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt vermitteln und die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklungen zutreffend darstellen.

Die Prüfung umfasst aussagebezogene einzelfallorientierte Prüfungshandlungen sowie Aufbau- und Funktionsprüfungen; die angewandten Verfahren zur Auswahl der risikoorientierten Prüfungshandlungen basieren auf einer bewussten Auswahl.

Art, Umfang und zeitlicher Ablauf der einzelnen Prüfungshandlungen sowie der Einsatz der Mitarbeiter wurden unter Berücksichtigung der Risikoeinschätzung sowie der Wesentlichkeit bestimmt.

Ausgangspunkt der Prüfung war die geprüfte und am 03. August 2011 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Eröffnungsbilanz nebst Lagebericht. Die Stadt Wipperfürth hat nach der überörtlichen Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt nachträgliche Korrekturen in der Eröffnungsbilanz vorgenommen, die in der von uns geprüften und testierten Eröffnungsbilanz nicht enthalten sind. Die Stadt erläutert die vorgenommenen Eröffnungsbilanzkorrekturen im Anhang zum Jahresabschluss 2007 unter 6.1 „Änderungen der Eröffnungsbilanz“. Aus den Änderungen ergibt sich eine Erhöhung des Eigenkapitals um insgesamt Mio. € 4,7.

Wir haben uns im Rahmen unserer Prüfung von der zutreffenden Umsetzung der Korrekturen überzeugt.

Alle erbetenen Aufklärungen und Nachweise wurden durch die Verwaltungsleitung und die von ihr benannten Mitarbeiter erteilt. Der Bürgermeister hat die Vollständigkeit des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2007 am 07.11.2012 schriftlich bestätigt.

4. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Nach den Prüfungsfeststellungen gewährleistet der auf Grundlage des NKF-Kontenrahmens erstellte und im Berichtsjahr angewandte Kontenplan eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungstoffes.

Die Geschäftsvorfälle wurden, mit der unten benannten Einschränkung, vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Die Belege wurden ordnungsgemäß angewiesen, ausreichend erläutert und übersichtlich abgelegt. Die in der laufenden Buchhaltung vorgenommenen Eröffnungsbilanzkorrekturen nach § 57 GemHVO wurden zutreffend und vollständig im Anhang erläutert. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung zutreffend entwickelt und von der Stadt aufgestellt.

Die Stadt Wipperfürth hat im Jahresabschluss 2007 einen im Jahr 2012 zugegangenen Bescheid des Finanzamtes über die Erstattung von Kapitalertragsteuern der Jahre 2002 bis 2005 in Höhe von T€ 464,5 erfasst.

Zum sachgerechten Ausweis der Eröffnungsbilanz im System erforderliche Korrekturkonten in den Posten Forderungen und Verbindlichkeiten wurden im Berichtsjahr unzutreffend nicht bewirtschaftet. Die Höhe der daraus erforderlichen Korrekturen lässt sich nicht abschließend bestimmen. Aufgrund dieser Tatsachen können wir nicht bestätigen, dass die betroffenen Bereiche zutreffend ausgewiesen werden. Insoweit ist der Einblick in die Vermögens- und Schuldenlage der Stadt nur eingeschränkt gegeben.

Aufgrund der absoluten und relativen Höhe der von den Korrekturbuchungen betroffenen Teilbereiche der Forderungen und Verbindlichkeiten gehen wir von der Wesentlichkeit des beanstandeten Prüffeldes aus.

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem gewährleistet insgesamt eine vollständige, richtige und zeitnahe Erfassung, Verarbeitung und Aufzeichnung der Daten der Rechnungslegung.

Die Bestandsnachweise der Vermögensgegenstände, des Eigenkapitals, der Schulden, der Rückstellungen, der Sonderposten und der Rechnungsabgrenzungsposten sind erbracht.

Bei der Prüfung wurden keine Sachverhalte festgestellt, die dagegen sprechen, dass die von der Stadt getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen geeignet sind, die Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme zu gewährleisten.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach den Feststellungen aus unserer Prüfung den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsmäßigen Abbildung in Buchführung und Jahresabschluss.

4.1.2 Jahresabschluss

Die Bilanz, die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung sowie die Teilrechnungen sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend gegliedert. Die Vermögensgegenstände und die Schulden sowie das Eigenkapital, die Sonderposten und die Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet, für erkennbare Risiken wurden Rückstellungen in ausreichendem Maße gebildet. Systembedingt werden in den Ergebnisrechnungen Erträge mit einem negativen Vorzeichen und Aufwendungen mit einem positiven Vorzeichen dargestellt. Dies führt dazu, dass der in der Bilanz zutreffend negativ ausgewiesene Jahresfehlbetrag in der Ergebnisrechnung mit positivem Vorzeichen ausgewiesen wird.

Die Stadt hat gem. § 18 GemHVO NRW zur Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit eine Kosten- und Leistungsrechnung aufgebaut. Die Ergebnisse der Kosten- und Leistungsrechnung sind als interne Leistungsbeziehungen in den Teilergebnisrechnungen gesondert ausgewiesen.

Der Anhang enthält gem. § 44 GemHVO NRW die notwendigen Erläuterungen der Bilanz und der Ergebnisrechnung, insbesondere die von der Stadt angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, sowie die sonstigen Pflichtangaben.

Wir kommen zu dem Ergebnis, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 unter Berücksichtigung der Einschränkung im Bereich der Forderungen und Verbindlichkeiten ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet worden ist und den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen entspricht. Aufgrund der genannten Einschränkung können wir nicht mit hinreichender Sicherheit ausschließen, dass der Jahresabschluss im Bereich der Forderungen und Verbindlichkeiten fehlerhaft ist.

4.1.3 Lagebericht

Der vom Kämmerer aufgestellte und vom Bürgermeister bestätigte Lagebericht ist diesem Bericht als Anlage beigefügt.

Der Lagebericht entspricht nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Prüfung ergab, dass der Lagebericht

- mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht;
- insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt Wipperfürth vermittelt;
- die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellt,
- bedeutsame produktorientierte Ziele und Kennzahlen nach § 12 GemHVO NRW einbezieht und erläutert sowie
- alle weiteren nach § 48 GemHVO NRW erforderlichen Angaben und Erläuterungen enthält.

Uns sind keine nach Schluss des Haushaltsjahres eingetretenen Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt geworden, über die zu berichten wäre.

4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Einschränkung im Bereich der Forderungen und Verbindlichkeiten insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage.

4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Von Aufgliederungen und Erläuterungen wurde an dieser Stelle abgesehen, da sie nicht zum Verständnis der Gesamtaussage des Jahresabschlusses erforderlich sind.

Wir verweisen auf die weitergehenden Aufgliederungen im Anhang.

5. WIEDERGABE DES EINGESCHRÄNKTEN KOMMUNALEN BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSSBEMERKUNG

Nach dem Ergebnis der Prüfung haben wir dem als Anlagen beigefügten Jahresabschluss und dem Lagebericht der Stadt Wipperfürth für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 den folgenden eingeschränkten Kommunalen Bestätigungsvermerk erteilt:

"Eingeschränkter Kommunaler Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen und Anhang sowie Lagebericht der Stadt Wipperfürth für das Haushaltsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. In die Prüfung wurden die Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände einbezogen. Die Inventur, die Buchführung sowie die Aufstellung dieser Unterlagen nach den gemeinderechtlichen Vorschriften von Nordrhein-Westfalen und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen liegen in der Verantwortung des Bürgermeisters der Stadt. Die Aufgabe des Wirtschaftsprüfers ist es, auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Lagebericht abzugeben.

Mit Ausnahme der im folgenden Absatz dargestellten Prüfungshemmnisse haben wir die Jahresabschlussprüfung nach § 101 Abs. 1 GO NRW und nach den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Inventar, Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Bürgermeisters der Stadt sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für die Beurteilung bildet.

Die Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Zum sachgerechten Ausweis der Eröffnungsbilanz im System erforderliche Korrekturkonten in den Posten Forderungen und Verbindlichkeiten wurden im Berichtsjahr unzutreffend nicht bewirtschaftet. Die Höhe der daraus erforderlichen Korrekturen lässt sich nicht abschließend bestimmen. Aufgrund dieser Tatsachen können wir nicht bestätigen, dass die betroffenen Bereiche zutreffend ausgewiesen werden. Insoweit ist der Einblick in die Vermögens- und Schuldenlage der Stadt nur eingeschränkt gegeben.

Nach der Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss mit diesen Einschränkungen den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt.

Mit diesen Einschränkungen steht der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklungen zutreffend dar.

Köln, den 07.11.2012

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Wambach
Wirtschaftsprüfer

gez. Richter
Wirtschaftsprüfer

(An dieser Stelle endet die Wiedergabe des Kommunalen Bestätigungsvermerks)"

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Kommunalen Bestätigungsvermerkes außerhalb dieses Prüfungsberichtes bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichtes in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Kommunalen Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Köln, den 07.11.2012

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Wambach
Wirtschaftsprüfer

gez. Richter
Wirtschaftsprüfer

Datum der Berichtsauslieferung: 12.11.2012

6. ANLAGEN ZUM PRÜFUNGSBERICHT

- 6.1 Jahresabschluss 2007 der Stadt Wipperfürth nebst Lagebericht
- 6.2 Eingeschränkter Kommunalen Bestätigungsvermerk
- 6.3 Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2002

6.1 Jahresabschluss 2007 der Stadt Wipperfürth nebst Lagebericht

Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2007
für das Haushaltsjahr 2007

der

Stadt Wipperfürth

mit Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung,
Teilrechnungen, Anhang und Lagebericht



- I. Schlussbilanz zum 31. Dezember 2007 für den Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2007**
- II. Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 01. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2007**
- III. Gesamtfinzrechnung für den Zeitraum vom 01. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2007**
- IV. Teilergebnis- / Teilfinanzrechnungen zum Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2007**
- V. Anhang zum Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2007**
- VI. Lagebericht zum Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2007**

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Schlussbilanz zum 31.12.2007	4
Gesamtergebnisrechnung 2007	5
Gesamtfinanzrechnung 2007	6 - 7
Teilergebnis- / Teilfinanzrechnungen 2007	8 - 139
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	140
Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen	141 - 157
Aktiva	
• Anlagevermögen	142 - 147
• Umlaufvermögen	147 - 149
• Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	150
Passiva	
• Eigenkapital	150 - 151
• Sonderposten	151 - 153
• Rückstellungsbildung	153 - 155
• Verbindlichkeiten	155 - 157
• Passive Rechnungsabgrenzungsposten	157
Sonstige Angaben	157 - 158
Eröffnungsbilanzkorrekturen im Jahresabschluss	159 - 160
Anlagenspiegel	161
Verbindlichkeitspiegel (einschließlich Kommunalbürgschaften)	162 - 163
Forderungsspiegel	164
Rückstellungsspiegel	165
Lagebericht zum Jahresabschluss 2007	166 - 189

Schlussbilanz zum 31. Dezember 2007
Stadt Wipperfürth



AKTIVA

	31.12.2007			01.01.2007	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1. Anlagevermögen					
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände			209.007,58		218.523,91
1.2 Sachanlagen					
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte					
1.2.1.1 Grünflächen	11.374.319,08			11.330.536,48	
1.2.1.2 Ackerland	613.517,10			629.238,75	
1.2.1.3 Wald, Forsten	340.161,30			341.530,65	
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	<u>760.008,02</u>			<u>762.101,02</u>	
	13.088.005,50			13.063.406,90	
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte					
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	1.144.763,76			1.166.702,00	
1.2.2.2 Schulen	32.646.754,15			32.350.840,50	
1.2.2.3 Wohnbauten	4.375.766,42			4.452.345,00	
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	<u>18.621.569,44</u>			<u>17.237.460,70</u>	
	56.788.853,77			55.207.348,20	
1.2.3 Infrastrukturvermögen					
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögen	8.339.191,87			8.269.003,20	
1.2.3.2 Brücken und Tunné	4.653.557,67			4.796.623,00	
1.2.3.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	43.223.936,97			41.875.498,24	
1.2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrsanlagen	33.531.380,77			34.917.710,00	
1.2.3.5 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögen	<u>69.424,01</u>			<u>64.059,00</u>	
	89.187.491,29			89.922.893,44	
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden		0,00		0,00	
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		36.552,00		42,00	
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.563.282,25			1.586.928,91	
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattungen	2.217.970,13			2.227.431,38	
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Baustadium	<u>1.020.684,23</u>			<u>1.701.602,63</u>	
	4.838.488,61	164.532.839,17	163.709.653,46	5.516.004,92	
1.3 Finanzanlagen					
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	636.173,47			636.173,47	
1.3.2 Beteiligungen	13.405.641,99			13.405.458,26	
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögen:	122.542,95			107.070,11	
1.3.4 Sonstige Ausleihungen	<u>590.652,77</u>			<u>597.263,29</u>	
	14.755.011,18	14.755.011,18	14.745.965,13	14.745.965,13	
2. Umlaufvermögen					
2.1 Vorräte			54.459,62		83.995,62
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistung					
2.2.1.1 Gebühren	272.115,74			516.748,77	
2.2.1.2 Beiträge	241.216,52			52.416,19	
2.2.1.3 Steuern	1.597.686,41			913.574,14	
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistung	-185.183,07			140.632,31	
2.2.1.5 Sonstige öffentl.-rechtl. Forderungen	<u>626.612,14</u>			<u>391.087,83</u>	
	2.552.447,74			2.014.459,24	
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen					
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	883.582,07			317.407,27	
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	1.569,88			388.240,69	
2.2.2.3 gegen verbundenen Unternehmen	0,00			50,00	
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	<u>86.816,22</u>			<u>86.816,22</u>	
	971.968,17			792.514,18	
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		277.265,95		44.152,22	
2.3 Liquide Mittel		309.627,74		376.844,07	
3. Aktive Rechnungsabgrenzung			136.556,24		157.013,21
		183.799.183,39		182.143.121,04	

	31.12.2007		01.01.2007	
	Euro	Euro	Euro	Euro
1. Eigenkapital				
1.1 Allgemeine Rücklage	36.073.300,88		34.853.598,54	
1.2 Ausgleichsrücklage	10.279.209,53		10.279.209,53	
1.3 Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	<u>-1.996.505,76</u>		<u>-1.996.505,76</u>	
	44.356.004,65		45.132.808,07	
2. Sonderposten				
2.1 für Zuwendungen	37.759.185,33		36.639.175,13	
2.2 für Beiträge	20.373.206,89		20.411.454,44	
2.3 für den Gebührenaussgleich	382.342,59		473.953,79	
2.4 Sonstige Sonderposten	<u>160.746,11</u>		<u>13.023,17</u>	
	58.675.480,92		57.537.606,53	
3. Rückstellungen				
3.1 Pensionsrückstellungen	11.848.902,00		11.954.988,00	
3.2 Instandhaltungsrückstellungen	0,00		-	
3.3 Sonstige Rückstellungen	<u>655.909,81</u>		<u>999.507,04</u>	
	12.504.811,81		12.954.495,04	
4. Verbindlichkeiten				
4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen				
4.1.1 vom öffentlichen Bereich	522.949,15		529.696,88	
4.1.2 vom privaten Kreditmarkt	51.081.642,75		51.072.116,95	
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	10.170.739,28		8.800.000,00	
4.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.749.565,86		582.324,06	
4.4 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	247.590,03		244.126,82	
4.5 Sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.237.544,51</u>		<u>2.172.893,99</u>	
	65.010.031,58		63.401.158,70	
5. Passive Rechnungsabgrenzung		3.252.854,43		3.117.052,70
		183.799.183,39		182.143.121,04

Wipperfürth, 07.11.2012

gez.

Frank Trompetter
Stadtkämmerer

II. Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 01. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2007

Gesamtergebnisrechnung 2007			fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-23.886.524,10 €	-25.933.100,60 €	-2.046.576,50 €
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.198.968,00 €	-5.278.475,64 €	1.920.492,36 €
3	+	Sonstige Transfererträge	-125.300,00 €	-110.867,31 €	14.432,69 €
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.812.928,00 €	-6.380.389,59 €	432.538,41 €
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-445.460,00 €	-519.000,69 €	-73.540,69 €
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-336.615,40 €	-504.428,47 €	-167.813,07 €
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-2.499.391,00 €	-2.665.781,27 €	-166.390,27 €
8	+	Aktivierete Eigenleistungen		-26.073,00 €	-26.073,00 €
9	+/-	Bestandsveränderungen			
10	=	Ordentliche Erträge	-41.305.186,50 €	-41.418.116,57 €	-112.930,07 €
11	-	Personalaufwendungen	8.650.225,91 €	7.921.348,33 €	-728.877,58 €
12	-	Versorgungsaufwendungen	93.423,00 €	84.951,26 €	-8.471,74 €
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.963.035,24 €	8.361.713,09 €	-601.322,15 €
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	4.385.855,00 €	5.022.349,25 €	636.494,25 €
15	-	Transferaufwendungen	18.459.019,08 €	18.100.543,64 €	-358.475,44 €
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.550.838,93 €	2.665.060,28 €	114.221,35 €
17	=	Ordentliche Aufwendungen	43.102.397,16 €	42.155.965,85 €	-946.431,31 €
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	1.797.210,66 €	737.849,28 €	-1.059.361,38 €
19	+	Finanzerträge	-950.270,00 €	-1.682.375,65 €	-732.105,65 €
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.329.221,76 €	3.221.069,63 €	-108.152,13 €
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	2.378.951,76 €	1.538.693,98 €	-840.257,78 €
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	4.176.162,42 €	2.276.543,26 €	-1.899.619,16 €
23	+	Außerordentliche Erträge		-294.023,18 €	-294.023,18 €
24	-	Außerordentliche Aufwendungen		13.985,68 €	13.985,68 €
25	=	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)		-280.037,50 €	-280.037,50 €
26	=	Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	4.176.162,42 €	1.996.505,76 €	-2.179.656,66 €

Hinweis: Negative Zahlen sind SAP-technisch Erträge; positive Zahlen sind Aufwendungen

III. Gesamtfinanzzrechnung für den Zeitraum vom 01. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2007

Gesamtfinanzzrechnung 2007		<i>Fortgeschriebener Ansatz 2007</i>	<i>Ist-Ergebnis 2007</i>	<i>Vergleich Ansatz / Ist</i>
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-23.755.000,00 €	-25.220.905,37 €	-1.465.905,37 €
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.624.003,00 €	-4.969.484,21 €	654.518,79 €
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-125.300,00 €	-108.312,55 €	16.987,45 €
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.192.134,00 €	-5.970.897,47 €	221.236,53 €
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-443.560,00 €	-650.071,55 €	-206.511,55 €
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-336.520,00 €	-743.019,61 €	-406.499,61 €
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.298.120,00 €	-1.634.995,60 €	-336.875,60 €
8	+ Zinsen u. sonstige Finanzeinzahlungen	-950.270,00 €	-1.396.764,57 €	-446.494,57 €
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-38.724.907,00 €	-40.694.450,93 €	-1.969.543,93 €
10	- Personalauszahlungen	8.459.700,00 €	8.235.620,55 €	-224.079,45 €
11	- Versorgungsauszahlungen	93.213,00 €	77.572,75 €	-15.640,25 €
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.621.994,00 €	8.035.700,36 €	-586.293,64 €
13	- Zinsen u. sonstige Finanzauszahlungen	3.082.968,00 €	3.124.013,06 €	41.045,06 €
14	- Transferauszahlungen	19.099.457,00 €	18.201.151,65 €	-898.305,35 €
15	- Sonstige Auszahlungen	2.228.769,00 €	2.193.341,75 €	-35.427,25 €
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	41.586.101,00 €	39.867.400,12 €	-1.718.700,88 €
17	= Cash Flow aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 u. 16)	2.861.194,00 €	-827.050,81 €	-3.688.244,81 €
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.234.716,00 €	-2.501.416,70 €	-1.266.700,70 €
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-204.350,00 €	-51.104,22 €	153.245,78 €
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen			
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	-1.705.300,00 €	-453.493,06 €	1.251.806,94 €
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen		-6.610,52 €	-6.610,52 €
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.144.366,00 €	-3.012.624,50 €	131.741,50 €
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	281.000,00 €	136.927,78 €	-144.072,22 €
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.861.500,00 €	2.309.239,35 €	-2.552.260,65 €
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	509.312,00 €	405.631,89 €	-103.680,11 €
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		15.472,84 €	15.472,84 €

Gesamtfinanzrechnung 2007		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
28	- Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen	9.000,00 €	1.357.000,00 €	1.348.000,00 €
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen			
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	5.660.812,00 €	4.224.271,86 €	-1.436.540,14 €
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	2.516.446,00 €	1.211.647,36 €	-1.304.798,64 €
32	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)	5.377.640,00 €	384.596,55 €	-4.993.043,45 €
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	-2.359.000,00 €	-2.051.452,03 €	307.547,97 €
34	+ Aufnahmen von Krediten zur Liquiditätssicherung		-45.610.739,28 €	-45.610.739,28 €
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	1.711.934,00 €	2.194.589,76 €	482.655,76 €
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung		44.240.000,00 €	44.240.000,00 €
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-647.066,00 €	-1.227.601,55 €	-580.535,55 €
38	= Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (Zeilen 32 und 37)	4.730.574,00 €	-843.005,00 €	-5.573.579,00 €
39	+ Anfangsbestand an eigenen Finanzmitteln		-376.844,07 €	-376.844,07 €
40	+ Bestand an fremden Finanzmitteln		910.221,33 €	910.221,33 €
41	= Liquide Mittel (Zeilen 38, 39 und 40)	4.730.574,00 €	-309.627,74 €	-5.040.201,74 €

Hinweis: Negative Zahlen sind SAP-technisch Erträge; positive Zahlen sind Aufwendungen

verantwortlich: Michael von Rekowski

Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-850.756,00	-898.906,27	-48.150,27
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.500,00	-3.653,50	1.846,50
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-276.460,00	-306.037,03	-29.577,03
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-19.965,00	-78.783,52	-58.818,52
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-793.217,00	-77.442,59	715.774,41
10	=	Ordentliche Erträge	-1.945.898,00	-1.364.822,91	581.075,09
11	-	Personalaufwendungen	4.037.314,92	3.473.263,79	-564.051,13
12	-	Versorgungsaufwendungen	44.719,80	35.170,89	-9.548,91
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.402.895,94	3.145.541,64	-257.354,30
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.514.993,00	1.484.623,02	-30.369,98
15	-	Transferaufwendungen	6.972,00	6.204,00	-768,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.227.190,87	1.545.823,51	318.632,64
17	=	Ordentliche Aufwendungen	10.234.086,53	9.690.626,85	-543.459,68
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	8.288.188,53	8.325.803,94	37.615,41
19	+	Finanzerträge		-753,83	-753,83
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	668.626,80	648.529,00	-20.097,80
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	668.626,80	647.775,17	-20.851,63
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	8.956.815,33	8.973.579,11	16.763,78
23	+	Außerordentliche Erträge		-245.927,55	-245.927,55
24	-	Außerordentliche Aufwendungen		13.985,68	13.985,68
25	=	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)		-231.941,87	-231.941,87
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	8.956.815,33	8.741.637,24	-215.178,09
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-8.096.663,84	-8.509.309,88	-412.646,04



verantwortlich: Michael von Rekowski

28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-27.999,06	107.926,87	135.925,93
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	832.152,43	340.254,23	-491.898,20



verantwortlich: Michael von Rekowski

Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-42.200,00	-65.700,00	-23.500,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.500,00	-3.295,50	2.204,50
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-276.460,00	-427.385,23	-150.925,23
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-19.965,00	-21.838,02	-1.873,02
7	+ Sonstige Einzahlungen	-92.800,00	-216.465,56	-123.665,56
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-753,83	-753,83
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-436.925,00	-735.438,14	-298.513,14
10	- Personalauszahlungen	4.205.508,00	4.041.378,78	-164.129,22
11	- Versorgungsauszahlungen	93.213,00	77.572,75	-15.640,25
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.403.274,00	3.008.336,98	-394.937,02
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.385.967,00	1.575.590,42	189.623,42
14	- Transferauszahlungen	6.972,00	6.204,00	-768,00
15	- Sonstige Auszahlungen	1.350.669,00	1.321.497,09	-29.171,91
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.445.603,00	10.030.580,02	-415.022,98
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	10.008.678,00	9.295.141,88	-713.536,12
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-330.100,00	-1.697.427,95	-1.367.327,95
2	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	-202.750,00	-50.534,22	152.215,78
6	= Summe: (investive Einzahlungen)	-532.850,00	-1.747.962,17	-1.215.112,17
Auszahlungen				
7	- für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	281.000,00	136.927,78	-144.072,22



verantwortlich: Michael von Rekowski

8	-	für Baumaßnahmen	290.800,00	181.401,84	-109.398,16
9	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	181.300,00	182.600,56	1.300,56
10	-	für den Erwerb von Finanzanlagen		15.472,84	15.472,84
11	-	von aktivierbaren Zuwendungen		1.357.000,00	1.357.000,00
13	=	Summe: (investive Auszahlungen)	753.100,00	1.873.403,02	1.120.303,02
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	220.250,00	125.440,85	-94.809,15

Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-42.744,00	-74.330,45	-31.586,45
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.500,00	-1.164,50	4.335,50
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-150,00		150,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-16.550,00	-75.368,90	-58.818,90
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-159.717,00	-121.373,86	38.343,14
10	=	Ordentliche Erträge	-224.661,00	-272.237,71	-47.576,71
11	-	Personalaufwendungen	1.991.354,32	1.477.272,79	-514.081,53
12	-	Versorgungsaufwendungen	43.906,80	34.397,88	-9.508,92
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	261.924,61	249.243,86	-12.680,75
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.438,00	18.626,93	16.188,93
15	-	Transferaufwendungen	6.972,00	6.204,00	-768,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	405.742,58	403.378,48	-2.364,10
17	=	Ordentliche Aufwendungen	2.712.338,31	2.189.123,94	-523.214,37
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	2.487.677,31	1.916.886,23	-570.791,08
19	+	Finanzerträge		-753,83	-753,83
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	136,60	131,80	-4,80
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	136,60	-622,03	-758,63
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	2.487.813,91	1.916.264,20	-571.549,71
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	2.487.813,91	1.916.264,20	-571.549,71
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.937.222,21	-1.475.013,10	462.209,11
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	71.491,11	79.724,98	8.233,87
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	622.082,81	520.976,08	-101.106,73

Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-42.200,00	-65.700,00	-23.500,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.500,00	-1.164,50	4.335,50
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-150,00		150,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-16.550,00	-18.423,40	-1.873,40
7	+ Sonstige Einzahlungen	-62.800,00	-160.218,69	-97.418,69
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-753,83	-753,83
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-127.200,00	-246.260,42	-119.060,42
10	- Personalauszahlungen	2.167.267,00	2.052.203,57	-115.063,43
11	- Versorgungsauszahlungen	93.213,00	77.572,75	-15.640,25
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	279.655,00	246.550,73	-33.104,27
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.353.267,00	1.542.951,19	189.684,19
14	- Transferauszahlungen	6.972,00	6.204,00	-768,00
15	- Sonstige Auszahlungen	664.297,00	541.992,14	-122.304,86
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.564.671,00	4.467.474,38	-97.196,62
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	4.437.471,00	4.221.213,96	-216.257,04
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
1	+		-2.045,85	-2.045,85
6	= Summe: (investive Einzahlungen)		-2.045,85	-2.045,85
9	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	23.000,00	22.442,37	-557,63
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen		15.472,84	15.472,84
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	23.000,00	37.915,21	14.915,21



14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	23.000,00	35.869,36	12.869,36
----	---	----------------------------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-42.010,94	-42.010,94
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-8.632,10	-8.632,10
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-1.899,00	-1.899,00
10	=	Ordentliche Erträge		-52.542,04	-52.542,04
11	-	Personalaufwendungen	1.147.378,68	1.124.458,01	-22.920,67
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	186.222,20	178.489,84	-7.732,36
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	90.210,00	94.617,32	4.407,32
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	59.944,20	53.356,64	-6.587,56
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.483.755,08	1.450.921,81	-32.833,27
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	1.483.755,08	1.398.379,77	-85.375,31
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22.663,24	22.621,34	-41,90
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	22.663,24	22.621,34	-41,90
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	1.506.418,32	1.421.001,11	-85.417,21
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	1.506.418,32	1.421.001,11	-85.417,21
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.562.353,00	-1.610.825,81	-48.472,81
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	138.873,14	141.680,41	2.807,27
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	82.938,46	-48.144,29	-131.082,75

Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-102.676,88	-102.676,88
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-102.676,88	-102.676,88
10	- Personalauszahlungen	1.146.858,00	1.123.867,59	-22.990,41
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	170.500,00	163.489,27	-7.010,73
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	32.700,00	32.639,23	-60,77
15	- Sonstige Auszahlungen	32.913,00	43.844,20	10.931,20
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.382.971,00	1.363.840,29	-19.130,71
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	1.382.971,00	1.261.163,41	-121.807,59
9	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	107.700,00	110.641,34	2.941,34
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	107.700,00	110.641,34	2.941,34
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	107.700,00	110.641,34	2.941,34

Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-808.012,00	-782.564,88	25.447,12
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.489,00	-2.489,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-276.310,00	-297.404,93	-21.094,93
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.415,00	-3.414,62	0,38
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-633.500,00	45.830,27	679.330,27
10	=	Ordentliche Erträge	-1.721.237,00	-1.040.043,16	681.193,84
11	-	Personalaufwendungen	898.581,92	871.532,99	-27.048,93
12	-	Versorgungsaufwendungen	813,00	773,01	-39,99
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.954.749,13	2.717.807,94	-236.941,19
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.422.345,00	1.371.378,77	-50.966,23
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	761.504,09	1.089.088,39	327.584,30
17	=	Ordentliche Aufwendungen	6.037.993,14	6.050.581,10	12.587,96
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	4.316.756,14	5.010.537,94	693.781,80
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	645.826,96	625.775,86	-20.051,10
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	645.826,96	625.775,86	-20.051,10
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	4.962.583,10	5.636.313,80	673.730,70
23	+	Außerordentliche Erträge		-245.927,55	-245.927,55
24	-	Außerordentliche Aufwendungen		13.985,68	13.985,68
25	=	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)		-231.941,87	-231.941,87
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	4.962.583,10	5.404.371,93	441.788,83
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-4.826.655,32	-5.702.596,89	-875.941,57
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-8.796,62	165.647,40	174.444,02

Jahresrechnung 2007

1.01 Innere Verwaltung

1.01.03 Regionales Gebäudemanagement (RGM)

verantwortlich: Reg. Gebäudemanagement



29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	127.131,16	-132.577,56	-259.708,72
----	---	---------------------------------	------------	-------------	-------------

Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.131,00	-2.131,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-276.310,00	-324.708,35	-48.398,35
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-3.415,00	-3.414,62	0,38
7	+ Sonstige Einzahlungen	-30.000,00	-56.246,87	-26.246,87
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-309.725,00	-386.500,84	-76.775,84
10	- Personalauszahlungen	891.383,00	865.307,62	-26.075,38
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.953.119,00	2.598.296,98	-354.822,02
15	- Sonstige Auszahlungen	653.459,00	735.660,75	82.201,75
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.497.961,00	4.199.265,35	-298.695,65
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	4.188.236,00	3.812.764,51	-375.471,49
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
1	+ Investitionsmaßnahmen	-330.100,00	-1.695.382,10	-1.365.282,10
2	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	-202.750,00	-50.534,22	152.215,78
6	= Summe: (investive Einzahlungen)	-532.850,00	-1.745.916,32	-1.213.066,32
Auszahlungen				
für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden				
7	- Grundstücken/Gebäuden	281.000,00	136.927,78	-144.072,22
8	- für Baumaßnahmen	290.800,00	181.401,84	-109.398,16
9	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	50.600,00	49.516,85	-1.083,15
11	- von aktivierbaren Zuwendungen		1.357.000,00	1.357.000,00
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	622.400,00	1.724.846,47	1.102.446,47



14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)	89.550,00	-21.069,85	-110.619,85
----	---	-----------------------------------------------------------	-----------	------------	-------------

Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-58.672,00	-81.414,87	-22.742,87
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-296.970,00	-305.821,86	-8.851,86
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.500,00	-7.275,83	-4.775,83
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-10.100,00	-5.667,55	4.432,45
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-101.050,00	-116.275,60	-15.225,60
10	=	Ordentliche Erträge	-469.292,00	-516.455,71	-47.163,71
11	-	Personalaufwendungen	740.314,96	693.823,39	-46.491,57
12	-	Versorgungsaufwendungen	14.228,76	13.527,30	-701,46
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	205.679,44	119.501,73	-86.177,71
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	90.383,00	90.496,81	113,81
15	-	Transferaufwendungen	6.121,00	8.648,74	2.527,74
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	109.922,98	135.489,04	25.566,06
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.166.650,14	1.061.487,01	-105.163,13
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	697.358,14	545.031,30	-152.326,84
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14.859,56	14.334,27	-525,29
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	14.859,56	14.334,27	-525,29
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	712.217,70	559.365,57	-152.852,13
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	712.217,70	559.365,57	-152.852,13
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-100.784,74	-103.785,36	-3.000,62
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	721.722,73	778.018,01	56.295,28
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.333.155,69	1.233.598,22	-99.557,47

verantwortlich: Ulrich Bürger

Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.600,00	-3.500,00	100,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-296.970,00	-304.202,45	-7.232,45
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.500,00	-6.984,33	-4.484,33
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-10.100,00	-5.566,99	4.533,01
7	+ Sonstige Einzahlungen	-101.050,00	-113.978,93	-12.928,93
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-414.220,00	-434.232,70	-20.012,70
10	- Personalauszahlungen	640.598,00	612.828,71	-27.769,29
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	117.670,00	109.510,92	-8.159,08
14	- Transferauszahlungen	6.121,00	8.648,74	2.527,74
15	- Sonstige Auszahlungen	74.112,00	71.019,85	-3.092,15
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	838.501,00	802.008,22	-36.492,78
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	424.281,00	367.775,52	-56.505,48
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-50.000,00	-10.573,82	39.426,18
6	= Summe: (investive Einzahlungen)	-50.000,00	-10.573,82	39.426,18
9	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	53.500,00	16.453,35	-37.046,65
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	53.500,00	16.453,35	-37.046,65
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	3.500,00	5.879,53	2.379,53

Teilergebnisrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-132.970,00	-142.128,79	-9.158,79
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.500,00	-2.659,00	-159,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.500,00	-2.565,00	935,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.050,00	-2.118,68	-1.068,68
10	= Ordentliche Erträge	-140.020,00	-149.471,47	-9.451,47
11	- Personalaufwendungen	488.364,12	471.306,37	-17.057,75
12	- Versorgungsaufwendungen	10.163,40	9.662,37	-501,03
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.703,32	51.163,78	-1.539,54
14	- Bilanzielle Abschreibungen		674,77	674,77
15	- Transferaufwendungen	6.121,00	8.648,74	2.527,74
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.338,92	23.593,73	-1.745,19
17	= Ordentliche Aufwendungen	582.690,76	565.049,76	-17.641,00
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	442.670,76	415.578,29	-27.092,47
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	442.670,76	415.578,29	-27.092,47
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	442.670,76	415.578,29	-27.092,47
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-115.107,95	-118.374,09	-3.266,14
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	225.934,57	226.020,08	85,51
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	553.497,38	523.224,28	-30.273,10

Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-132.970,00	-141.628,61	-8.658,61
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.500,00	-2.659,00	-159,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-3.500,00	-2.665,00	835,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.050,00	-3.498,38	-2.448,38
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-140.020,00	-150.450,99	-10.430,99
10	- Personalauszahlungen	412.287,00	407.200,14	-5.086,86
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	52.265,00	48.722,04	-3.542,96
14	- Transferauszahlungen	6.121,00	8.648,74	2.527,74
15	- Sonstige Auszahlungen	6.153,00	5.190,69	-962,31
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	476.826,00	469.761,61	-7.064,39
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	336.806,00	319.310,62	-17.495,38

Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-860,99	-860,99
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-159.000,00	-160.969,23	-1.969,23
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-4.616,83	-4.616,83
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-100.000,00	-114.156,92	-14.156,92
10	=	Ordentliche Erträge	-259.000,00	-280.603,97	-21.603,97
11	-	Personalaufwendungen	199.385,28	169.485,98	-29.899,30
12	-	Versorgungsaufwendungen	4.065,36	3.864,93	-200,43
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	91.215,08	5.243,10	-85.971,98
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	146,00	888,00	742,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.688,50	48.400,53	33.712,03
17	=	Ordentliche Aufwendungen	309.500,22	227.882,54	-81.617,68
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	50.500,22	-52.721,43	-103.221,65
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17,12	16,44	-0,68
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	17,12	16,44	-0,68
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	50.517,34	-52.704,99	-103.222,33
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	50.517,34	-52.704,99	-103.222,33
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	137.644,83	205.277,31	67.632,48
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	188.162,17	152.572,32	-35.589,85

Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-159.000,00	-160.406,26	-1.406,26
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-4.325,33	-4.325,33
7	+ Sonstige Einzahlungen	-100.000,00	-110.480,55	-10.480,55
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-259.000,00	-275.212,14	-16.212,14
10	- Personalauszahlungen	175.765,00	152.619,67	-23.145,33
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.000,00	4.685,59	-6.314,41
15	- Sonstige Auszahlungen	1.480,00	2.915,72	1.435,72
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	188.245,00	160.220,98	-28.024,02
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-70.755,00	-114.991,16	-44.236,16
9	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.500,00	4.690,70	1.190,70
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	3.500,00	4.690,70	1.190,70
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	3.500,00	4.690,70	1.190,70

Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-58.672,00	-80.553,88	-21.881,88
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.000,00	-2.723,84	2.276,16
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-6.600,00	-3.102,55	3.497,45
10	=	Ordentliche Erträge	-70.272,00	-86.380,27	-16.108,27
11	-	Personalaufwendungen	52.565,56	53.031,04	465,48
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	61.761,04	63.094,85	1.333,81
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	90.237,00	88.934,04	-1.302,96
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	69.895,56	63.494,78	-6.400,78
17	=	Ordentliche Aufwendungen	274.459,16	268.554,71	-5.904,45
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	204.187,16	182.174,44	-22.012,72
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14.842,44	14.317,83	-524,61
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	14.842,44	14.317,83	-524,61
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	219.029,60	196.492,27	-22.537,33
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	219.029,60	196.492,27	-22.537,33
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	372.466,54	361.309,35	-11.157,19
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	591.496,14	557.801,62	-33.694,52



Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.600,00	-3.500,00	100,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.000,00	-2.167,58	2.832,42
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-6.600,00	-2.901,99	3.698,01
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-15.200,00	-8.569,57	6.630,43
10	- Personalauszahlungen	52.546,00	53.008,90	462,90
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	54.405,00	56.103,29	1.698,29
15	- Sonstige Auszahlungen	66.479,00	62.913,44	-3.565,56
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	173.430,00	172.025,63	-1.404,37
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	158.230,00	163.456,06	5.226,06
Investitionstätigkeit Einzahlungen				
1	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-50.000,00	-10.573,82	39.426,18
6	= Summe: (investive Einzahlungen)	-50.000,00	-10.573,82	39.426,18
9	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	50.000,00	11.762,65	-38.237,35
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	50.000,00	11.762,65	-38.237,35
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		1.188,83	1.188,83

verantwortlich: Lothar Wollnik

Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-146.660,00	-147.480,00	-820,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-64.300,00	-49.992,00	14.308,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.800,00	-1.400,00	400,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-19.795,40	-5.732,03	14.063,37
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-2.500,00	-485.697,49	-483.197,49
10	=	Ordentliche Erträge	-235.055,40	-690.301,52	-455.246,12
11	-	Personalaufwendungen	259.719,68	254.902,80	-4.816,88
12	-	Versorgungsaufwendungen	2.479,80	2.357,62	-122,18
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.778.006,06	1.637.032,20	-140.973,86
15	-	Transferaufwendungen	278.700,00	313.770,00	35.070,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	417.023,72	420.298,83	3.275,11
17	=	Ordentliche Aufwendungen	2.735.929,26	2.628.361,45	-107.567,81
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	2.500.873,86	1.938.059,93	-562.813,93
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	2.500.873,86	1.938.059,93	-562.813,93
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	2.500.873,86	1.938.059,93	-562.813,93
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.532.903,49	3.183.663,73	650.760,24
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	5.033.777,35	5.121.723,66	87.946,31

verantwortlich: Lothar Wollnik

Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-145.660,00	-256.945,00	-1 11.285,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-64.300,00	-47.131,00	17.169,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.800,00	-1.400,00	400,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-19.700,00	-6.033,13	13.666,87
7	+ Sonstige Einzahlungen	-2.500,00	-2.500,00	
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-233.960,00	-314.009,13	-80.049,13
10	- Personalauszahlungen	248.075,00	243.830,42	-4.244,58
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.639.965,00	1.693.147,05	53.182,05
14	- Transferauszahlungen	277.950,00	312.273,00	34.323,00
15	- Sonstige Auszahlungen	181.113,00	186.250,63	5.137,63
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.347.103,00	2.435.501,10	88.398,10
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	2.113.143,00	2.121.491,97	8.348,97
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-92.362,00		92.362,00
6	= Summe: (investive Einzahlungen)	-92.362,00		92.362,00
8	- für Baumaßnahmen		11.953,50	11.953,50
9	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	152.362,00	181.493,03	29.131,03
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	152.362,00	193.446,53	41.084,53
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	60.000,00	193.446,53	133.446,53

Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-6.640,00	-6.640,00
10	=	Ordentliche Erträge		-6.640,00	-6.640,00
11	-	Personalaufwendungen	30.579,08	27.877,83	-2.701,25
12	-	Versorgungsaufwendungen	2.479,80	2.357,62	-122,18
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.834,32	7.748,95	-85,37
15	-	Transferaufwendungen	3.000,00	6.320,00	3.320,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.905,96	1.567,42	-1.338,54
17	=	Ordentliche Aufwendungen	46.799,16	45.871,82	-927,34
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	46.799,16	39.231,82	-7.567,34
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	46.799,16	39.231,82	-7.567,34
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	46.799,16	39.231,82	-7.567,34
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-13.449,56	-10.411,05	3.038,51
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.031,18	29.776,78	8.745,60
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	54.380,78	58.597,55	4.216,77

Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-6.640,00	-6.640,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-6.640,00	-6.640,00
10	- Personalauszahlungen	19.049,00	16.935,43	-2.113,57
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.000,00	7.735,00	-265,00
14	- Transferauszahlungen	3.000,00	5.573,00	2.573,00
15	- Sonstige Auszahlungen	1.474,00	233,30	-1.240,70
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.523,00	30.476,73	-1.046,27
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	31.523,00	23.836,73	-7.686,27

Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-42.000,00	-35.320,00	6.680,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-25.250,00	-8.650,00	16.600,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-540,00	-615,50	-75,50
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-23.737,38	-23.737,38
10	=	Ordentliche Erträge	-67.790,00	-68.322,88	-532,88
11	-	Personalaufwendungen	15.626,04	16.934,36	1.308,32
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	144.244,07	139.291,44	-4.952,63
15	-	Transferaufwendungen	85.500,00	88.250,00	2.750,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.973,93	26.080,20	2.106,27
17	=	Ordentliche Aufwendungen	269.344,04	270.556,00	1.211,96
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	201.554,04	202.233,12	679,08
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	201.554,04	202.233,12	679,08
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	201.554,04	202.233,12	679,08
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	178.864,03	224.763,36	45.899,33
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	380.418,07	426.996,48	46.578,41

Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-41.000,00	-35.320,00	5.680,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-25.250,00	-8.650,00	16.600,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-540,00	-624,00	-84,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-66.790,00	-44.594,00	22.196,00
10	- Personalauszahlungen	15.618,00	16.925,18	1.307,18
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	130.368,00	142.483,44	12.115,44
14	- Transferauszahlungen	85.500,00	88.250,00	2.750,00
15	- Sonstige Auszahlungen	15.801,00	16.747,72	946,72
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	247.287,00	264.406,34	17.119,34
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	180.497,00	219.812,34	39.315,34
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-6.817,00		6.817,00
6	= Summe: (investive Einzahlungen)	-6.817,00		6.817,00
9	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.817,00	9.107,60	2.290,60
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	6.817,00	9.107,60	2.290,60
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		9.107,60	9.107,60

Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-41.000,00	-33.680,00	7.320,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-25.250,00	-14.968,00	10.282,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-720,00	-585,00	135,00
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-41.615,59	-41.615,59
10	=	Ordentliche Erträge	-66.970,00	-90.848,59	-23.878,59
11	-	Personalaufwendungen	14.991,40	15.003,44	12,04
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	121.003,13	113.799,24	-7.203,89
15	-	Transferaufwendungen	85.500,00	88.250,00	2.750,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.155,24	19.620,30	465,06
17	=	Ordentliche Aufwendungen	240.649,77	236.672,98	-3.976,79
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	173.679,77	145.824,39	-27.855,38
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	173.679,77	145.824,39	-27.855,38
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	173.679,77	145.824,39	-27.855,38
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	175.669,59	225.073,39	49.403,80
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	349.349,36	370.897,78	21.548,42

Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-41.000,00	-33.680,00	7.320,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-25.250,00	-12.178,00	13.072,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-720,00	-585,00	135,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-66.970,00	-46.443,00	20.527,00
10	- Personalauszahlungen	14.983,00	14.993,97	10,97
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	110.837,00	116.399,08	5.562,08
14	- Transferauszahlungen	85.500,00	88.250,00	2.750,00
15	- Sonstige Auszahlungen	12.484,00	13.886,04	1.402,04
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	223.804,00	233.529,09	9.725,09
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	156.834,00	187.086,09	30.252,09
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-5.554,00		5.554,00
6	= Summe: (investive Einzahlungen)	-5.554,00		5.554,00
9	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.554,00	5.410,68	-143,32
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	5.554,00	5.410,68	-143,32
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		5.410,68	5.410,68

Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-12.974,58	-12.974,58
10	=	Ordentliche Erträge		-12.974,58	-12.974,58
11	-	Personalaufwendungen	10.556,04	7.272,17	-3.283,87
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.318,80	54.549,57	-769,23
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.413,10	13.214,41	-198,69
17	=	Ordentliche Aufwendungen	79.287,94	75.036,15	-4.251,79
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	79.287,94	62.061,57	-17.226,37
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	79.287,94	62.061,57	-17.226,37
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	79.287,94	62.061,57	-17.226,37
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	72.416,20	105.713,72	33.297,52
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	151.704,14	167.775,29	16.071,15

Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
10	- Personalauszahlungen	10.551,00	7.266,43	-3.284,57
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	67.336,00	55.086,17	-12.249,83
15	- Sonstige Auszahlungen	6.974,00	6.826,18	-147,82
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	84.861,00	69.178,78	-15.682,22
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	84.861,00	69.178,78	-15.682,22
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-3.080,00		3.080,00
6	= Summe: (investive Einzahlungen)	-3.080,00		3.080,00
9	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.080,00	4.722,38	1.642,38
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	3.080,00	4.722,38	1.642,38
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		4.722,38	4.722,38

Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-90,00	-253,60	-163,60
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-2.542,75	-2.542,75
10	=	Ordentliche Erträge	-90,00	-2.796,35	-2.706,35
11	-	Personalaufwendungen	6.856,60	6.819,03	-37,57
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	102.156,00	100.013,54	-2.142,46
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.147,00	4.774,93	627,93
17	=	Ordentliche Aufwendungen	113.159,60	111.607,50	-1.552,10
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	113.069,60	108.811,15	-4.258,45
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	113.069,60	108.811,15	-4.258,45
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	113.069,60	108.811,15	-4.258,45
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	71.442,47	58.830,17	-12.612,30
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	184.512,07	167.641,32	-16.870,75

Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-90,00	-253,60	-163,60
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-90,00	-253,60	-163,60
10	- Personalauszahlungen	6.853,00	6.815,02	-37,98
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	122.156,00	98.998,28	-23.157,72
15	- Sonstige Auszahlungen	3.930,00	4.332,73	402,73
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	132.939,00	110.146,03	-22.792,97
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	132.849,00	109.892,43	-22.956,57
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-2.144,00		2.144,00
6	= Summe: (investive Einzahlungen)	-2.144,00		2.144,00
8	- für Baumaßnahmen		1.160,00	1.160,00
9	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.144,00	2.035,20	-108,80
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	2.144,00	3.195,20	1.051,20
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		3.195,20	3.195,20



Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-360,00	-360,00	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-21.797,22	-21.797,22
10	=	Ordentliche Erträge	-360,00	-22.157,22	-21.797,22
11	-	Personalaufwendungen	7.390,84	7.968,88	578,04
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53.806,00	50.307,83	-3.498,17
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.373,49	26.143,56	770,07
17	=	Ordentliche Aufwendungen	86.570,33	84.420,27	-2.150,06
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	86.210,33	62.263,05	-23.947,28
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	86.210,33	62.263,05	-23.947,28
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	86.210,33	62.263,05	-23.947,28
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	77.747,94	77.953,58	205,64
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	163.958,27	140.216,63	-23.741,64

Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-360,00	-360,00	
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-360,00	-360,00	
10	- Personalauszahlungen	7.387,00	7.964,56	577,56
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	53.981,00	50.157,90	-3.823,10
15	- Sonstige Auszahlungen	3.821,00	5.162,43	1.341,43
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	65.189,00	63.284,89	-1.904,11
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	64.829,00	62.924,89	-1.904,11
Investitionstätigkeit				
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-2.142,00		2.142,00
6	= Summe: (investive Einzahlungen)	-2.142,00		2.142,00
8	- für Baumaßnahmen		1.856,00	1.856,00
9	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.142,00	21.112,09	18.970,09
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	2.142,00	22.968,09	20.826,09
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		22.968,09	22.968,09



Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-20.500,00	-15.550,00	4.950,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12.600,00	-13.344,00	-744,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-180,00		180,00
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-4.280,52	-4.280,52
10	=	Ordentliche Erträge	-33.280,00	-33.174,52	105,48
11	-	Personalaufwendungen	7.649,60	7.466,55	-183,05
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	78.173,00	67.178,45	-10.994,55
15	-	Transferaufwendungen	42.750,00	50.500,00	7.750,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.403,24	7.161,76	-241,48
17	=	Ordentliche Aufwendungen	135.975,84	132.306,76	-3.669,08
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	102.695,84	99.132,24	-3.563,60
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	102.695,84	99.132,24	-3.563,60
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	102.695,84	99.132,24	-3.563,60
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	65.336,72	67.329,07	1.992,35
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	168.032,56	166.461,31	-1.571,25

Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-20.500,00	-15.550,00	4.950,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12.600,00	-12.716,00	-116,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-180,00		180,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-33.280,00	-28.266,00	5.014,00
10	- Personalauszahlungen	7.646,00	7.462,54	-183,46
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	88.173,00	67.860,03	-20.312,97
14	- Transferauszahlungen	42.750,00	50.500,00	7.750,00
15	- Sonstige Auszahlungen	4.799,00	6.048,15	1.249,15
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	143.368,00	131.870,72	-11.497,28
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	110.088,00	103.604,72	-6.483,28
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-2.161,00		2.161,00
6	= Summe: (investive Einzahlungen)	-2.161,00		2.161,00
8	- für Baumaßnahmen		1.508,00	1.508,00
9	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.161,00	2.544,47	383,47
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	2.161,00	4.052,47	1.891,47
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		4.052,47	4.052,47

verantwortlich:

Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.440,00	-1.080,00	360,00
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-4.204,55	-4.204,55
10	=	Ordentliche Erträge	-1.440,00	-5.284,55	-3.844,55
11	-	Personalaufwendungen	4.703,52	4.680,35	-23,17
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.896,00	35.251,67	-10.644,33
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.172,26	6.183,63	11,37
17	=	Ordentliche Aufwendungen	56.771,78	46.115,65	-10.656,13
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	55.331,78	40.831,10	-14.500,68
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	55.331,78	40.831,10	-14.500,68
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	55.331,78	40.831,10	-14.500,68
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	76.965,06	45.520,98	-31.444,08
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	132.296,84	86.352,08	-45.944,76

verantwortlich:

Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.440,00	-1.080,00	360,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.440,00	-1.080,00	360,00
10	- Personalauszahlungen	4.701,00	4.677,48	-23,52
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	27.326,00	35.302,17	7.976,17
15	- Sonstige Auszahlungen	3.652,00	3.789,06	137,06
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	35.679,00	43.768,71	8.089,71
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	34.239,00	42.688,71	8.449,71
Investitionstätigkeit				
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.938,00		1.938,00
6	= Summe: (investive Einzahlungen)	-1.938,00		1.938,00
8	- für Baumaßnahmen		6.269,50	6.269,50
9	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.938,00	2.237,94	299,94
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	1.938,00	8.507,44	6.569,44
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		8.507,44	8.507,44

Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-180,00		180,00
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-6.685,50	-6.685,50
10	=	Ordentliche Erträge	-180,00	-6.685,50	-6.505,50
11	-	Personalaufwendungen	4.703,52	4.678,88	-24,64
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.516,00	39.164,34	-2.351,66
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.134,59	7.929,82	-204,77
17	=	Ordentliche Aufwendungen	54.354,11	51.773,04	-2.581,07
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	54.174,11	45.087,54	-9.086,57
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	54.174,11	45.087,54	-9.086,57
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	54.174,11	45.087,54	-9.086,57
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	56.823,02	55.172,31	-1.650,71
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	110.997,13	100.259,85	-10.737,28

Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-180,00		180,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-180,00		180,00
10	- Personalauszahlungen	4.701,00	4.676,01	-24,99
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	36.516,00	39.116,75	2.600,75
15	- Sonstige Auszahlungen	4.074,00	4.058,94	-15,06
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	45.291,00	47.851,70	2.560,70
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	45.111,00	47.851,70	2.740,70
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
1	+ Investitionsmaßnahmen	-2.089,00		2.089,00
6	= Summe: (investive Einzahlungen)	-2.089,00		2.089,00
8	- für Baumaßnahmen		1.160,00	1.160,00
9	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.089,00	3.878,27	1.789,27
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	2.089,00	5.038,27	2.949,27
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		5.038,27	5.038,27

Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.200,00	-420,00	780,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.800,00	-1.400,00	400,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-180,00		180,00
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-111.231,87	-111.231,87
10	=	Ordentliche Erträge	-3.180,00	-113.051,87	-109.871,87
11	-	Personalaufwendungen	48.565,68	48.918,64	352,96
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	301.940,00	282.164,36	-19.775,64
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	72.154,25	63.309,35	-8.844,90
17	=	Ordentliche Aufwendungen	422.659,93	394.392,35	-28.267,58
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	419.479,93	281.340,48	-138.139,45
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	419.479,93	281.340,48	-138.139,45
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	419.479,93	281.340,48	-138.139,45
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	584.585,88	551.586,15	-32.999,73
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.004.065,81	832.926,63	-171.139,18



Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.200,00	-977,00	223,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.800,00	-1.400,00	400,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-180,00		180,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.180,00	-2.377,00	803,00
10	- Personalauszahlungen	48.540,00	48.889,48	349,48
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	288.996,00	294.144,18	5.148,18
15	- Sonstige Auszahlungen	32.928,00	31.480,20	-1.447,80
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	370.464,00	374.513,86	4.049,86
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	367.284,00	372.136,86	4.852,86
Investitionstätigkeit Einzahlungen				
1	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-21.573,00		21.573,00
6	= Summe: (investive Einzahlungen)	-21.573,00		21.573,00
9	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	56.573,00	40.376,59	-16.196,41
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	56.573,00	40.376,59	-16.196,41
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	35.000,00	40.376,59	5.376,59

Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-110,00		110,00
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-81.725,68	-81.725,68
10	=	Ordentliche Erträge	-110,00	-81.725,68	-81.615,68
11	-	Personalaufwendungen	31.252,20	31.447,28	195,08
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	296.279,86	268.632,09	-27.647,77
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	46.369,72	59.144,31	12.774,59
17	=	Ordentliche Aufwendungen	373.901,78	359.223,68	-14.678,10
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	373.791,78	277.498,00	-96.293,78
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	373.791,78	277.498,00	-96.293,78
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	373.791,78	277.498,00	-96.293,78
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	485.511,13	465.498,00	-20.013,13
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	859.302,91	742.996,00	-116.306,91



Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1 10,00		1 10,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-110,00		110,00
10	- Personalauszahlungen	31.236,00	31.428,87	192,87
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	256.735,00	286.835,34	30.100,34
15	- Sonstige Auszahlungen	36.329,00	39.018,21	2.689,21
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	324.300,00	357.282,42	32.982,42
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	324.190,00	357.282,42	33.092,42
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-17.516,00		17.516,00
6	= Summe: (investive Einzahlungen)	-17.516,00		17.516,00
9	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	27.516,00	19.714,76	-7.801,24
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	27.516,00	19.714,76	-7.801,24
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	10.000,00	19.714,76	9.714,76

Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-720,00	-720,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.000,00	-94,38	1.905,62
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-111.769,35	-111.769,35
10	=	Ordentliche Erträge	-2.000,00	-112.583,73	-110.583,73
11	-	Personalaufwendungen	55.905,60	55.703,72	-201,88
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	453.436,85	403.183,08	-50.253,77
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	136.161,10	137.347,23	1.186,13
17	=	Ordentliche Aufwendungen	645.503,55	596.234,03	-49.269,52
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	643.503,55	483.650,30	-159.853,25
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	643.503,55	483.650,30	-159.853,25
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	643.503,55	483.650,30	-159.853,25
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	558.122,55	605.498,51	47.375,96
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.201.626,10	1.089.148,81	-112.477,29

Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-720,00	-720,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.000,00	-94,38	1.905,62
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.000,00	-814,38	1.185,62
10	- Personalauszahlungen	55.878,00	55.672,39	-205,61
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	386.848,00	419.632,93	32.784,93
15	- Sonstige Auszahlungen	43.555,00	44.922,95	1.367,95
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	486.281,00	520.228,27	33.947,27
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	484.281,00	519.413,89	35.132,89
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-23.335,00		23.335,00
6	= Summe: (investive Einzahlungen)	-23.335,00		23.335,00
9	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	38.335,00	45.571,63	7.236,63
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	38.335,00	45.571,63	7.236,63
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	15.000,00	45.571,63	30.571,63

Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-43.160,00	-56.290,00	-13.130,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-11.890,00	-11.890,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-13.995,40	-2.743,55	11.251,85
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-2.500,00	-63.132,50	-60.632,50
10	=	Ordentliche Erträge	-59.655,40	-134.056,05	-74.400,65
11	-	Personalaufwendungen	20.939,56	20.131,67	-807,89
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	76.402,03	75.747,64	-654,39
15	-	Transferaufwendungen	61.950,00	80.450,00	18.500,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	51.659,84	47.821,91	-3.837,93
17	=	Ordentliche Aufwendungen	210.951,43	224.151,22	13.199,79
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	151.296,03	90.095,17	-61.200,86
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	151.296,03	90.095,17	-61.200,86
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	151.296,03	90.095,17	-61.200,86
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	121.837,28	681.358,76	559.521,48
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	273.133,31	771.453,93	498.320,62

Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-43.160,00	-165.755,00	-122.595,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-11.890,00	-11.890,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-13.900,00	-3.036,15	10.863,85
7	+ Sonstige Einzahlungen	-2.500,00	-2.500,00	
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-59.560,00	-183.181,15	-123.621,15
10	- Personalauszahlungen	20.932,00	20.123,06	-808,94
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	62.693,00	79.395,78	16.702,78
14	- Transferauszahlungen	61.200,00	79.700,00	18.500,00
15	- Sonstige Auszahlungen	11.292,00	9.744,72	-1.547,28
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	156.117,00	188.963,56	32.846,56
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	96.557,00	5.782,41	-90.774,59
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
aus Zuwendungen für				
1	+ Investitionsmaßnahmen	-4.013,00		4.013,00
6	= Summe: (investive Einzahlungen)	-4.013,00		4.013,00
9	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.013,00	24.781,42	20.768,42
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	4.013,00	24.781,42	20.768,42
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		24.781,42	24.781,42

verantwortlich: Lothar Wollnik

Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.400,00	-18.914,62	-14.514,62
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-303.000,00	-304.711,70	-1.711,70
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.897,57	-2.897,57
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.420,00	-8.223,25	-803,25
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-752,00	-1.449,22	-697,22
10	=	Ordentliche Erträge	-315.572,00	-336.196,36	-20.624,36
11	-	Personalaufwendungen	425.339,59	425.743,88	404,29
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.033,81	19.154,34	120,53
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	4.734,00	4.867,57	133,57
15	-	Transferaufwendungen	3.110,00	7.025,00	3.915,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.555,80	31.599,94	-6.955,86
17	=	Ordentliche Aufwendungen	490.773,20	488.390,73	-2.382,47
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	175.201,20	152.194,37	-23.006,83
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	706,44	681,37	-25,07
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	706,44	681,37	-25,07
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	175.907,64	152.875,74	-23.031,90
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	175.907,64	152.875,74	-23.031,90
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	114.070,82	124.514,08	10.443,26
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	289.978,46	277.389,82	-12.588,64

verantwortlich: Lothar Wollnik

Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.400,00	-10.888,55	-6.488,55
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-303.000,00	-307.470,96	-4.470,96
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-7.420,00	-613,56	6.806,44
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-314.820,00	-318.973,07	-4.153,07
10	- Personalauszahlungen	414.914,00	411.347,69	-3.566,31
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	15.300,00	17.714,96	2.414,96
14	- Transferauszahlungen	3.110,00	7.025,00	3.915,00
15	- Sonstige Auszahlungen	24.032,00	22.249,17	-1.782,83
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	457.356,00	458.336,82	980,82
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	142.536,00	139.363,75	-3.172,25
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-1.600,00	-1.600,00
2	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	-1.600,00	-570,00	1.030,00
6	= Summe: (investive Einzahlungen)	-1.600,00	-2.170,00	-570,00
9	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.600,00	4.026,39	426,39
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	3.600,00	4.026,39	426,39
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	2.000,00	1.856,39	-143,61

Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-3.954,30	-3.954,30
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.390,57	-2.390,57
10	=	Ordentliche Erträge		-6.344,87	-6.344,87
11	-	Personalaufwendungen	11.765,44	11.546,74	-218,70
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.010,80	787,64	-223,16
15	-	Transferaufwendungen	3.110,00	7.025,00	3.915,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.504,96	1.012,93	-492,03
17	=	Ordentliche Aufwendungen	17.391,20	20.372,31	2.981,11
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	17.391,20	14.027,44	-3.363,76
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	17.391,20	14.027,44	-3.363,76
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	17.391,20	14.027,44	-3.363,76
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.126,84	21.243,47	-883,37
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	39.518,04	35.270,91	-4.247,13



		Teilfinanzrechnung	Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-3.954,30	-3.954,30
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-3.954,30	-3.954,30
10	-	Personalauszahlungen	11.761,00	11.541,73	-219,27
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.000,00	783,20	-216,80
14	-	Transferauszahlungen	3.110,00	7.025,00	3.915,00
15	-	Sonstige Auszahlungen	3.350,00	986,50	-2.363,50
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.221,00	20.336,43	1.115,43
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	19.221,00	16.382,13	-2.838,87

Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.400,00	-14.381,46	-9.981,46
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-296.000,00	-297.619,05	-1.619,05
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-507,00	-507,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.420,00	-8.223,25	-803,25
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-752,00	-1.449,22	-697,22
10	=	Ordentliche Erträge	-308.572,00	-322.179,98	-13.607,98
11	-	Personalaufwendungen	331.696,15	331.535,23	-160,92
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.045,32	3.839,14	793,82
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	4.630,00	4.867,57	237,57
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.682,75	25.468,93	-6.213,82
17	=	Ordentliche Aufwendungen	371.054,22	365.710,87	-5.343,35
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	62.482,22	43.530,89	-18.951,33
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	696,60	671,88	-24,72
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	696,60	671,88	-24,72
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	63.178,82	44.202,77	-18.976,05
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	63.178,82	44.202,77	-18.976,05
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	33.080,20	34.510,32	1.430,12
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	96.259,02	78.713,09	-17.545,93

Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.400,00	-6.734,25	-2.334,25
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-296.000,00	-300.528,31	-4.528,31
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-7.420,00	-613,56	6.806,44
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-307.820,00	-307.876,12	-56,12
10	- Personalauszahlungen	321.314,00	317.188,33	-4.125,67
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.800,00	2.847,77	1.047,77
15	- Sonstige Auszahlungen	19.532,00	20.186,55	654,55
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	342.646,00	340.222,65	-2.423,35
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	34.826,00	32.346,53	-2.479,47
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-1.600,00	-1.600,00
2	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	-1.600,00	-570,00	1.030,00
6	= Summe: (investive Einzahlungen)	-1.600,00	-2.170,00	-570,00
9	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.600,00	4.026,39	2.426,39
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	1.600,00	4.026,39	2.426,39
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		1.856,39	1.856,39

Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-578,86	-578,86
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.000,00	-7.092,65	-92,65
10	=	Ordentliche Erträge	-7.000,00	-7.671,51	-671,51
11	-	Personalaufwendungen	81.878,00	82.661,91	783,91
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.977,69	14.527,56	-450,13
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	104,00		-104,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.368,09	5.118,08	-250,01
17	=	Ordentliche Aufwendungen	102.327,78	102.307,55	-20,23
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	95.327,78	94.636,04	-691,74
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9,84	9,49	-0,35
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	9,84	9,49	-0,35
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	95.337,62	94.645,53	-692,09
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	95.337,62	94.645,53	-692,09
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	58.863,78	68.760,29	9.896,51
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	154.201,40	163.405,82	9.204,42

Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-200,00	-200,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.000,00	-6.942,65	57,35
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.000,00	-7.142,65	-142,65
10	- Personalauszahlungen	81.839,00	82.617,63	778,63
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.500,00	14.083,99	1.583,99
15	- Sonstige Auszahlungen	1.150,00	1.076,12	-73,88
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	95.489,00	97.777,74	2.288,74
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	88.489,00	90.635,09	2.146,09
9	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.000,00		-2.000,00
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	2.000,00		-2.000,00
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	2.000,00		-2.000,00

verantwortlich: Ulrich Bürger

Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-171.234,00	-106.064,72	65.169,28
3	+	Sonstige Transfererträge	-8.700,00	-9.084,33	-384,33
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-174.000,00	-108.015,35	65.984,65
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-53.828,49	-53.828,49
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.020,00	-1.200,00	-180,00
10	=	Ordentliche Erträge	-354.954,00	-278.192,89	76.761,11
11	-	Personalaufwendungen	333.497,00	325.563,66	-7.933,34
12	-	Versorgungsaufwendungen	4.065,36	3.864,93	-200,43
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.020,52	1.347,76	327,24
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.158,00	1.508,56	350,56
15	-	Transferaufwendungen	461.900,00	373.789,64	-88.110,36
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.941,48	37.181,16	14.239,68
17	=	Ordentliche Aufwendungen	824.582,36	743.255,71	-81.326,65
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	469.628,36	465.062,82	-4.565,54
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	52,12	50,22	-1,90
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	52,12	50,22	-1,90
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	469.680,48	465.113,04	-4.567,44
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	469.680,48	465.113,04	-4.567,44
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-56.632,63	-52.438,35	4.194,28
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	456.498,83	451.285,70	-5.213,13
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	869.546,68	863.960,39	-5.586,29



verantwortlich: Ulrich Bürger

Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-171.234,00	-106.064,72	65.169,28
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-8.700,00	-5.608,70	3.091,30
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-174.000,00	-87.161,36	86.838,64
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-51.445,40	-51.445,40
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.020,00	-1.352,90	-332,90
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-354.954,00	-251.633,08	103.320,92
10	- Personalauszahlungen	302.041,00	297.935,83	-4.105,17
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	700,00	1.575,54	875,54
14	- Transferauszahlungen	461.900,00	377.922,85	-83.977,15
15	- Sonstige Auszahlungen	8.498,00	23.139,36	14.641,36
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	773.139,00	700.573,58	-72.565,42
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	418.185,00	448.940,50	30.755,50

Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-171.234,00	-106.064,72	65.169,28
3	+	Sonstige Transfererträge	-8.700,00	-9.084,33	-384,33
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-174.000,00	-108.015,35	65.984,65
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-53.828,49	-53.828,49
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.020,00	-1.200,00	-180,00
10	=	Ordentliche Erträge	-354.954,00	-278.192,89	76.761,11
11	-	Personalaufwendungen	333.497,00	325.563,66	-7.933,34
12	-	Versorgungsaufwendungen	4.065,36	3.864,93	-200,43
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.020,52	1.347,76	327,24
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.158,00	1.508,56	350,56
15	-	Transferaufwendungen	461.900,00	373.789,64	-88.110,36
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.941,48	37.181,16	14.239,68
17	=	Ordentliche Aufwendungen	824.582,36	743.255,71	-81.326,65
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	469.628,36	465.062,82	-4.565,54
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	52,12	50,22	-1,90
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	52,12	50,22	-1,90
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	469.680,48	465.113,04	-4.567,44
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	469.680,48	465.113,04	-4.567,44
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-56.632,63	-52.438,35	4.194,28
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	456.498,83	451.285,70	-5.213,13
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	869.546,68	863.960,39	-5.586,29

Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-171.234,00	-106.064,72	65.169,28
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-8.700,00	-5.608,70	3.091,30
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-174.000,00	-87.161,36	86.838,64
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-51.445,40	-51.445,40
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.020,00	-1.352,90	-332,90
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-354.954,00	-251.633,08	103.320,92
10	- Personalauszahlungen	302.041,00	297.935,83	-4.105,17
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	700,00	1.575,54	875,54
14	- Transferauszahlungen	461.900,00	377.922,85	-83.977,15
15	- Sonstige Auszahlungen	8.498,00	23.139,36	14.641,36
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	773.139,00	700.573,58	-72.565,42
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	418.185,00	448.940,50	30.755,50

verantwortlich: Ute Dalmus

Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.100.900,00	-1.063.012,50	37.887,50
3	+	Sonstige Transfererträge	-116.600,00	-101.782,98	14.817,02
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-582.560,00	-572.567,90	9.992,10
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.800,00	-42.715,63	-33.915,63
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-172.050,00	-234.418,45	-62.368,45
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-500,00	-7.015,00	-6.515,00
10	=	Ordentliche Erträge	-1.981.410,00	-2.021.512,46	-40.102,46
11	-	Personalaufwendungen	893.480,72	863.094,23	-30.386,49
12	-	Versorgungsaufwendungen	12.684,00	12.058,58	-625,42
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	130.202,88	205.185,70	74.982,82
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.499,00	3.948,09	1.449,09
15	-	Transferaufwendungen	4.866.652,42	4.664.057,27	-202.595,15
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	135.588,98	160.591,45	25.002,47
17	=	Ordentliche Aufwendungen	6.041.108,00	5.908.935,32	-132.172,68
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	4.059.698,00	3.887.422,86	-172.275,14
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.124,64	3.978,95	-145,69
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	4.124,64	3.978,95	-145,69
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	4.063.822,64	3.891.401,81	-172.420,83
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	4.063.822,64	3.891.401,81	-172.420,83
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.191,05	-1.172,15	18,90
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	415.300,02	444.432,71	29.132,69
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	4.477.931,61	4.334.662,37	-143.269,24

verantwortlich: Ute Dalmus

Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.100.900,00	-1.074.762,99	26.137,01
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-116.600,00	-102.703,85	13.896,15
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-582.560,00	-553.612,56	28.947,44
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.800,00	-42.872,63	-34.072,63
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-172.050,00	-535.543,28	-363.493,28
7	+ Sonstige Einzahlungen	-500,00	-7.015,00	-6.515,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.981.410,00	-2.316.510,31	-335.100,31
10	- Personalauszahlungen	802.285,00	782.702,11	-19.582,89
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	122.610,00	157.480,93	34.870,93
14	- Transferauszahlungen	4.978.170,00	4.638.564,47	-339.605,53
15	- Sonstige Auszahlungen	97.453,00	93.371,94	-4.081,06
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.000.518,00	5.672.119,45	-328.398,55
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	4.019.108,00	3.355.609,14	-663.498,86
9	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	37.000,00	8.721,90	-28.278,10
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	37.000,00	8.721,90	-28.278,10
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	37.000,00	8.721,90	-28.278,10

Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.100.900,00	-1.063.012,50	37.887,50
3	+	Sonstige Transfererträge	-116.600,00	-101.441,98	15.158,02
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-582.560,00	-572.567,90	9.992,10
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.800,00	-42.715,63	-33.915,63
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-172.050,00	-234.418,45	-62.368,45
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-500,00	-7.015,00	-6.515,00
10	=	Ordentliche Erträge	-1.981.410,00	-2.021.171,46	-39.761,46
11	-	Personalaufwendungen	893.480,72	863.094,23	-30.386,49
12	-	Versorgungsaufwendungen	12.684,00	12.058,58	-625,42
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	130.202,88	205.185,70	74.982,82
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.499,00	3.948,09	1.449,09
15	-	Transferaufwendungen	4.866.652,42	4.664.057,27	-202.595,15
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	135.588,98	160.591,45	25.002,47
17	=	Ordentliche Aufwendungen	6.041.108,00	5.908.935,32	-132.172,68
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	4.059.698,00	3.887.763,86	-171.934,14
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.124,64	3.978,95	-145,69
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	4.124,64	3.978,95	-145,69
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	4.063.822,64	3.891.742,81	-172.079,83
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	4.063.822,64	3.891.742,81	-172.079,83
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.191,05	-1.172,15	18,90
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	415.300,02	444.432,71	29.132,69
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	4.477.931,61	4.335.003,37	-142.928,24

Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.100.900,00	-1.074.762,99	26.137,01
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-116.600,00	-102.703,85	13.896,15
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-582.560,00	-553.612,56	28.947,44
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.800,00	-42.872,63	-34.072,63
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-172.050,00	-535.543,28	-363.493,28
7	+ Sonstige Einzahlungen	-500,00	-7.015,00	-6.515,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.981.410,00	-2.316.510,31	-335.100,31
10	- Personalauszahlungen	802.285,00	782.702,11	-19.582,89
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	122.610,00	157.480,93	34.870,93
14	- Transferauszahlungen	4.978.170,00	4.638.564,47	-339.605,53
15	- Sonstige Auszahlungen	97.453,00	93.371,94	-4.081,06
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.000.518,00	5.672.119,45	-328.398,55
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	4.019.108,00	3.355.609,14	-663.498,86
9	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		862,35	862,35
13	= Summe: (investive Auszahlungen)		862,35	862,35
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		862,35	862,35

Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
9	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.000,00	982,00	-18,00
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	1.000,00	982,00	-18,00
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	1.000,00	982,00	-18,00



Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
3	+	Sonstige Transfererträge		-341,00	-341,00
10	=	Ordentliche Erträge		-341,00	-341,00
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)		-341,00	-341,00
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)		-341,00	-341,00
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)		-341,00	-341,00
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-341,00	-341,00

Teilergebnisrechnung	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2007</i>	<i>Ist-Ergebnis 2007</i>	<i>Vergleich Ansatz / Ist</i>
-----------------------------	------------------------------------------	------------------------------	-----------------------------------



Teilergebnisrechnung	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2007</i>	<i>Ist-Ergebnis 2007</i>	<i>Vergleich Ansatz / Ist</i>
-----------------------------	------------------------------------------	------------------------------	-----------------------------------

Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
9	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	36.000,00	6.877,55	-29.122,45
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	36.000,00	6.877,55	-29.122,45
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	36.000,00	6.877,55	-29.122,45



verantwortlich: Herbert Willms

Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
15	-	Transferaufwendungen	285.737,00	285.736,94	-0,06
17	=	Ordentliche Aufwendungen	285.737,00	285.736,94	-0,06
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	285.737,00	285.736,94	-0,06
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	285.737,00	285.736,94	-0,06
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	285.737,00	285.736,94	-0,06
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	285.737,00	285.736,94	-0,06



verantwortlich: Herbert Willms

Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
14	- Transferauszahlungen	260.000,00	285.736,94	25.736,94
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	260.000,00	285.736,94	25.736,94
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	260.000,00	285.736,94	25.736,94



Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
15	-	Transferaufwendungen	285.737,00	285.736,94	-0,06
17	=	Ordentliche Aufwendungen	285.737,00	285.736,94	-0,06
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	285.737,00	285.736,94	-0,06
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	285.737,00	285.736,94	-0,06
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	285.737,00	285.736,94	-0,06
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	285.737,00	285.736,94	-0,06

Teilfinanzrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
14	-	Transferauszahlungen	260.000,00	285.736,94	25.736,94
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	260.000,00	285.736,94	25.736,94
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	260.000,00	285.736,94	25.736,94

verantwortlich: Lothar Wollnik

Teilergebnisrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
1	Steuern und ähnliche Abgaben		-0,28	-0,28
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-13.844,00	-14.024,17	-180,17
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.000,00	-12.733,00	-6.733,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-130.000,00	-137.139,11	-7.139,11
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-33.210,00	-26.294,46	6.915,54
10	= Ordentliche Erträge	-183.054,00	-190.191,02	-7.137,02
11	- Personalaufwendungen	214.285,24	206.775,17	-7.510,07
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.580,79	33.365,49	-215,30
14	- Bilanzielle Abschreibungen	116.463,00	117.202,84	739,84
15	- Transferaufwendungen	41.581,00	53.460,96	11.879,96
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.517,51	28.461,04	-4.056,47
17	= Ordentliche Aufwendungen	438.427,54	439.265,50	837,96
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	255.373,54	249.074,48	-6.299,06
19	+ Finanzerträge	-810.000,00	-1.348.200,00	-538.200,00
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	43.594,20	42.080,57	-1.513,63
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-766.405,80	-1.306.119,43	-539.713,63
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-511.032,26	-1.057.044,95	-546.012,69
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-511.032,26	-1.057.044,95	-546.012,69
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-32.976,00	-32.976,00	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.647.620,84	1.447.880,39	-199.740,45
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.103.612,58	357.859,44	-745.753,14

verantwortlich: Lothar Wollnik

Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
1	Steuern und ähnliche Abgaben		-0,28	-0,28
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-8.200,00	-8.200,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.000,00	-13.324,50	-8.324,50
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-128.100,00	-141.741,31	-13.641,31
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-33.210,00	-26.294,46	6.915,54
7	+ Sonstige Einzahlungen		-5.796,40	-5.796,40
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-810.000,00	-1.063.729,80	-253.729,80
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-976.310,00	-1.259.086,75	-282.776,75
10	- Personalauszahlungen	214.141,00	206.611,70	-7.529,30
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	15.700,00	25.622,09	9.922,09
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	70.370,00	70.363,60	-6,40
14	- Transferauszahlungen	41.581,00	53.460,96	11.879,96
15	- Sonstige Auszahlungen	11.684,00	36.694,21	25.010,21
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	353.476,00	392.752,56	39.276,56
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-622.834,00	-866.334,19	-243.500,19
9	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.900,00		-6.900,00
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	6.900,00		-6.900,00
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	6.900,00		-6.900,00

Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-13.844,00	-14.024,17	-180,17
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.000,00	-12.733,00	-6.733,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100,00	-100,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-150,00	-160,50	-10,50
10	=	Ordentliche Erträge	-19.994,00	-27.017,67	-7.023,67
11	-	Personalaufwendungen	7.868,56	1.183,11	-6.685,45
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.580,79	25.968,27	-3.612,52
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	105.358,00	105.105,63	-252,37
15	-	Transferaufwendungen	41.581,00	52.580,96	10.999,96
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.881,04	4.358,77	1.477,73
17	=	Ordentliche Aufwendungen	187.269,39	189.196,74	1.927,35
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	167.275,39	162.179,07	-5.096,32
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	42.795,72	41.282,17	-1.513,55
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	42.795,72	41.282,17	-1.513,55
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	210.071,11	203.461,24	-6.609,87
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	210.071,11	203.461,24	-6.609,87
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.000.397,25	816.034,17	-184.363,08
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.210.468,36	1.019.495,41	-190.972,95



Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-8.200,00	-8.200,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.000,00	-13.324,50	-8.324,50
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100,00	-100,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-150,00	-160,50	-10,50
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.150,00	-21.785,00	-16.635,00
10	- Personalauszahlungen	7.864,00	1.177,94	-6.686,06
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.600,00	19.530,84	5.930,84
14	- Transferauszahlungen	41.581,00	52.580,96	10.999,96
15	- Sonstige Auszahlungen	2.384,00	3.926,58	1.542,58
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	65.429,00	77.216,32	11.787,32
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	60.279,00	55.431,32	-4.847,68
9	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.900,00		-4.900,00
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	4.900,00		-4.900,00
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	4.900,00		-4.900,00

Teilergebnisrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
1	Steuern und ähnliche Abgaben		-0,28	-0,28
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-130.000,00	-137.039,11	-7.039,11
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-33.060,00	-26.133,96	6.926,04
10	= Ordentliche Erträge	-163.060,00	-163.173,35	-113,35
11	- Personalaufwendungen	206.416,68	205.592,06	-824,62
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.000,00	7.397,22	3.397,22
14	- Bilanzielle Abschreibungen	11.105,00	12.097,21	992,21
15	- Transferaufwendungen		880,00	880,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.636,47	24.102,27	-5.534,20
17	= Ordentliche Aufwendungen	251.158,15	250.068,76	-1.089,39
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	88.098,15	86.895,41	-1.202,74
19	+ Finanzerträge	-810.000,00	-1.348.200,00	-538.200,00
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	798,48	798,40	-0,08
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-809.201,52	-1.347.401,60	-538.200,08
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-721.103,37	-1.260.506,19	-539.402,82
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-721.103,37	-1.260.506,19	-539.402,82
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-32.976,00	-32.976,00	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	647.223,59	631.846,22	-15.377,37
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-106.855,78	-661.635,97	-554.780,19

Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
1	Steuern und ähnliche Abgaben		-0,28	-0,28
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-128.100,00	-141.641,31	-13.541,31
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-33.060,00	-26.133,96	6.926,04
7 +	Sonstige Einzahlungen		-5.796,40	-5.796,40
8 +	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-810.000,00	-1.063.729,80	-253.729,80
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-971.160,00	-1.237.301,75	-266.141,75
10 -	Personalauszahlungen	206.277,00	205.433,76	-843,24
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.100,00	6.091,25	3.991,25
13 -	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	70.370,00	70.363,60	-6,40
14 -	Transferauszahlungen		880,00	880,00
15 -	Sonstige Auszahlungen	9.300,00	32.767,63	23.467,63
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	288.047,00	315.536,24	27.489,24
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-683.113,00	-921.765,51	-238.652,51
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.000,00		-2.000,00
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	2.000,00		-2.000,00
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)	2.000,00		-2.000,00

verantwortlich: Viviane Stöling

Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.000,00		2.000,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-3.516,50	-3.516,50
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.000,00		1.000,00
10	=	Ordentliche Erträge	-3.000,00	-3.516,50	-516,50
11	-	Personalaufwendungen	329.089,84	327.190,25	-1.899,59
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	173.967,96	110.506,83	-63.461,13
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.555,77	76.924,82	42.369,05
17	=	Ordentliche Aufwendungen	537.613,57	514.621,90	-22.991,67
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	534.613,57	511.105,40	-23.508,17
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	534.613,57	511.105,40	-23.508,17
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	534.613,57	511.105,40	-23.508,17
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-132.700,64	-126.764,72	5.935,92
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	140.078,94	138.632,47	-1.446,47
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	541.991,87	522.973,15	-19.018,72



verantwortlich: Viviane Stöling

Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.000,00		2.000,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-3.579,00	-3.579,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.000,00		1.000,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.000,00	-3.579,00	-579,00
10	- Personalauszahlungen	328.981,00	327.066,83	-1.914,17
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	127.700,00	104.356,80	-23.343,20
15	- Sonstige Auszahlungen	3.213,00	61.180,47	57.967,47
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	459.894,00	492.604,10	32.710,10
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	456.894,00	489.025,10	32.131,10

Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.000,00		2.000,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-3.516,50	-3.516,50
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.000,00		1.000,00
10	=	Ordentliche Erträge	-3.000,00	-3.516,50	-516,50
11	-	Personalaufwendungen	329.089,84	327.190,25	-1.899,59
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	173.967,96	110.506,83	-63.461,13
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.555,77	76.924,82	42.369,05
17	=	Ordentliche Aufwendungen	537.613,57	514.621,90	-22.991,67
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	534.613,57	511.105,40	-23.508,17
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	534.613,57	511.105,40	-23.508,17
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	534.613,57	511.105,40	-23.508,17
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-132.700,64	-126.764,72	5.935,92
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	140.078,94	138.632,47	-1.446,47
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	541.991,87	522.973,15	-19.018,72



Teilfinanzrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.000,00		2.000,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-3.579,00	-3.579,00
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.000,00		1.000,00
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.000,00	-3.579,00	-579,00
10	-	Personalauszahlungen	328.981,00	327.066,83	-1.914,17
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	127.700,00	104.356,80	-23.343,20
15	-	Sonstige Auszahlungen	3.213,00	61.180,47	57.967,47
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	459.894,00	492.604,10	32.710,10
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	456.894,00	489.025,10	32.131,10

verantwortlich: Volker Barthel

Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-155.600,00	-161.954,90	-6.354,90
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.525,00	-4.514,36	10,64
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-4.500,00	-2.445,65	2.054,35
10	=	Ordentliche Erträge	-164.625,00	-168.914,91	-4.289,91
11	-	Personalaufwendungen	434.742,84	425.704,18	-9.038,66
12	-	Versorgungsaufwendungen	406,56	386,50	-20,06
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	415,36	169,03	-246,33
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		50,00	50,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.128,97	26.026,02	-7.102,95
17	=	Ordentliche Aufwendungen	468.693,73	452.335,73	-16.358,00
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	304.068,73	283.420,82	-20.647,91
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	304.068,73	283.420,82	-20.647,91
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	304.068,73	283.420,82	-20.647,91
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	266.223,02	278.074,22	11.851,20
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	570.291,75	561.495,04	-8.796,71



Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-155.600,00	-166.359,40	-10.759,40
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-4.525,00	-4.514,36	10,64
7	+ Sonstige Einzahlungen	-4.500,00	-1.695,65	2.804,35
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-164.625,00	-172.569,41	-7.944,41
10	- Personalauszahlungen	431.306,00	423.927,19	-7.378,81
15	- Sonstige Auszahlungen	5.353,00	12.171,18	6.818,18
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	436.659,00	436.098,37	-560,63
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	272.034,00	263.528,96	-8.505,04
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		-6.610,52	-6.610,52
6	= Summe: (investive Einzahlungen)		-6.610,52	-6.610,52
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		-6.610,52	-6.610,52

Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-152.600,00	-159.700,30	-7.100,30
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-4.500,00	-1.490,95	3.009,05
10	=	Ordentliche Erträge	-157.100,00	-161.191,25	-4.091,25
11	-	Personalaufwendungen	384.432,32	386.187,53	1.755,21
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	364,96	148,51	-216,45
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		50,00	50,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.781,21	23.857,91	-6.923,30
17	=	Ordentliche Aufwendungen	415.578,49	410.243,95	-5.334,54
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	258.478,49	249.052,70	-9.425,79
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	258.478,49	249.052,70	-9.425,79
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	258.478,49	249.052,70	-9.425,79
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	207.358,61	217.536,87	10.178,26
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	465.837,10	466.589,57	752,47

Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-152.600,00	-164.094,80	-11.494,80
7	+ Sonstige Einzahlungen	-4.500,00	-740,95	3.759,05
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-157.100,00	-164.835,75	-7.735,75
10	- Personalauszahlungen	384.284,00	386.019,36	1.735,36
15	- Sonstige Auszahlungen	5.293,00	12.103,18	6.810,18
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	389.577,00	398.122,54	8.545,54
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	232.477,00	233.286,79	809,79

Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.000,00	-509,60	490,40
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-954,70	-954,70
10	=	Ordentliche Erträge	-1.000,00	-1.464,30	-464,30
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	68,00	68,00	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	68,00	68,00	
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-932,00	-1.396,30	-464,30
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-932,00	-1.396,30	-464,30
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-932,00	-1.396,30	-464,30
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	33.206,20	33.665,93	459,73
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	32.274,20	32.269,63	-4,57

Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.000,00	-509,60	490,40
7	+ Sonstige Einzahlungen		-954,70	-954,70
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.000,00	-1.464,30	-464,30
15	- Sonstige Auszahlungen	60,00	68,00	8,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	60,00	68,00	8,00
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-940,00	-1.396,30	-456,30

Teilergebnisrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.000,00	-1.745,00	255,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.525,00	-4.514,36	10,64
10	= Ordentliche Erträge	-6.525,00	-6.259,36	265,64
11	- Personalaufwendungen	50.310,52	39.516,65	-10.793,87
12	- Versorgungsaufwendungen	406,56	386,50	-20,06
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50,40	20,52	-29,88
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.279,76	2.100,11	-179,65
17	= Ordentliche Aufwendungen	53.047,24	42.023,78	-11.023,46
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	46.522,24	35.764,42	-10.757,82
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	46.522,24	35.764,42	-10.757,82
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	46.522,24	35.764,42	-10.757,82
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.658,21	26.871,42	1.213,21
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	72.180,45	62.635,84	-9.544,61

		Teilfinanzrechnung	Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.000,00	-1.755,00	245,00
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-4.525,00	-4.514,36	10,64
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.525,00	-6.269,36	255,64
10	-	Personalauszahlungen	47.022,00	37.907,83	-9.114,17
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	47.022,00	37.907,83	-9.114,17
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	40.497,00	31.638,47	-8.858,53
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen		-6.610,52	-6.610,52
6	=	Summe: (investive Einzahlungen)		-6.610,52	-6.610,52
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		-6.610,52	-6.610,52

verantwortlich: Volker Barthel

Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-152.378,71	-152.378,71
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.334.844,00	-4.051.973,96	282.870,04
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-68.150,00	-86.496,71	-18.346,71
10	=	Ordentliche Erträge	-4.402.994,00	-4.290.849,38	112.144,62
11	-	Personalaufwendungen	415.264,28	394.682,74	-20.581,54
12	-	Versorgungsaufwendungen	2.032,68	1.932,51	-100,17
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.225.326,26	2.147.110,97	-78.215,29
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	886.849,00	982.158,90	95.309,90
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	131.636,47	-69.029,84	-200.666,31
17	=	Ordentliche Aufwendungen	3.661.108,69	3.456.855,28	-204.253,41
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-741.885,31	-833.994,10	-92.108,79
19	+	Finanzerträge	-40.000,00	-127.104,07	-87.104,07
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.276.631,00	1.187.497,80	-89.133,20
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	1.236.631,00	1.060.393,73	-176.237,27
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	494.745,69	226.399,63	-268.346,06
23	+	Außerordentliche Erträge		-48.095,63	-48.095,63
25	=	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)		-48.095,63	-48.095,63
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	494.745,69	178.304,00	-316.441,69
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-681.281,78	-670.359,87	10.921,91
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	332.136,38	317.007,12	-15.129,26
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	145.600,29	-175.048,75	-320.649,04

verantwortlich: Volker Barthel

Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist	
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.917.354,00	-3.721.687,51	195.666,49
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.178,19	-3.178,19
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-68.150,00	-86.496,71	-18.346,71
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-40.000,00	-125.963,19	-85.963,19
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.025.504,00	-3.937.325,60	88.178,40
10	-	Personalauszahlungen	413.888,00	393.328,32	-20.559,68
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.069.740,00	1.914.363,07	-155.376,93
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.276.631,00	1.187.473,80	-89.157,20
15	-	Sonstige Auszahlungen	142.516,00	187.036,32	44.520,32
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.902.775,00	3.682.201,51	-220.573,49
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-122.729,00	-255.124,09	-132.395,09
4	+	aus Beiträgen und Entgelten	-1.085.000,00	-48.703,51	1.036.296,49
6	=	Summe: (investive Einzahlungen)	-1.085.000,00	-48.703,51	1.036.296,49
8	-	für Baumaßnahmen	3.350.000,00	1.227.712,73	-2.122.287,27
9	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	70.000,00	9.464,55	-60.535,45
11	-	von aktivierbaren Zuwendungen	9.000,00		-9.000,00
13	=	Summe: (investive Auszahlungen)	3.429.000,00	1.237.177,28	-2.191.822,72
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	2.344.000,00	1.188.473,77	-1.155.526,23

Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-68.150,00	-86.496,71	-18.346,71
10	=	Ordentliche Erträge	-68.150,00	-86.496,71	-18.346,71
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.813,99	1.813,99	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.813,99	1.813,99	
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-66.336,01	-84.682,72	-18.346,71
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-66.336,01	-84.682,72	-18.346,71
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-66.336,01	-84.682,72	-18.346,71
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	76.566,14	54.629,27	-21.936,87
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	10.230,13	-30.053,45	-40.283,58



Teilfinanzrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-68.150,00	-86.496,71	-18.346,71
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-68.150,00	-86.496,71	-18.346,71
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.813,99	1.813,99
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.813,99	1.813,99
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-68.150,00	-84.682,72	-16.532,72

Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-152.378,71	-152.378,71
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.334.844,00	-4.051.973,96	282.870,04
10	=	Ordentliche Erträge	-4.334.844,00	-4.204.352,67	130.491,33
11	-	Personalaufwendungen	415.264,28	394.682,74	-20.581,54
12	-	Versorgungsaufwendungen	2.032,68	1.932,51	-100,17
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.223.512,27	2.145.296,98	-78.215,29
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	886.849,00	982.158,90	95.309,90
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	131.636,47	-69.029,84	-200.666,31
17	=	Ordentliche Aufwendungen	3.659.294,70	3.455.041,29	-204.253,41
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-675.549,30	-749.311,38	-73.762,08
19	+	Finanzerträge	-40.000,00	-127.104,07	-87.104,07
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.276.631,00	1.187.497,80	-89.133,20
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	1.236.631,00	1.060.393,73	-176.237,27
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	561.081,70	311.082,35	-249.999,35
23	+	Außerordentliche Erträge		-48.095,63	-48.095,63
25	=	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)		-48.095,63	-48.095,63
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	561.081,70	262.986,72	-298.094,98
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-681.281,78	-670.359,87	10.921,91
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	255.570,24	262.377,85	6.807,61
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	135.370,16	-144.995,30	-280.365,46

Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.917.354,00	-3.721.687,51	195.666,49
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.178,19	-3.178,19
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-40.000,00	-125.963,19	-85.963,19
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.957.354,00	-3.850.828,89	106.525,11
10	- Personalauszahlungen	413.888,00	393.328,32	-20.559,68
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.069.740,00	1.912.549,08	-157.190,92
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.276.631,00	1.187.473,80	-89.157,20
15	- Sonstige Auszahlungen	142.516,00	187.036,32	44.520,32
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.902.775,00	3.680.387,52	-222.387,48
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-54.579,00	-170.441,37	-115.862,37
4	+ aus Beiträgen und Entgelten	-1.085.000,00	-48.703,51	1.036.296,49
6	= Summe: (investive Einzahlungen)	-1.085.000,00	-48.703,51	1.036.296,49
8	- für Baumaßnahmen	3.350.000,00	1.227.712,73	-2.122.287,27
9	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	70.000,00	9.464,55	-60.535,45
11	- von aktivierbaren Zuwendungen	9.000,00		-9.000,00
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	3.429.000,00	1.237.177,28	-2.191.822,72
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	2.344.000,00	1.188.473,77	-1.155.526,23

verantwortlich: Volker Barthel

Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-31.494,00	-54.430,19	-22.936,19
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-449.065,00	-504.437,80	-55.372,80
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.325,00	-2.325,00
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-500.102,00	-454,25	499.647,75
10	=	Ordentliche Erträge	-980.661,00	-561.647,24	419.013,76
11	-	Personalaufwendungen	509.760,00	443.751,59	-66.008,41
12	-	Versorgungsaufwendungen	11.789,64	11.208,29	-581,35
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	648.758,71	701.801,29	53.042,58
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.752.861,00	2.311.575,21	558.714,21
15	-	Transferaufwendungen	8.700,00	8.590,12	-109,88
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	344.677,25	57.068,98	-287.608,27
17	=	Ordentliche Aufwendungen	3.276.546,60	3.533.995,48	257.448,88
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	2.295.885,60	2.972.348,24	676.462,64
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	903.322,24	871.387,13	-31.935,11
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	903.322,24	871.387,13	-31.935,11
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	3.199.207,84	3.843.735,37	644.527,53
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	3.199.207,84	3.843.735,37	644.527,53
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-327.745,28	-295.036,76	32.708,52
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.288.788,57	1.688.728,20	399.939,63
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	4.160.251,13	5.237.426,81	1.077.175,68

verantwortlich: Volker Barthel

Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.000,00	-10.365,76	-5.365,76
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-248.400,00	-239.030,32	9.369,68
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.325,00	-2.325,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-4.500,00	-4.500,00
7	+ Sonstige Einzahlungen		-25,25	-25,25
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-253.400,00	-256.246,33	-2.846,33
10	- Personalauszahlungen	409.155,00	355.751,26	-53.403,74
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	758.000,00	762.467,69	4.467,69
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		12,15	12,15
14	- Transferauszahlungen	8.700,00	8.785,72	85,72
15	- Sonstige Auszahlungen	326.206,00	32.223,50	-293.982,50
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.502.061,00	1.159.240,32	-342.820,68
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	1.248.661,00	902.993,99	-345.667,01
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-92.254,00		92.254,00
4	+ aus Beiträgen und Entgelten	-620.300,00	-404.789,55	215.510,45
6	= Summe: (investive Einzahlungen)	-712.554,00	-404.789,55	307.764,45
8	- für Baumaßnahmen	1.197.700,00	882.972,16	-314.727,84
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	1.197.700,00	882.972,16	-314.727,84
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	485.146,00	478.182,61	-6.963,39

Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-26.494,00	-44.064,43	-17.570,43
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-206.065,00	-429.177,45	-223.112,45
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.182,00	-2.182,00
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-500.000,00	-454,25	499.545,75
10	=	Ordentliche Erträge	-732.559,00	-475.878,13	256.680,87
11	-	Personalaufwendungen	509.760,00	443.751,59	-66.008,41
12	-	Versorgungsaufwendungen	11.789,64	11.208,29	-581,35
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	545.858,71	672.344,97	126.486,26
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.751.299,00	2.309.380,46	558.081,46
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	230.502,76	30.525,77	-199.976,99
17	=	Ordentliche Aufwendungen	3.049.210,11	3.467.211,08	418.000,97
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	2.316.651,11	2.991.332,95	674.681,84
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	902.575,84	870.667,08	-31.908,76
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	902.575,84	870.667,08	-31.908,76
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	3.219.226,95	3.862.000,03	642.773,08
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	3.219.226,95	3.862.000,03	642.773,08
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-458.170,27	-406.798,65	51.371,62
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.195.111,25	1.563.996,97	368.885,72
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	3.956.167,93	5.019.198,35	1.063.030,42

Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.400,00	-5.508,00	-108,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.182,00	-2.182,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-4.500,00	-4.500,00
7	+ Sonstige Einzahlungen		-25,25	-25,25
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.400,00	-12.215,25	-6.815,25
10	- Personalauszahlungen	409.155,00	355.751,26	-53.403,74
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	655.100,00	736.596,11	81.496,11
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		12,15	12,15
15	- Sonstige Auszahlungen	211.406,00	11.648,94	-199.757,06
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.275.661,00	1.104.008,46	-171.652,54
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	1.270.261,00	1.091.793,21	-178.467,79
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
aus Zuwendungen für				
1	+ Investitionsmaßnahmen	-92.254,00		92.254,00
4	+ aus Beiträgen und Entgelten	-608.000,00	-392.518,55	215.481,45
6	= Summe: (investive Einzahlungen)	-700.254,00	-392.518,55	307.735,45
8	- für Baumaßnahmen	1.047.700,00	692.921,37	-354.778,63
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	1.047.700,00	692.921,37	-354.778,63
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	347.446,00	300.402,82	-47.043,18

Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-143,00	-143,00
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-102,00		102,00
10	=	Ordentliche Erträge	-102,00	-143,00	-41,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.800,00	1.096,82	-25.703,18
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.562,00	2.194,75	632,75
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.400,00	4.099,87	-4.300,13
17	=	Ordentliche Aufwendungen	36.762,00	7.391,44	-29.370,56
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	36.660,00	7.248,44	-29.411,56
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	746,40	720,05	-26,35
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	746,40	720,05	-26,35
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	37.406,40	7.968,49	-29.437,91
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	37.406,40	7.968,49	-29.437,91
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	79.494,17	116.738,01	37.243,84
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	116.900,57	124.706,50	7.805,93

Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-143,00	-143,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-143,00	-143,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	26.800,00	1.096,82	-25.703,18
15	- Sonstige Auszahlungen	8.400,00	2.926,94	-5.473,06
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	35.200,00	4.023,76	-31.176,24
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	35.200,00	3.880,76	-31.319,24
4	+ aus Beiträgen und Entgelten	-12.300,00	-12.271,00	29,00
6	= Summe: (investive Einzahlungen)	-12.300,00	-12.271,00	29,00
8	- für Baumaßnahmen	150.000,00	190.050,79	40.050,79
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	150.000,00	190.050,79	40.050,79
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	137.700,00	177.779,79	40.079,79



Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	74.406,22	67.511,51	-6.894,71
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	74.406,22	67.511,51	-6.894,71

Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-243.000,00	-75.260,35	167.739,65
10	=	Ordentliche Erträge	-243.000,00	-75.260,35	167.739,65
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	76.100,00	28.359,50	-47.740,50
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	105.774,49	22.443,34	-83.331,15
17	=	Ordentliche Aufwendungen	181.874,49	50.802,84	-131.071,65
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-61.125,51	-24.457,51	36.668,00
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-61.125,51	-24.457,51	36.668,00
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-61.125,51	-24.457,51	36.668,00
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-339.168,00	-72.528,00	266.640,00
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	390.736,99	105.765,88	-284.971,11
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-9.556,52	8.780,37	18.336,89

Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-243.000,00	-233.522,32	9.477,68
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-243.000,00	-233.522,32	9.477,68
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	76.100,00	24.774,76	-51.325,24
15	- Sonstige Auszahlungen	106.400,00	17.647,62	-88.752,38
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	182.500,00	42.422,38	-140.077,62
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-60.500,00	-191.099,94	-130.599,94

Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.000,00	-10.365,76	-5.365,76
10	=	Ordentliche Erträge	-5.000,00	-10.365,76	-5.365,76
15	-	Transferaufwendungen	8.700,00	8.590,12	-109,88
17	=	Ordentliche Aufwendungen	8.700,00	8.590,12	-109,88
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	3.700,00	-1.775,64	-5.475,64
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	3.700,00	-1.775,64	-5.475,64
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	3.700,00	-1.775,64	-5.475,64
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.632,93	19.005,72	372,79
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	22.332,93	17.230,08	-5.102,85

Teilfinanzrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.000,00	-10.365,76	-5.365,76
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.000,00	-10.365,76	-5.365,76
14	-	Transferauszahlungen	8.700,00	8.785,72	85,72
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.700,00	8.785,72	85,72
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	3.700,00	-1.580,04	-5.280,04

verantwortlich: Volker Barthel

Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.100,00	-4.513,16	-1.413,16
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-408.089,00	-272.890,79	135.198,21
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-22.700,00	-18.408,08	4.291,92
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-750,00	-14.265,75	-13.515,75
8	+	Aktiviert Eigenleistungen		-26.073,00	-26.073,00
10	=	Ordentliche Erträge	-434.639,00	-336.150,78	98.488,22
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	277.096,51	194.786,60	-82.309,91
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	15.915,00	8.614,84	-7.300,16
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.698,67	7.839,17	6.140,50
17	=	Ordentliche Aufwendungen	294.710,18	211.240,61	-83.469,57
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-139.928,82	-124.910,17	15.018,65
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	67.304,76	64.924,66	-2.380,10
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	67.304,76	64.924,66	-2.380,10
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-72.624,06	-59.985,51	12.638,55
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-72.624,06	-59.985,51	12.638,55
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-17.342,52	-11.476,09	5.866,43
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	476.362,11	531.670,22	55.308,11
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	386.395,53	460.208,62	73.813,09



verantwortlich: Volker Barthel

Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.100,00	-2.955,76	144,24
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-406.450,00	-495.802,63	-89.352,63
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-22.700,00	-18.408,08	4.291,92
7	+ Sonstige Einzahlungen	-750,00	-2.168,00	-1.418,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-433.000,00	-519.334,47	-86.334,47
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	284.335,00	194.846,61	-89.488,39
15	- Sonstige Auszahlungen	1.320,00		-1.320,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	285.655,00	194.846,61	-90.808,39
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-147.345,00	-324.487,86	-177.142,86
8	- für Baumaßnahmen	23.000,00	5.199,12	-17.800,88
9	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.650,00	2.872,11	-1.777,89
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	27.650,00	8.071,23	-19.578,77
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	27.650,00	8.071,23	-19.578,77

Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-269,01	-269,01
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.639,00		1.639,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-21.500,00	-17.208,08	4.291,92
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-750,00	-14.265,75	-13.515,75
10	=	Ordentliche Erträge	-23.889,00	-31.742,84	-7.853,84
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	226.936,00	144.386,59	-82.549,41
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	7.613,00		-7.613,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen		6.258,75	6.258,75
17	=	Ordentliche Aufwendungen	234.549,00	150.645,34	-83.903,66
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	210.660,00	118.902,50	-91.757,50
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	23.623,08	22.787,58	-835,50
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	23.623,08	22.787,58	-835,50
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	234.283,08	141.690,08	-92.593,00
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	234.283,08	141.690,08	-92.593,00
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-17.342,52	-11.476,09	5.866,43
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	196.934,51	201.919,39	4.984,88
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	413.875,07	332.133,38	-81.741,69

Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-21.500,00	-17.208,08	4.291,92
7	+ Sonstige Einzahlungen	-750,00	-2.168,00	-1.418,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-22.250,00	-19.376,08	2.873,92
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	235.200,00	144.257,80	-90.942,20
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	235.200,00	144.257,80	-90.942,20
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	212.950,00	124.881,72	-88.068,28
9	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.150,00		-2.150,00
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	2.150,00		-2.150,00
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	2.150,00		-2.150,00

Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.100,00	-4.244,15	-1.144,15
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-406.450,00	-272.890,79	133.559,21
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.200,00	-1.200,00	
8	+	Aktivierte Eigenleistungen		-26.073,00	-26.073,00
10	=	Ordentliche Erträge	-410.750,00	-304.407,94	106.342,06
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.160,51	50.400,01	239,50
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	8.302,00	8.614,84	312,84
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.698,67	1.580,42	-118,25
17	=	Ordentliche Aufwendungen	60.161,18	60.595,27	434,09
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-350.588,82	-243.812,67	106.776,15
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	43.681,68	42.137,08	-1.544,60
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	43.681,68	42.137,08	-1.544,60
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-306.907,14	-201.675,59	105.231,55
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-306.907,14	-201.675,59	105.231,55
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	279.427,60	329.750,83	50.323,23
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-27.479,54	128.075,24	155.554,78

Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.100,00	-2.955,76	144,24
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-406.450,00	-495.802,63	-89.352,63
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.200,00	-1.200,00	
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-410.750,00	-499.958,39	-89.208,39
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	49.135,00	50.588,81	1.453,81
15	- Sonstige Auszahlungen	1.320,00		-1.320,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	50.455,00	50.588,81	133,81
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-360.295,00	-449.369,58	-89.074,58
8	- für Baumaßnahmen	23.000,00	5.199,12	-17.800,88
9	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.500,00	2.872,11	372,11
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	25.500,00	8.071,23	-17.428,77
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	25.500,00	8.071,23	-17.428,77



verantwortlich: Viviane Stöling

Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-180,00	-180,00	
10	=	Ordentliche Erträge	-180,00	-180,00	
15	-	Transferaufwendungen	1.710,00	180,00	-1.530,00
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.710,00	180,00	-1.530,00
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	1.530,00		-1.530,00
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	1.530,00		-1.530,00
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	1.530,00		-1.530,00
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.017,78	4.082,88	65,10
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	5.547,78	4.082,88	-1.464,90

verantwortlich: Viviane Stöling

Teilfinanzrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-180,00	-180,00	
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-180,00	-180,00	
14	-	Transferauszahlungen	1.710,00	180,00	-1.530,00
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.710,00	180,00	-1.530,00
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	1.530,00		-1.530,00

Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-180,00	-180,00	
10	=	Ordentliche Erträge	-180,00	-180,00	
15	-	Transferaufwendungen	1.710,00	180,00	-1.530,00
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.710,00	180,00	-1.530,00
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	1.530,00		-1.530,00
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	1.530,00		-1.530,00
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	1.530,00		-1.530,00
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.017,78	4.082,88	65,10
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	5.547,78	4.082,88	-1.464,90

Teilfinanzrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-180,00	-180,00	
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-180,00	-180,00	
14	-	Transferauszahlungen	1.710,00	180,00	-1.530,00
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.710,00	180,00	-1.530,00
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	1.530,00		-1.530,00

verantwortlich: Michael von Rekowski

Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-14.378,43	-14.378,43
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-33.000,00	-28.120,33	4.879,67
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.200,00	-802,44	2.397,56
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-400,00	-469,65	-69,65
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-1.130,02	-1.130,02
10	=	Ordentliche Erträge	-36.600,00	-44.900,87	-8.300,87
11	-	Personalaufwendungen	57.416,84	86.852,65	29.435,81
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.016,40	4.444,64	3.428,24
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	67.051,00	46.209,51	-20.841,49
15	-	Transferaufwendungen	13.520,00	13.694,47	174,47
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.876,36	7.670,91	2.794,55
17	=	Ordentliche Aufwendungen	143.880,60	158.872,18	14.991,58
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	107.280,60	113.971,31	6.690,71
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20.000,00	2.233,99	-17.766,01
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	20.000,00	2.233,99	-17.766,01
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	127.280,60	116.205,30	-11.075,30
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	127.280,60	116.205,30	-11.075,30
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-54.119,69	-54.119,69
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	93.412,33	98.227,09	4.814,76
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	220.692,93	160.312,70	-60.380,23

verantwortlich: Michael von Rekowski

Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-14.378,43	-14.378,43
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-33.000,00	-28.240,28	4.759,72
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.200,00	-5.776,78	-2.576,78
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-400,00	-173,70	226,30
7	+ Sonstige Einzahlungen		-2.332,51	-2.332,51
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-36.600,00	-50.901,70	-14.301,70
10	- Personalauszahlungen	48.808,00	64.036,03	15.228,03
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	67.000,00	46.277,72	-20.722,28
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	20.000,00	2.233,99	-17.766,01
14	- Transferauszahlungen	14.200,00	5.694,47	-8.505,53
15	- Sonstige Auszahlungen	2.600,00	4.054,54	1.454,54
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	152.608,00	122.296,75	-30.311,25
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	116.008,00	71.395,05	-44.612,95

Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.500,00	-255,64	2.244,36
10	=	Ordentliche Erträge	-2.500,00	-255,64	2.244,36
11	-	Personalaufwendungen	32.346,84	18.887,61	-13.459,23
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.016,40	579,71	-436,69
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60.021,60	43.186,41	-16.835,19
15	-	Transferaufwendungen	5.000,00	371,26	-4.628,74
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.199,68	909,54	-290,14
17	=	Ordentliche Aufwendungen	99.584,52	63.934,53	-35.649,99
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	97.084,52	63.678,89	-33.405,63
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20.000,00	2.233,99	-17.766,01
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	20.000,00	2.233,99	-17.766,01
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	117.084,52	65.912,88	-51.171,64
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	117.084,52	65.912,88	-51.171,64
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	61.920,72	55.965,10	-5.955,62
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	179.005,24	121.877,98	-57.127,26



Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.500,00	-5.229,98	-2.729,98
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.500,00	-5.229,98	-2.729,98
10	- Personalauszahlungen	23.750,00	13.351,23	-10.398,77
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	60.000,00	43.179,56	-16.820,44
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	20.000,00	2.233,99	-17.766,01
14	- Transferauszahlungen	5.000,00	371,26	-4.628,74
15	- Sonstige Auszahlungen	250,00	250,00	
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	109.000,00	59.386,04	-49.613,96
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	106.500,00	54.156,06	-52.343,94

Teilergebnisrechnung			Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-14.378,43	-14.378,43
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-700,00	-546,80	153,20
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-1.130,02	-1.130,02
10	=	Ordentliche Erträge	-700,00	-16.055,25	-15.355,25
11	-	Personalaufwendungen	14.139,04	57.418,61	43.279,57
12	-	Versorgungsaufwendungen		3.864,93	3.864,93
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19,80	2.370,53	2.350,73
15	-	Transferaufwendungen	8.520,00	13.323,21	4.803,21
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.656,32	6.344,53	3.688,21
17	=	Ordentliche Aufwendungen	25.335,16	83.321,81	57.986,65
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	24.635,16	67.266,56	42.631,40
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	24.635,16	67.266,56	42.631,40
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	24.635,16	67.266,56	42.631,40
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-54.119,69	-54.119,69
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.220,87	27.207,71	10.986,84
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	40.856,03	40.354,58	-501,45

Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-14.378,43	-14.378,43
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-700,00	-546,80	153,20
7	+ Sonstige Einzahlungen		-1.130,02	-1.130,02
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-700,00	-16.055,25	-15.355,25
10	- Personalauszahlungen	14.131,00	40.142,80	26.011,80
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		2.081,25	2.081,25
14	- Transferauszahlungen	9.200,00	5.323,21	-3.876,79
15	- Sonstige Auszahlungen	1.780,00	3.656,92	1.876,92
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.111,00	51.204,18	26.093,18
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	24.411,00	35.148,93	10.737,93



Teilergebnisrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-33.000,00	-28.120,33	4.879,67
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-400,00	-469,65	-69,65
10	= Ordentliche Erträge	-33.400,00	-28.589,98	4.810,02
11	- Personalaufwendungen	10.930,96	10.546,43	-384,53
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.009,60	652,57	-6.357,03
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.020,36	416,84	-603,52
17	= Ordentliche Aufwendungen	18.960,92	11.615,84	-7.345,08
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-14.439,08	-16.974,14	-2.535,06
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-14.439,08	-16.974,14	-2.535,06
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-14.439,08	-16.974,14	-2.535,06
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.270,74	15.054,28	-216,46
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	831,66	-1.919,86	-2.751,52

		Teilfinanzrechnung	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2007</i>	<i>Ist-Ergebnis 2007</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-33.000,00	-28.240,28	4.759,72
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-400,00	-173,70	226,30
7	+	Sonstige Einzahlungen		-1.202,49	-1.202,49
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-33.400,00	-29.616,47	3.783,53
10	-	Personalauszahlungen	10.927,00	10.542,00	-385,00
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.000,00	1.016,91	-5.983,09
15	-	Sonstige Auszahlungen	570,00	147,62	-422,38
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.497,00	11.706,53	-6.790,47
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-14.903,00	-17.909,94	-3.006,94

verantwortlich: Herbert Willms

Teilergebnisrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-23.886.524,10	-25.933.100,32	-2.046.576,22
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.815.728,00	-2.722.778,00	2.092.950,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.095.000,00	-1.958.405,70	-863.405,70
10	= Ordentliche Erträge	-29.797.252,10	-30.614.284,02	-817.031,92
14	- Bilanzielle Abschreibungen		17.303,41	17.303,41
15	- Transferaufwendungen	12.484.315,66	12.365.386,50	-118.929,16
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.524,10	199.115,25	182.591,15
17	= Ordentliche Aufwendungen	12.500.839,76	12.581.805,16	80.965,40
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-17.296.412,34	-18.032.478,86	-736.066,52
19	+ Finanzerträge	-100.270,00	-206.317,75	-106.047,75
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	330.000,00	385.371,67	55.371,67
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	229.730,00	179.053,92	-50.676,08
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-17.066.682,34	-17.853.424,94	-786.742,60
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-17.066.682,34	-17.853.424,94	-786.742,60
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	669.999,00		-669.999,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	316.182,68	263.295,18	-52.887,50
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-16.080.500,66	-17.590.129,76	-1.509.629,10

verantwortlich: Herbert Willms

Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-23.755.000,00	-25.220.905,09	-1.465.905,09
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.145.729,00	-3.415.543,00	730.186,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.095.000,00	-1.281.665,40	-186.665,40
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-100.270,00	-206.317,75	-106.047,75
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-29.095.999,00	-30.124.431,24	-1.028.432,24
10	- Personalauszahlungen		74.875,68	74.875,68
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	330.000,00	288.339,10	-41.660,90
14	- Transferauszahlungen	13.039.043,00	12.496.655,50	-542.387,50
15	- Sonstige Auszahlungen		142.453,49	142.453,49
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.369.043,00	13.002.323,77	-366.719,23
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-15.726.956,00	-17.122.107,47	-1.395.151,47
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
aus Zuwendungen für				
1	+ Investitionsmaßnahmen	-670.000,00	-791.814,93	-121.814,93
6	= Summe: (investive Einzahlungen)	-670.000,00	-791.814,93	-121.814,93
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-670.000,00	-791.814,93	-121.814,93

Teilergebnisrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-23.886.524,10	-25.933.100,32	-2.046.576,22
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.815.728,00	-2.722.778,00	2.092.950,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.095.000,00	-1.958.405,70	-863.405,70
10	= Ordentliche Erträge	-29.797.252,10	-30.614.284,02	-817.031,92
14	- Bilanzielle Abschreibungen		17.303,41	17.303,41
15	- Transferaufwendungen	12.484.315,66	12.365.386,50	-118.929,16
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.524,10	199.115,25	182.591,15
17	= Ordentliche Aufwendungen	12.500.839,76	12.581.805,16	80.965,40
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-17.296.412,34	-18.032.478,86	-736.066,52
19	+ Finanzerträge	-100.270,00	-206.317,75	-106.047,75
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	330.000,00	385.371,67	55.371,67
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	229.730,00	179.053,92	-50.676,08
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-17.066.682,34	-17.853.424,94	-786.742,60
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-17.066.682,34	-17.853.424,94	-786.742,60
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	669.999,00		-669.999,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	316.182,68	263.295,18	-52.887,50
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-16.080.500,66	-17.590.129,76	-1.509.629,10

Teilfinanzrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz/Ist
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-23.755.000,00	-25.220.905,09	-1.465.905,09
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.145.729,00	-3.415.543,00	730.186,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.095.000,00	-1.281.665,40	-186.665,40
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-100.270,00	-206.317,75	-106.047,75
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-29.095.999,00	-30.124.431,24	-1.028.432,24
10	- Personalauszahlungen		74.875,68	74.875,68
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	330.000,00	288.339,10	-41.660,90
14	- Transferauszahlungen	13.039.043,00	12.496.655,50	-542.387,50
15	- Sonstige Auszahlungen		142.453,49	142.453,49
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.369.043,00	13.002.323,77	-366.719,23
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-15.726.956,00	-17.122.107,47	-1.395.151,47
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
aus Zuwendungen für				
1	+ Investitionsmaßnahmen	-670.000,00	-791.814,93	-121.814,93
6	= Summe: (investive Einzahlungen)	-670.000,00	-791.814,93	-121.814,93
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-670.000,00	-791.814,93	-121.814,93

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Stadt Wipperfürth hat den Jahresabschluss nach den Rechnungslegungsvorschriften der Gemeindeordnung (GO NRW) und der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) erstellt.

Die Schlussbilanz zum 31.12.2007 enthält sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten.

Für die in der Eröffnungsbilanz, zum Stichtag 01.01.2007, in Ansatz gebrachten Werte wurden gem. § 92 Abs. 3 GO NRW, die vorsichtig geschätzten Zeitwerte herangezogen.

Die Bewertung der Vermögenszugänge des laufenden Jahres erfolgte zu Anschaffungs- und Herstellungskosten.

Gegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, wurden planmäßig linear abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nominalwert bilanziert. Die Ausfallrisiken wurden durch Pauschal- und Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

Die Rückstellungen erfassen alle ungewissen Verbindlichkeiten für Aufwendungen in angemessener Höhe.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem jeweiligen Rückzahlungsbetrag passiviert.

Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen

Aktiva

1. Anlagevermögen

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu den Anschaffungskosten angesetzt und um die planmäßigen Abschreibungen vermindert. Zu bilanzieren waren DV-Software und verbrieftete Rechte und Dienstbarkeiten.

Die Zugänge in 2007 resultierten aus der Anschaffung des Programms EVA (Energieberatung im Regionalen Gebäudemanagement), sowie Updates für verschiedene Programme.

Der Wert der Kanalleitungsrechte erhöhte sich um 5 T€.

Gesamtwert: 209.007,58 €

1.2 Sachanlagen

1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die wesentlichsten Veränderungen in 2007 setzten sich wie folgt zusammen:

1.2.1.1 Grünflächen

In der Eröffnungsbilanz wurden Festwerte für bestimmte Aufbauten (Spielgeräte) und für den Aufwuchs von Grünanlagen gebildet. Der Wert von 693 T€ unterlag keiner Veränderung.

Bei den Aufbauten und Betriebsvorrichtungen wurde die Wegerneuerung der Friedhofsanlage Thier und Westfriedhof aktiviert (40 T€). Dem gegenüber stehen Aufwendungen für Abschreibungen für alle Aufbauten und Betriebsvorrichtungen von (134 T€).

Insgesamt wurden für die Grünflächen - Grund und Boden - sowie Aufbauten und Betriebsvorrichtungen Zugänge in Höhe von 196 T€ gebucht.

Gesamtwert: 11.374.319,08 €

1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstückgleiche Rechte

Die wesentlichsten Veränderungen in 2007 setzen sich wie folgt zusammen:

1.2.2.2 Schulen

Die deutliche Werterhöhung im Bereich "Schulgebäude" ergibt sich aus der Neubewertung der Alice-Salomon-Schule (s. Neubewertung Gebäude / Eröffnungsbilanzkorrekturen).

Darüber hinaus wurde noch in bauliche Maßnahmen für die Grundschule Thier investiert.

Reduziert um die Abschreibungen, ist ein Wertzuwachs für die Bilanzposition - Schulen/Gebäude - von rund 296 T€ zu verzeichnen.

Gesamtwert: 32.646.754,15 €

1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- u. Betriebsgebäude

Die Fahrzeughalle des Feuerwehrgerätehauses in Thier wurde für die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges erweitert. Die hierfür zu aktivierenden Kosten betragen 75T€.

Mit der Maßnahme wurde bereits im Vorjahr begonnen, so dass die Zugänge jetzt zum Teil aus der Aktivierung der Anlagen im Bau erfolgten. (Umbuchung aus Anlagenklasse 1A 096200).

Zudem handelt es sich bei der Werterhöhung von 1,6 Mio. € unter der Position - Sonstige Dienst-, Geschäfts- u. Betriebsgebäude, um einen vom Land erhaltenen Investitionszuschuss für den Umbau des Gebäudes "Alte Drahtzieherei". Der Zuschuss wurde an die Bürgerstiftung weitergeleitet, damit aus dem ursprünglichen Fabrikgebäude ein Kultur- und Veranstaltungszentrum entstehen konnte.

Der Investitionszuschuss wurde in gleicher Höhe als Sonderposten passiviert.

Gesamtwert: 18.621.569,44 €

1.2.3 Infrastrukturvermögen

1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens

Der Wert für Grund und Boden des Infrastrukturvermögens erhöhte sich um 74 T€ auf 8.339.191,87 €. Demgegenüber stehen Abgänge in Höhe von 4 T€.

Gesamtwert: 8.339.191,87 €

1.2.3.2 Brücken und Tunnel

Brücken und Tunnel wurden bilanziert mit einem Wert von 4,6 Mio. €, unter Berücksichtigung der Abschreibungen von insgesamt 143 T€.

Gesamtwert: 4.653.557,67 €

1.2.3.3 Entwässerung- und Abwasserbeseitigungsanlagen

Die Zugänge resultieren aus folgenden Aktivierungen:

Sanierungsmaßnahme RÜB Bahnhof (Maschinenteknik)	735 T€
RÜ (Regenüberlauf) Gartenstrasse	123 T€
Umbau Pumpwerk Schnipperinger Mühle	148 T€
Kanalsanierung Alte-Drahtzieherei	136 T€
Kanalsanierung Josef-Mäurer-Strasse	577 T€
Ortsentwässerung Dörpinghausen	177 T€
Ortsentwässerung Ente	226 T€
Ortsentwässerung Ritterlöh	104 T€
Gesamt	2.326 T€

Mit den Maßnahmen wurde teilweise bereits im Vorjahr begonnen, so dass die Zugänge jetzt zum Teil aus der Aktivierung der Anlagen im Bau erfolgten (Umbuchung aus Anlagenklasse 1A096200).

Außerplanmäßige Abschreibungen für abgängige Straßendeckenaufbauten wurden verbucht für die Josef-Mäurer-Strasse und die Peterstrasse i.H.v. 33 T€.

Demgegenüber stehen Abschreibungen von rund 1.070 T€.

Gesamtwert: 43.223.936,97 €

1.2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen

In 2007 wurden die Projekte Sanierung Josef-Mäurer-Strasse (530 T€) und der Parkplatzausbau Ohler Wiesen (219 T€) abgeschlossen. Mit der Maßnahme Josef-Mäurer-Strasse wurde bereits im Vorjahr begonnen. Die zu aktivierenden Anschaffungs- und Herstellungskosten enthalten 20 T€ Planungskosten aus 2006. Durch die Sanierung wurden neue Straßenabschnitte gebildet und die alten Abschnitte in Abgang gebracht.

Demgegenüber stehen Abschreibungen von rund 2,2 Mio. €

Gesamtwert: 33.531.380,77 €

1.2.5 Kunstgegenstände

Durch ein in Auftrag gegebenes Gutachten, wurden die Kunstgegenstände der Stadt Wipperfürth (Gemälde) neu bewertet.

Die Bilanzposition "Kunstgegenstände" erhöhte sich daher von 42 € auf 36.552 €

Gesamtwert: 36.552,00 €

1.2.6 Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge

Die Veränderungen resultieren aus Neuanschaffungen für die Bereiche Abwasserbeseitigung, Bauhof und Feuerwehr. Es sind hier Zugänge in Höhe von 155 T€ zu verbuchen. Demgegenüber stehen Abschreibungen von 182 T€

Gesamtwert: 1.563.282,25 €

1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Betriebs- und Geschäftsausstattung wurde insgesamt im Wert von 52 T€ angeschafft. Im Wesentlichen handelt es sich hier um Möbel und Hardware für die Verwaltung. Es wurden Abschreibungen in Höhe von 57 T€ gebucht.

In der Eröffnungsbilanz wurden für die Betriebs- und Geschäftsausstattung der Schulen und Turnhallen Festwerte gebildet. In 2007 erfolgte weder eine Veränderung dieser Festwerte, noch wurden neue Festwerte gebildet.

Gesamtwert: 2.217.970,13 €

1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

In 2007 wurden die folgenden größeren Baumaßnahmen begonnen bzw. fortgeführt:

Sanierung Peter- und Paulstraße	17 T€
Ortsentwässerung Niederbenningrath	31 T€
Ortsentwässerung Münte	7 T€
Ortsentwässerung Fähnrichstüttem	362 T€
Ortsentwässerung Neyetal/Klitzhaufe	85 T€
Umbau Turnhalle Ohl	58 T€
Erweiterung OGS Alice-Salomon-Schule	149 T€
Umbau Turnhalle Hindenburgplatz	13 T€
Instandsetzung Sudetenlandstraße	14 T€
Ortsentwässerung Berghof	6 T€
Ortsentwässerung Peddenpohl	8 T€
Ortsentwässerung Haufe	7 T€
Kanalsanierung Klingsiepen Nord	11 T€
Umbau Kreuzung Ring/West	3 T€
Sonstige Kanalsanierungen	15 T€
LZ/Wupper/Innenstadt/Radium	234 T€
Gesamt	1.020 T€

Gesamtwert: 1.020.684,23 €

1.3 Finanzanlagen

Unter den Finanzanlagen sind die Vermögensgegenstände angesetzt, die auf Dauer finanziellen Anlagezwecken oder Unternehmensverbindungen, sowie damit zusammenhängenden Ausleihungen dienen. Dazu gehören die Anteile an verbundenen Unternehmen, die Beteiligungen, die Wertpapiere des Anlagevermögens und die Ausleihungen.

Gesamtwert: 14.755.011,18 €

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Hierzu gehören die Anteile an der Wipperfürther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH (WEG), einem hundertprozentigen Tochterunternehmen der Stadt Wipperfürth.

Die Bewertung erfolgte unverändert entsprechend dem ermittelten Verkehrswert zum 31.12.2006 von **636.173,47 €**

1.3.2 Beteiligungen

Die Beteiligungen wurden für die Eröffnungsbilanz entsprechend dem anteiligen Wert des Eigenkapitals angesetzt (Eigenkapitalspiegelmethode).

Ausnahmen bilden:

1. die Bergische Energie- und Wasser GmbH (BEW). Hier wurde der Ertragswert gemäß Übereinkunft der beteiligten Kommunen angesetzt.
2. Beteiligung am Abfall-, Sammel- und Transportverband Oberberg (ASTO). Als vereinbarter Verteilermaßstab wurde hier die Anzahl der Vertreter pro Mitgliedskommune herangezogen.

Gesamtwert: 13.405.641,99 €

Beteiligung BEW	13.039.191,20 €
Beteiligung OVAG (Anteil 3,33 %)	201.841,60 €
Beteiligung OAG (Anteil 2,03 %)	40.018,91 €
Beteiligung Civitec (Anteil 2,86 %)	6507,87 €
Beteiligung ASTO (3 Vertreter = 15,79 %)	118.082,41 €
Summe	13.405.641,99 €

In 2007 ergab sich eine geringfügige Änderung dieser Bilanzposition durch die modifizierte Beteiligungsbewertung beim ASTO und durch eine Erhöhung des Beteiligungswertes an der OAG. Dieser wurde als Eröffnungsbilanzkorrektur im Jahresabschluss ergebnisneutral korrigiert, da der Bilanzwert der OAG zum Stichtag der Eröffnungsbilanz (01.01.2007) angepasst werden musste (siehe Pkt. 6.2 Eröffnungsbilanzkorrekturen).

1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens

Als Wertpapiere des Anlagevermögens wurden die bisher erworbenen Fondanteile der Beamtenpensionsversicherung bei der Rheinischen Versorgungskasse angesetzt.

In 2007 erfolgte eine weitere Zuführung an diesen Fond in Höhe von 15 T€

Gesamtwert: 122.542,95 €

1.3.4 Ausleihungen

Bei Ausleihungen handelt es sich um langfristige "Forderungen", die durch die Hingabe von Kapital erworben werden. Wesentliches Kriterium für die Ausleihungen ist, dass sie dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Verwaltungsbetrieb zu dienen. Hierzu gehören z.B. langfristige Darlehen und Geschäftsanteile an den eingetragenen Genossenschaften.

Zur Unterstützung des sozialen Wohnungsbaus hat die Stadt Wipperfürth in den 80er Jahren insgesamt vier Darlehen gewährt. Es handelt sich hierbei um Darlehen an den Gemeinnützigen Bauverein Wipperfürth e.G., an die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Radevormwald, an Herrn Albert Wienand und an Frau Eva-Maria Schneider und Herrn Bernhard Schneider.

Die Veränderung im Berichtszeitraum ergibt sich aus den periodischen Tilgungsleistungen der Darlehensnehmer.

Gesamtwert: 590.652,77 €

2. Umlaufvermögen

2.1 Vorräte

In 2007 wurde das Grundstück "Hansestraße" veräußert. Somit reduzierte sich die Position Vorräte um 30 T€ auf 54 T€.

Gesamtwert: 54.459,62 €

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Bilanzposition Forderungen kann aus folgenden Gründen nur eingeschränkt testiert werden:

Der Forderungsbestand im Jahresabschluss 2007 entspricht teilweise nicht den tatsächlichen Verhältnissen zum Stichtag 31.12.2007, da sich im Zuge der Übertragung der Werte aus der Eröffnungsbilanz in das SAP-System und die in diesem Zusammenhang erforderlichen Buchungen Zuordnungsprobleme ergeben haben.

Die hieraus erforderlichen Korrekturen werden im Jahresabschluss 2008 vorgenommen.

Ansonsten sind alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände mit dem Nominalwert bilanziert. Den Ausfallrisiken wurde durch Pauschal- und Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Forderungen werden differenziert in öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen und privatrechtliche Forderungen.

Gesamtwert: 3.801.681,86 €

2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

Hierzu zählen alle Forderungen, die aufgrund der Festsetzung einer Steuer, einer Gebühr oder eines Beitrages nach dem KAG (Kommunales Abgabengesetz) NRW oder einer anderen öffentlichen Rechtsform entstehen.

Bei den Forderungen aus Transferleistungen handelt es sich hauptsächlich um Forderungen in Form von Zuwendungen.

In der Position "Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen" werden antizipative Forderungen dargestellt, die nicht einem anderen speziellen Forderungskonto zugeordnet werden können.

Der **Gesamtwert** für die Position 2.2.1 (**2.552.447,74 €**) setzt sich zum 31.12.2007 wie folgt zusammen:

2.2.1.1	Gebühren	272.115,74 €
2.2.1.2	Beiträge	241.216,52 €
2.2.1.3	Steuern	1.597.686,41 €
2.2.1.4	Forderungen aus Transferleistungen	-185.183,07 €
2.2.1.5	Sonst. öffentl.-rechtl. Forderungen	626.612,14 €

Unter anderem ergibt sich der negative Wert in Position 2.2.1.4 aus der unter Punkt 2.2 erläuterten Zuordnungsproblematik.

Bis Mitte 2008 wurden im Bereich der Gebühren 57 %, bei den Beiträgen 85 % und in der Position Steuern 64 % ausgeglichen.

2.2.2 Privatrechtliche Forderungen

Die "Privatrechtlichen Forderungen" untergliedern sich hinsichtlich unterschiedlicher Debitoren in Forderungen gegenüber folgenden Bereichen:

- privater Bereich
- öffentlicher Bereich
- verbundene Unternehmen
- Beteiligungen

Der **Gesamtwert** der privatrechtlichen Forderungen der Stadt Wipperfürth beträgt zum 31.12.2007: **971.968,17 €** und gliedert sich wie folgt:

2.2.2.1	privater Bereich	883.582,07 €
2.2.2.2	öffentlicher Bereich	1.569,88 €
2.2.2.3	verbundene Unternehmen	0,00 €
2.2.2.4	Beteiligungen	86.816,22 €
Summe		971.968,17 €

2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens werden insbesondere Forderungen ausgewiesen, die aufgrund ihrer originären Eigenschaften keiner anderen Position der Bilanz zugeordnet werden können.

Die Stadt Wipperfürth bilanziert hier für den Berichtszeitraum im wesentlichen Kreditoren mit Überzahlungen, die im Rahmen der Jahresabschlussbuchungen zu den sonstigen Vermögensgegenständen umgegliedert und in der Bilanz als Guthaben ausgewiesen werden.

Gesamtwert: 277.265,95 €

2.3 Liquide Mittel

Die liquiden Mittel berücksichtigen den Guthabenbestand aller Bankkonten und der Barkasse (Zahlungsabwicklung) der Stadt Wipperfürth zum Bilanzstichtag.

Gesamtwert: 309.627,74 €

Kreissparkasse Köln Bestand	302.584,21 €
Volksbank Wipperfürth-Lindlar (Scheckeingang)	173,00 €
Postbank Bestand	1.531,26 €
Deutsche Bank Bestand	541,25 €
Commerzbank Bestand	4.798,02 €
Barkasse	0,00 €
Saldo	309.627,74 €

3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Durch Rechnungsabgrenzungsposten (RAP) werden Aufwendungen und Erträge den einzelnen Geschäftsjahren periodengerecht zugeordnet. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP) sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Zum Bilanzstichtag wurden ARAPs in Höhe von **136.556,24 €** gebildet. Hier handelt es sich vornehmlich um die Beamtenbezüge für den Monat Januar 2008. Diese werden regelmäßig im Voraus zahlungswirksam.

Passiva

1. Eigenkapital

Unter Eigenkapital wird in der kaufmännischen Bilanz die Differenz zwischen dem Vermögen (Aktiva) und den Schulden (Passiva) verstanden. Das Eigenkapital gliedert sich wie folgt:

1.1 Allgemeine Rücklage

Als Allgemeine Rücklage gem. § 41 (4) Nr. 1.1 GemHVO ist der Unterschiedsbetrag zwischen dem Vermögen der Stadt Wipperfürth (Aktiva) und den übrigen Passivposten, einschließlich der Ausgleichs- und Sonderrücklagen, als wertmäßiger Überschuss ausgewiesen.

1.1.1 Deckungsrücklage

Für die zum Ende eines Haushaltsjahres übertragenen Aufwandermächtigungen des Ergebnisplans für noch nicht schlussgerechnete Aufträge ist nach § 43 Abs. 3 GemHVO in der Schlussbilanz eine entsprechende Deckungsrücklage zu bilden. Diese ist Bestandteil des Eigenkapitals und wird im (Folge)Jahr der Inanspruchnahme des Mittelübertrages aufgelöst.

Im Ergebnisplan 2007 sind keine Ermächtigungsübertragungen (kameral = Bildung von Ausgaberesten) nach 2008 erfolgt. Irrtümlich wurden in Höhe der erforderlichen Bereitstellung zusätzlicher Aufwandsermächtigungen (insgesamt 336.559,28 € bei 9 Teilpositionen) lediglich die Planansätze 2008 entsprechend erhöht. Die gleichzeitig notwendige Absetzung in den Ergebnisplanansätzen 2007 ist hingegen nicht erfolgt. Insofern handelte es sich nicht um eine echte Übertragung von Aufwands-

ermächtigungen. Der für eine Übertragung vorgeschriebene Ratsbeschluss (§ 22 Abs. 4 GemHVO) wurde versehentlich ebenfalls nicht herbeigeführt. Das gleiche gilt für die erfolgten Ermächtigungsübertragungen im Finanzplan (11 Positionen mit zusammen 295.987,43 €)!

Ab dem Haushaltsjahr 2008 wurden diese Fehler im "NKF-Startjahr" korrigiert.

Gesamtwert: 0 €

1.2 Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage wurde einmalig im Rahmen der Eröffnungsbilanz ermittelt und hat im Rahmen des Haushaltsausgleichs die Funktion eines Puffers für Schwankungen der Jahresergebnisse. Sie kann jederzeit bis zu ihrem Eröffnungsbilanzwert durch Überschüsse aufgefüllt werden. Ebenso können Fehlbeträge durch die Ausgleichsrücklage ausgeglichen werden.

Gesamtwert: 10.279.209,53 €

1.3 Jahresfehlbetrag

Der Jahresfehlbetrag weist das Ergebnis des abgelaufenen Haushaltsjahres aus. Es ist der Saldo aus Erträgen und Aufwendungen der Gesamtergebnisrechnung.

Der Jahresfehlbetrag des Jahres 2007 gemäß der Gesamtergebnisrechnung beträgt **1.996.505,76 €** und wird aus der vorstehend beschriebenen Ausgleichsrücklage gedeckt. Diese weist per 31.12.2007 damit einen Bestand von 8.282.703,77 € auf.

2. Sonderposten

Es werden Zuwendungen und Beiträge als Sonderposten passiviert, die im Rahmen einer Zweckbindung für investive Maßnahmen bewilligt bzw. gezahlt werden und von der Stadt nicht frei verwendet werden dürfen (vgl. § 43 Abs. 5 GemHVO). Auch ggfs. entstehende Jahresüberschüsse der kostenrechnenden Einrichtungen, die nach § 6 KAG in die nächste Gebührenkalkulation einzustellen sind, sind als Sonderposten für den Gebührenaussgleich anzusetzen (§ 43 Abs. 6 GemHVO).

2.1 Sonderposten für Zuwendungen

Unter dieser Position werden Investitionszuschüsse für Baumaßnahmen und die Beschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen passiviert und entsprechend der Nutzungsdauer des bezuschussten Anlagegutes ertragswirksam aufgelöst. Die Sonderposten werden wie folgt differenziert:

Gesamtwert: 37.759.185,33 €

SoPo aus Zuwendungen privater Unternehmen	82.810,07 €
SoPo aus Zuwendungen vom Bund	310.234,91 €
SoPo aus Zuwendungen vom Land	37.364.129,35 €
SoPo aus Zuwendungen von Gemeinden	2.011,00 €

2.2 Sonderposten für Beiträge

Gesamtwert: 20.373.206,89 €

SoPo aus Erschließungsbeiträgen nach BauGB	6.265.729,93 €
SoPo aus Beiträgen nach KAG	14.107.476,96 €

2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Jahresüberschüsse der kostenrechnenden Einrichtungen sind in einen Sonderposten für den Gebührenaussgleich einzustellen. Sie werden zur Entlastung des jeweiligen Gebührenhaushaltes und damit der Gebührenzahler verwendet.

Der Sonderposten gliedert sich entsprechend der erfolgten Nachkalkulationen für die drei Gebührenhaushalte wie folgt:

	Stand 01.01.07	Zuführung / Entnahme (-) 2007	Stand 31.12.07
Abwasserbeseitigung	441.343,79 €	-351.200,02 €	90.143,77 €
Straßenreinigung	31.601,00 €	160.329,84 €	191.930,84 €
Bestattungswesen	1.009,00 €	99.258,98 €	100.267,98 €
Gesamt	473.953,79 €	-91.611,20 €	382.342,59 €

2.4 Sonstige Sonderposten

Hierunter fallen Sonderposten, die nicht oder noch nicht unter den vorgenannten Sonderposten einzuordnen sind. Diese Beträge sind von der Kommune zweckentsprechend zu verwenden.

Für das Jahr 2007 wurden zusätzlich sonstige Sonderposten in Höhe der bereits geleisteten Erschließungsbeiträge für die Grundstücke mit Erbbaurecht gebildet.

Gesamtwert: 160.746,11 €

3. Rückstellungen

Rückstellungen sind Passivposten in der Bilanz und stellen Aufwendungen dar, deren Höhe und / oder Fälligkeit während der Bilanzerstellung noch ungewiss ist. Sie gehören zu den sogenannten Abgrenzungsposten. Durch die Bildung der Rückstellung sollen später zu leistende Auszahlungen aufwandsmäßig den Haushaltsjahren ihrer Verursachung zugerechnet werden. Die Rückstellungen der Stadt Wipperfürth gliedern sich wie folgt:

Pensionsrückstellungen	11.848.902,00 €
Instandhaltungsrückstellungen	0,00 €
Sonstige Rückstellungen	655.909,81 €

Gesamtwert: 12.504.811,81 €

3.1 Pensionsrückstellungen

Die Pensionsrückstellungen bilden die Verpflichtung ab zur Leistung zukünftig wahrscheinlich anfallender Pensionszahlungen und ähnlicher Versorgungsleistungen (insbesondere Ansprüche aus Altersteilzeit und Beihilfeaufwendungen für Versorgungsempfänger). Alle Pensionsverpflichtungen sind nach den beamtenrechtlichen Bestimmungen mit ihrem im Teilwertverfahren zu ermittelnden Barwert als Rückstellung anzusetzen.

Die Rheinische Versorgungskassen, Köln, übernimmt für die Stadt Wipperfürth die Berechnung der Pensionsrückstellungen und zeigt die mitgliedsbezogene Entwicklung der Versorgungsleistungen auf.

Für die Ermittlung der Pensionsrückstellungen wurden von dort entsprechend berücksichtigt:

- das Gesetz über die Verteilung der Versorgungslasten (Versorgungslastenverteilungsgesetz NRW, **VLVG**), welches seit Ende 2008 für landesinterne Dienstherrnwechsel gilt, sowie
- der Staatsvertrag über die Verteilung von Versorgungslasten bei bund- und länderübergreifenden Dienstherrnwechsel (Versorgungslastenverteilungs-Staatsvertrag, **VLStV**), welcher seit 01.01.2011 für Dienstherrnwechsel zwischen Bund und Ländern, sowie zwischen den Bundesländern gilt.

Gesamtwert: 11.848.902,00

Pensionsrückstellungen für aktive Beamte	4.651.180,00 €
Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	4.661.795,00 €
Beihilferückstellung für aktive Beamte	1.194.739,00 €
Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger	1.341.188,00€
Gesamt	11.848.902,00 €

3.2 Instandhaltungsrückstellungen

Unterlassene Instandhaltungen sind als Rückstellung auszuweisen, wenn die Nachholung der Instandhaltung hinreichend konkret beabsichtigt ist und die Instandhaltung als bisher unterlassen bewertet werden muss. Der Aufwand wird in dem Haushaltsjahr erfasst, in dem er wirtschaftlich entstanden ist oder verursacht wurde, auch wenn die vorgesehene Maßnahme in ein späteres Haushaltsjahr verschoben wird.

Für die städtischen Gebäude wurde für das Jahr 2007 keine Rückstellung für unterlassene Instandhaltung aufgenommen. Die jeweiligen Einzelbewertungen der Gebäude nach dem Sachwertverfahren auf der Grundlage der NHK 2000 (Normalherstellungskosten) berücksichtigen den möglichen Sanierungsbedarf bereits bei der Einstufung der Ausstattungsstandards für die baulichen und technischen Einzelgewerke, die bis auf wenige Ausnahmen, durchweg mit dem Prädikat „einfach“ bewertet wurden.

Für die Stadt Wipperfürth ist deshalb eine Überarbeitung der Gebäudebewertung vorgesehen, da in Abweichung zur Bewertung im Rahmen der Eröffnungsbilanz nicht von einem "einfachen", sondern für die meisten Gebäude von einem "mittleren bis gehobenen" Ausstattungsstandard auszugehen ist. Das Gebäudevermögen wird dann entsprechend im Jahresabschluss 2009 angepasst.

Gesamtwert: 0,00 €

3.3 Sonstige Rückstellungen

Unter dieser Bilanzposition werden Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten zusammengefasst. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle am Bilanzstichtag erkennbaren rechtlichen oder faktischen Verpflichtungen gegenüber Dritten auf Grund von Ereignissen in der Vergangenheit, die bezüglich ihrer Höhe oder Fälligkeit unsicher sind.

Gesamtwert: 655.909,81 €

Rückstellungen für Resturlaub	102.556,44 €
Rückstellungen für Überstunden	313.889,18 €
Rückstellungen für Altersteilzeit	71.705,00 €
Rückstellungen für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	167.759,19 €

Entwicklung:

	Stand am 01.01.2007	Zugang 2007	Auflösung ertragswirksam	Inanspruchnahme aufwandsmindernd	Stand am 31.12.2007
Rückstellungen für Resturlaub	304.104,33 €	-	-	201.547,89 €	102.556,44 €
Rückstellungen für Überstunden	299.619,40 €	14.269,78 €	-	-	313.889,18 €
Gesamt	603.723,73 €	14.269,78 €	-	-	416.445,62 €

4. Verbindlichkeiten

Die Bilanzposition Verbindlichkeiten wird aus folgenden Gründen eingeschränkt testiert:

Der Verbindlichkeitenbestand zum 31.12.2007 entspricht teilweise nicht den tatsächlichen Verhältnissen zum Stichtag 31.12.2007, da sich im Zuge der Übertragung der Werte aus der Eröffnungsbilanz in das SAP-System und die in diesem Zusammenhang erforderlichen Buchungen Zuordnungsprobleme ergeben haben.

Die hieraus erforderlichen Korrekturen werden im Jahresabschluss 2008 vorgenommen.

Einzelheiten zu den Verbindlichkeiten gehen aus dem anliegenden Verbindlichkeitspiegel hervor.

Unter dem Bilanzposten Verbindlichkeiten sind alle am Bilanzstichtag dem Grund, der Fälligkeit und der Höhe nach feststehenden Schulden zusammengefasst. Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Zu den Verbindlichkeiten zählen, wie nachfolgend erläutert, Rückzahlungsverpflichtungen aus Kreditaufnahmen für Investitionen, Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung, entstandene Zahlungsverpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen, Transferleistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten aus Krediten haben auf die Finanzsituation der Stadt besondere Auswirkungen durch die Zinszahlungen. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Transferleistungen sind in der Regel kurzfristig und belasten die Liquidität.

Im Zusammenhang mit Krediten nutzt die Stadt Wipperfürth derivative Finanzinstrumente. Derivate sind aus anderen Finanzprodukten (= "Underlyings" oder Grundgeschäfte) abgeleitete Finanzgeschäfte / Finanzinstrumente. Zu den derivativen Finanzgeschäften zählen z.B. Swaps, die zur Absicherung bestehender Risikopositionen eingesetzt werden können. Grundsätzlich ist der Sicherheit und der Risikominimierung bei der Gestaltung von Kreditkonditionen Vorrang zu gewähren.

Eine wichtige Voraussetzung für die Zulässigkeit derivativer Zinssicherungsinstrumente ist die Einhaltung des Grundsatzes der "Konnexität", d.h., dass zwischen Grundgeschäft (Kredit) und einem Sicherungsgeschäft (z.B. Zinsswap) eine Bewertungseinheit gebildet werden kann. Da die Stadt Wipperfürth ausschließlich über Micro-Hedges in Form von Swaps verfügt und somit eine Bewertungseinheit vorliegt, wurde bei den Swapvereinbarungen in ausreichender Weise auf die Sicherheit dieser Geschäfte geachtet.

4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Für Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten ergibt sich für den 31.12.2007 ein Wert von **51.604.591,90 €**

Damit hat sich diese Bilanzposition von 51.601.813,83 € (Stand: 01.01.2007) um 2.778,07 € erhöht.

4.2 Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung

Bei den Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung handelt es sich um die bestehenden Kassenkredite in Höhe von **10.170.739,28 €** Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung um 1,37 Mio. € erhöht.

4.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verpflichtungen aufgrund von vertraglichen Vereinbarungen, bei denen die zu erbringende Zahlung an Dritte zum Bilanzstichtag noch aussteht.

Gesamtbetrag: 1.749.565,86 €

4.4 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Hier werden z.B. Verbindlichkeiten aus erhaltenen Zuwendungen bilanziert, soweit der Zweck der Zuwendung noch nicht erfüllt ist.

Gesamtbetrag: 247.590,03 €

4.5 Sonstige Verbindlichkeiten

Der Bilanzposten "Sonstige Verbindlichkeiten" stellt einen Restposten dar, in dem alle sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten auszuweisen sind.

Gesamtbetrag: 1.237.544,51 €

5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind zu bilden, wenn Einzahlungen vor dem Bilanzstichtag einen Ertrag für spätere Jahre darstellen. Bei dem ausgewiesenen **Bestand in Höhe von 3.252.854,43 €** handelt es sich um gezahlte Gebühren für Grabnutzungsrechte, welche von den Gebührenzahlern im Voraus für den gesamten Nutzungszeitraum gezahlt werden. Diese waren zum größten Teil bereits in der Eröffnungsbilanz eingestellt.

Die Höhe der in 2007 aufzulösenden Nutzungsgebühren beträgt 184.434,70 €.

6. Sonstige Angaben

6.1 Änderungen zur Eröffnungsbilanz

Aufgrund der überörtlichen Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA), wurde die Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01.0.2007 in folgenden Punkten korrigiert:

- Neubewertung der Erbbaurechtsgrundstücke nach Wertermittlung für Grundstücke mit Erbbaurecht. Hieraus ergab sich eine Erhöhung der Bilanzposition 1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke um 277.906,82 € auf 762.101,02 €
- Neubewertung des Grund und Bodens von Wohngebäuden. Aus der Anhebung des Bewertungsansatzes von 40 % auf 100 % des jeweiligen Bodenrichtwertes erhöhte sich der für die Eröffnungsbilanz ermittelte Wert um 224.343 € auf 498.745,00 €
- Finanzanlagen: Berücksichtigung der Beteiligungen an Civitec = 6.507,87 € und ASTO = 124.638,41 €
- Herausnahme der Instandhaltungsrückstellungen von 3.962.934,00 €
- Die sonstigen Rückstellungen mussten um den Betrag von 86.000,00 € nach unten korrigiert werden. Die Stadt Wipperfürth hat eine Rückstellung in Höhe von 86.000,00 € für die Erfassung der Straßen und Brücken durch das Ingenieurbüro Bockermann und Fritze gebildet. Die Erteilung des Auftrages erfolgte im Jahr 2008, ebenso die Ausführung. Generell sind Verpflichtungsrückstellungen zu bilden, soweit die Voraussetzungen des § 36 Absatz 4 GemHVO vorliegen. Danach müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:
 - a. Die Verpflichtung ist dem Grunde oder der Höhe nach ungewiss.
 - b. Die Entstehung der zukünftigen Verbindlichkeit ist wahrscheinlich und die Inanspruchnahme wird voraussichtlich erfolgen.
 - c. Die wirtschaftliche Ursache liegt vor dem Abschlussstichtag.
 - d. Der zu leistende Betrag ist nicht geringfügig.

Damit eine Rückstellung gebildet werden kann, muss die wirtschaftliche Ursache der Verpflichtung also vor dem Bilanzstichtag liegen. Es müsste sich um eine Verpflichtung handeln, die bereits im Jahr 2006 entstanden ist. Die Verpflichtung zur Erfassung und Bewertung des Infrastrukturvermögens resultiert aus der Verpflichtung zur Aufstellung einer Eröffnungsbilanz, die Verpflichtung zur Aufstellung der Eröffnungsbilanz jedoch entsteht erst mit der Umstellung auf das NKF, im Fall der Stadt Wipperfürth mit dem 01.01.2007. Aus diesem Grund war die Bildung der Rückstellung für den Erfassungs- und Bewertungsaufwand nicht zulässig.

- Aus den oben genannten Änderungen ergab sich in der Eröffnungsbilanz eine Erhöhung des Eigenkapitals um 4.682.330,10 € auf 45.132.808,07 €

6.2 Eröffnungsbilanzkorrekturen im Jahresabschluss

Nach § 57 GemHVO kann die Eröffnungsbilanz in den folgenden Jahresabschlüssen ergebnisneutral korrigiert werden. In den folgenden Fällen musste für die Stadt Wipperfürth im Jahresabschluss 2007 eine Wertberichtigung vorgenommen werden:

- Durch eine Anpassung des Bilanzwertes der OAG (Oberbergische Aufbau-Gesellschaft mbH) zum Stichtag Eröffnungsbilanz (01.01.2007), erhöhte sich der Beteiligungswert der Stadt Wipperfürth um 6.739,72 € auf 40.018,91 €. Diese Erhöhung wird im Jahresabschluss 2007 als EB-Korrektur ergebnisneutral gegen die Allgemeine Rücklage gebucht.
- Die Verbindlichkeiten aus den Geldwertkarten des Schwimmbades (32.803,49 €), sowie aus den Wertkarten des Solariums (802,81 €) wurden nicht berücksichtigt. Diese sind im Jahresabschluss ebenfalls gegen die Allgemeine Rücklage zu buchen.
- Auf die Erweiterung der Alice-Salomon-Schule entfielen bereits in 2006 Zahlungen, die nicht in der Eröffnungsbilanz als Anlage im Bau bilanziert wurden. Der Betrag in Höhe von 114.734,90 € ist im Jahresabschluss 2007 gegen die Allgemeine Rücklage zu buchen. Im Gegenzug wurde das im Bau befindliche Gebäude als fertig gestellt eingestuft und mit einem Wert von 151.786,00 € in der Eröffnungsbilanz bilanziert. Auch war aufgrund einer fehlerhaften Bilanzierung eine Wertberichtigung im Jahresabschluss vorzunehmen.
- Die vorzeitige Auflösung des Erbbaurechtsvertrages für das Alte Seminar und des hieran gekoppelten Mietvertrages mit Herrn Herrmann Haeck erfolgte zum Stichtag 31.12.2006. Im Gegenzug und zur vollständigen Entlastung des bisherigen Schuldners, übernahm die Stadt Wipperfürth das auf dem Wohntrakt lastende Darlehen in Höhe von 145.915,80 € ebenfalls zum Stichtag 31.12.2006. Da das Darlehen in der Eröffnungsbilanz nicht berücksichtigt wurde, ist der o.g. Darlehensbetrag als Eröffnungsbilanzkorrektur gegen die Allgemeine Rücklage zu buchen.
- Die Wertermittlung für die Grundstücke mit Erbbaurecht erfolgte für die Eröffnungsbilanz entsprechend der Wertrichtlinien zur Wertermittlung von Erbbaurechtsgrundstücken (WertR 2006). Die für die Grundstücke bereits geleisteten Erschließungsbeiträge in Höhe von 148.657,16 € wurden im Jahresabschluss als Eröffnungsbilanzkorrektur unter der Position "Sonstige Sonderposten" in Ansatz gebracht.
- Die Stadt Wipperfürth beabsichtigt eine Neubewertung der Gebäude vorzunehmen, da die Bewertung bei der Inventur für die Eröffnungsbilanz fehlerhaft war. So wurden die Ausstattungsstandards fast durchgängig mit einem einfachen Standard in der Bewertung berücksichtigt. Nach Überprüfung

der Bewertungen hat sich ergeben, dass die zugrunde gelegten Standards nicht dem tatsächlichen Ausstattungsstandard zum Eröffnungsbilanzstichtag entsprechen. Somit wurden die Gebäudewerte zu niedrig angesetzt, da in den meisten Fällen ein mittlerer bzw. gehobener Standard vorliegt. Das Gebäudevermögen soll entsprechend § 57 GemHVO im Jahresabschluss 2009 korrigiert werden.

- Abweichend zu o.g. Vorgehen wurde für die Alice-Salomon-Schule und das Feuerwehrgerätehaus Thier aufgrund von Baumaßnahmen in 2007 bereits für den Jahresabschluss 2007 eine Neubewertung der Gebäude vorgenommen. Die Erhöhung der Gebäudewerte um 1.361.840,62 € wird im Jahresabschluss 2007 als EB-Korrektur ergebnisneutral gegen die Allgemeine Rücklage gebucht.
- Ein in Auftrag gegebenes Gutachten führte zu einer Neubewertung der Kunstwerke der Stadt Wipperfürth. Ein Wertzuwachs in Höhe von 36.510,00 € wurde als EB-Korrektur im Jahresabschluss gebucht.

Anlagenpiegel

1 Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Buchwert	
	Stand am 01.01.2007	Zugänge im Haushaltsjahr 2007	Abgänge im Haushaltsjahr 2007	Umbuchungen im Haushaltsjahr 2007	Abschreibungen im Haushaltsjahr 2007	Zuschreibungen im Haushaltsjahr 2007	kumulierte AfA auch aus Vorjahren	am 31.12. des Haushaltsjahres 2007	01.01.2007
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	218.523,91	5.346,42	-	-	14.862,75	-	14.862,75	209.007,58	218.523,91
1.2 Sachanlagen	163.709.653,46	6.053.125,07	249.979,56	-	4.979.959,80	-	4.979.959,80	164.532.839,17	163.709.653,46
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	13.063.406,90	189.834,02	29.880,25	-	135.355,17	-	135.355,17	13.088.005,50	13.063.406,90
1.2.1.1 Grünflächen	11.330.536,48	189.834,02	10.696,25	-	135.355,17	-	135.355,17	11.374.319,08	11.330.536,48
1.2.1.2 Ackerland	629.238,75	-	15.721,65	-	-	-	-	613.517,10	629.238,75
1.2.1.3 Wald, Forsten	341.530,65	-	1.369,35	-	-	-	-	340.161,30	341.530,65
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	762.101,02	-	2.093,00	-	-	-	-	760.008,02	762.101,02
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	55.207.348,20	3.097.516,56	211.200,00	-	1.304.810,99	-	1.304.810,99	56.788.853,77	55.207.348,20
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	1.166.702,00	-	-	-	21.938,24	-	21.938,24	1.144.763,76	1.166.702,00
1.2.2.2 Schulen	32.350.840,50	1.206.053,99	153.800,00	-	756.340,34	-	756.340,34	32.646.754,15	32.350.840,50
1.2.2.3 Wohnbauten	4.452.345,00	-	-	-	76.578,58	-	76.578,58	4.375.766,42	4.452.345,00
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- u. Betriebsgebäude	17.237.460,70	1.891.462,57	57.400,00	-	449.953,83	-	449.953,83	18.621.569,44	17.237.460,70
1.2.3 Infrastrukturvermögen	89.922.893,44	1.871.796,58	4.260,00	-	3.292.401,04	-	3.292.401,04	89.817.491,29	89.922.893,44
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	8.269.003,20	74.448,67	4.260,00	-	-	-	-	8.339.191,87	8.269.003,20
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	4.796.623,00	-	-	-	143.065,33	-	143.065,33	4.653.557,67	4.796.623,00
1.2.3.3 Entwässerungs- u. Abwasserbeseitigungsanlagen	41.875.498,24	1.006.872,25	-	1.319.462,31	977.895,83	-	977.895,83	43.223.936,97	41.875.498,24
1.2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen u. Verkehrslenkungsanlagen	34.917.710,00	778.917,66	-	-	2.165.246,89	-	2.165.246,89	33.531.380,77	34.917.710,00
1.2.3.5 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	64.059,00	11.558,00	-	-	6.192,99	-	6.192,99	69.424,01	64.059,00
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boder	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.2.5 Kunstgegenstände, Kunstdenkmäler	42,00	36.510,00	-	-	-	-	-	36.552,00	42,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.586.928,91	158.758,33	1,00	-	182.403,99	-	182.403,99	1.563.282,25	1.586.928,91
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.227.431,38	60.165,67	4.638,31	-	64.988,61	-	64.988,61	2.217.970,13	2.227.431,38
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.701.602,63	638.543,91	-	1.319.462,31	-	-	-	1.020.684,23	1.701.602,63
1.3 Finanzanlagen	14.745.965,13	15.656,57	6.610,52	-	-	-	-	14.755.011,18	14.745.965,13
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmer	636.173,47	-	-	-	-	-	-	636.173,47	636.173,47
1.3.2 Beteiligungen	13.405.458,26	183,73	-	-	-	-	-	13.405.641,99	13.405.458,26
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens	107.070,11	15.472,84	-	-	-	-	-	122.542,95	107.070,11
1.3.4 Ausleihungen	597.263,29	-	6.610,52	-	-	-	-	590.652,77	597.263,29
Summe:	178.674.142,50	6.074.128,06	256.590,08	-	4.994.822,55	-	4.994.822,55	179.496.857,93	178.674.142,50

Verbindlichkeitspiegel

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag am 31.12.2007 in €	davon mit einer Restlaufzeit			Gesamtbetrag am 01.01.2007 in €
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	> 5 Jahre	
		in €	in €	in €	
4.1 Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten	51.604.591,90	195.067,41	14.341.349,43	37.068.175,06	51.601.813,83
4.1.1 vom öffentlichen Bereich	522.949,15			522.949,15	529.696,88
4.1.2 vom privaten Kreditmarkt	51.081.642,75	195.067,41	14.341.349,43	36.545.225,91	51.072.116,95
4.2 Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	10.170.739,28	2.170.739,28	3.000.000,00	5.000.000,00	8.800.000,00
4.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.749.565,86	1.749.565,86			582.324,06
4.4 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	247.590,03	247.590,03			244.126,82
4.5 Sonstige Verbindlichkeiten	1.237.544,51	1.237.544,51			2.172.893,99
Summe aller Verbindlichkeiten	65.010.031,58	5.600.507,09	17.341.349,43	42.068.175,06	63.401.158,70

nachrichtlich anzugeben:
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten:

Datum	zugunsten	Zweck	Bürgschaftshöhe		Bemerkungen
			Zugang	Abgang	
05.04.1995	WEG mbH	Sicherung Kontokorrentkredit KSK	511.291,88 €		
17.08.1998	WEG mbH	Finanzierung Geschäftshaus Gaulstrasse 13	317.000,97 €	-317.000,97 €	30.06.2007; Rückzahlung des Darlehens
11.07.2002	WEG mbH	Erschließung Gewerbegebiet Weinbach II. BA	1.500.000,00 €	-1.500.000,00 €	04.07.2007; Rückgabe Bürgschaftserklärung durch Bank
04.06.2007	WEG mbH	Erschließung Gewerbegebiet Weinbach II. BA	1.500.000,00 €		
15.09.03 / 28.01.04 / 27.09.04	WEG mbH	Neubau Turnhalle Kreuzberg	1.100.000,00 €		
19.01.04 / 27.09.04 / 21.07.05	WEG mbH	Neubau Feuerwehrrätehaus Wipperfurth	3.250.000,00 €		
Stand am 31.12.2007			8.178.292,85 €	-1.817.000,97 €	
			6.361.291,88 €		

Forderungsspiegel

Art der Forderung	Gesamtbetrag am 31.12.2007 in €	davon mit einer Restlaufzeit			Gesamtbetrag am 01.01.2007 in €
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	> 5 Jahre	
		in €	in €	in €	
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	2.552.447,74	2.258.424,56	0,00	0,00	2.014.459,24
2.2.1.1 Gebühren	272.115,74	272.115,74	0,00	0,00	516.748,77
2.2.1.2 Beiträge	241.216,52	241.216,52	0,00	0,00	52.416,19
2.2.1.3 Steuern	1.597.686,41	1.597.686,41	0,00	0,00	913.574,14
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	-185.183,07	-185.183,07	0,00	0,00	140.632,31
2.2.1.5 sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	626.612,14	332.588,96	0,00	294.023,18	391.087,83
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	971.968,17	971.968,17	0,00	0,00	792.514,18
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	883.582,07	883.582,07	0,00	0,00	317.407,27
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	1.569,88	1.569,88	0,00	0,00	388.240,69
2.2.2.3 gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	50,00
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	86.816,22	86.816,22	0,00	0,00	86.816,22
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	277.265,95	277.265,95	0,00	0,00	44.152,22
Summe aller Forderungen	3.801.681,86	3.507.658,68	0,00	294.023,18	2.851.125,64

Rückstellungsspiegel

Konto	Beschreibung	Stand am 01.01.2007	Zuführungen	Auflösung	Inanspruchnahme	Stand am 31.12.2007
				ertragswirksam	aufwandsmindernd	
	Pensionsrückstellungen					
251100	Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	4.660.792,00	-	9.612,00	-	4.651.180,00
251200	Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	4.748.007,00	-	86.212,00	-	4.661.795,00
254100	Pensionsrückstellungen für Beihilfe	2.546.189,00	-	10.262,00	-	2.535.927,00
	Summe:	11.954.988,00	-	106.086,00	-	11.848.902,00
	Instandhaltungsrückstellungen					
271100	Instandhaltungsrückstellungen	-	-	-	-	-
	Summe:	-	-	-	-	-
	Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub					
281100	Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub	304.104,33	-	-	201.547,89	102.556,44
282100	Rückstellungen für geleistete Überstunden	299.619,40	14.269,78	-	-	313.889,18
285100	Rückstellungen für die Inanspruchnahme von ATZ	148.779,54	-	-	77.074,54	71.705,00
	Summe:	752.503,27	14.269,78	-	278.622,43	488.150,62
	Andere sonstige Rückstellungen					
289100	Andere sonstige Rückstellungen	247.003,77	165.560,19	26.115,00	218.689,77	167.759,19
	Gesamt	12.954.495,04	179.829,97	132.201,00	497.312,20	12.504.811,81

VI. Lagebericht zum Jahresabschluss 2007

Die Stadt Wipperfürth hat ihr Rechnungswesen am 01. Januar 2007 vollständig auf das Neue Kommunale Finanzmanagement für Gemeinden in Nordrhein-Westfalen (NKF) nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung umgestellt und damit die bisherige Kameralistik ersetzt.

Gemäß § 92 der Gemeindeordnung (GO NRW) i.V.m. § 53 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) war eine Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2007 aufzustellen. Diese wurde nach vorhergehender Prüfung und Bestätigung durch den Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt und überörtlicher Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt des Landes (GPA) am 14. Dezember 2011 vom Rat der Stadt Wipperfürth festgestellt.

Zum Schluss eines jeden NKF-Haushaltsjahres ist gemäß § 95 Abs. 1 GO NRW von den Gemeinden ein Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis des abgelaufenen Haushaltsjahres nachzuweisen und zu erläutern ist. Die Stadt Wipperfürth kommt der gesetzlichen Verpflichtung zur Aufstellung des Jahresabschlusses mit diesem ersten Abschluss 2007 erheblich verspätet nach.

Der Jahresabschluss muss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt vermitteln und ist zu erläutern. Der Abschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen (auf Produktgruppenebene), der Bilanz und dem Anhang. Ihm ist ein Lagebericht beizufügen (§ 48 GemHVO).

Form und Gliederung der Bilanz, der Ergebnis- und Finanzrechnung, sowie der produktgruppenorientierten Teilrechnungen richten sich nach den Mustern der Gemeindehaushaltsverordnung.

Der Jahresabschluss im Neuen Kommunalen Finanzmanagement orientiert sich an den Vorschriften zum handelsrechtlichen Abschluss für große Kapitalgesellschaften und an den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung. In Einzelfällen weicht er insoweit ab, als kommunalspezifische Belange dies erfordern und die Rechnungslegungsvorschriften der Gemeindeordnung und der Gemeindehaushaltsverordnung dies vorgeben.

Der nach § 37 i.V.m. § 48 GemHVO dem Jahresabschluss beizufügende Lagebericht soll einen Überblick über die wichtigen Ergebnisse aus der Aufstellung des Jahresabschlusses vermitteln und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft des abgelaufenen Jahres ablegen. Entsprechend der rechtlichen Vorgaben wird im Lagebericht auf Geschäftsvorgänge von besonderer Bedeutung sowie auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung eingegangen.

Ferner ist eine betriebswirtschaftliche Beurteilung der Bilanzwerte in Form einer kennzahlengestützten Analyse beigefügt.

Kommunale Rahmenbedingungen im Haushaltsjahr 2007

Der Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen (NWStGB) schreibt in seiner Handreichung "Kommunalfinanzen in NRW" im Juni 2007: "Die Situation der kommunalen Haushalte bleibt weiterhin dramatisch." "Deutschland erlebt zurzeit einen stabilen konjunkturellen Aufschwung, der zu deutlich gestiegenen Steuereinnahmen in fast allen Bereichen geführt hat." "Die Situation der kommunalen Haushalte bleibt dennoch weiterhin Besorgnis erregend. Trotz der erfreulichen Entwicklung bei den Gewerbesteuererinnahmen in den letzten beiden Jahren ist eine Entspannung der kommunalen Finanzsituation auf absehbare Zeit nicht zu erkennen."

Diese tendenzielle Entwicklung kann auch für die Stadt Wipperfürth bestätigt werden. So entwickelte sich das Aufkommen der Gewerbesteuer von 10,04 Mio. € im Jahre 2005 über 13,39 Mio. € in 2006 auf nunmehr 13,48 Mio. € im Berichtsjahr.

Dennoch bleibt die Stadt weiterhin in der Haushaltssicherung. Kommunalaufsichtliche Genehmigungen konnten weder für den letzten kameralen Doppelhaushalt der Jahre 2005 / 2006, noch für den ersten doppischen Haushalt 2007 erreicht werden, weil die nach der Gemeindeordnung vorgegebenen Fristen zur Erreichung des Haushaltsausgleiches nicht einzuhalten waren.

Am 31.12.2007 befanden sich 174 Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen in der Haushaltssicherung, weil sie ihren Haushalt nicht ausgleichen konnten; waren also gehalten, ein förmliches Haushaltssicherungskonzept gem. § 76 GO aufzustellen. Darin enthalten sind 102 Kommunen, deren Haushalte nicht genehmigungsfähig waren und die daher durchgängig der vorläufigen Haushaltsführung (Nothaushaltsrecht) gem. § 82 GO unterlagen!

Allgemeine Finanzlage der Stadt Wipperfürth in den vergangenen Jahren

Da die Haushalte nicht ausgeglichen werden können, wird das finanzwirtschaftliche Geschehen in Wipperfürth seit den neunziger Jahren durch die Aufstellung von Haushaltssicherungskonzepten begleitet. Mit wenigen Unterbrechungen, in denen durch die Kommunalaufsicht eine Haushaltsgenehmigung unter Auflagen oder mit Einschränkungen erteilt werden konnte, befindet sich die Stadt Wipperfürth im Nothaushaltsrecht, bzw. unterliegt ganzjährig den Bestimmungen der vorläufigen Haushaltsführung nach § 82 GO.

In den Haushaltssicherungskonzepten wurden in der Vergangenheit die Maßnahmen beschrieben, durch die die im kameralen Verwaltungshaushalt ausgewiesenen Fehlbedarfe abgebaut und künftige neue Ergebnisdefizite verhindert werden sollten. Obwohl die dargestellten Konsolidierungsschritte zum Planungszeitpunkt die jeweils bekannte oder erwartete Finanzlage berücksichtigten, konnten diese Sanierungskonzepte die grundsätzlichen strukturellen Probleme der Stadt aufgrund der sich gleichzeitig drastisch verschlechternden Rahmenbedingungen nicht befriedigend lösen. Hierauf ist in allen Vorberichten zu den jeweiligen

Haushaltsplänen und auch an anderer Stelle (Rechenschaftsberichte, Rats- und Ausschussvorlagen, Resolutionen etc.) vielfach hingewiesen worden.

Im NKF sind ab 2007 noch weitere Haushaltsbelastungen hinzugekommen durch die erstmals und zusätzlich zu erwirtschaftenden Abschreibungen (5 Mio. €), Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen, Altersteilzeit, Urlaub, Überstunden usw. (in 2007 rd. 180 T€).

Die Ursachen für diese schwierige Finanzentwicklung der kommunalen Haushalte sind nicht "hausgemacht", wie die nachfolgende Auflistung der den städtischen Haushalt dauerhaft belastenden Einflüsse seit dem Jahre 1990 deutlich erkennen lässt:

- 1990 Inkrafttreten des Solidarbeitragsgesetzes für Transferleistungen in die neuen Bundesländer mit jährlichen zusätzlichen Belastungen zwischen 1,1 Mio. € und 1,5 Mio. €
- 1995 Änderung des Asylbewerberleistungsgesetzes belastet die Kommune mit jährlich rund 200.000 € zur Finanzierung der Unterbringungskosten.
- 1996 Neustrukturierung des kommunalen Finanzausgleichs (GFG) bringt eine jährliche Einnahmeverminderung von rund 400.000 €
- 1998 Fortfall der Gewerbesteuer nach dem Kapital führt zu einem Einnahmeverlust von jährlich 150.000 €
- 2000 Sparpaket des Bundes wird durch ein Haushaltssanierungsgesetz umgesetzt und führt im Ergebnis wiederum für die Kommunen zu zusätzlichen Belastungen:
 - Streichung originärer Arbeitslosenhilfe.
 - Minderung des Bundesanteiles beim Unterhaltsvorschuss von 50 % auf 33,3 %.
 - Minderung des Landesanteils beim Unterhaltsvorschuss von 25 % auf 20 %.
 - Reduzierung der Bundesbeteiligung beim pauschalierten Wohngeld.
 - + Begrenzung beim Einkommenszuwachs für die Beamten des öffentlichen Dienstes.
 - + Orientierung der Sozialhilferegelsätze an der Rentenentwicklung.
- 2000 Neuregelung der Familienbesteuerung führt zu höheren Kindergeldansprüchen und höheren Steuerfreibeträgen und im Ergebnis zu einer Minderung des Anteils an der Einkommensteuer.

- 2000 -
- 2003 Umsetzung der ökologischen Steuerreform.
- Anhebung der Mineralölsteuer.
 - Förderung schwefelarmer und -freier Kraftstoffe aus umweltpolitischen Gründen.
 - Anhebung der Stromsteuer.
- 2001 Die für die Verteilung des Anteils an der Einkommensteuer maßgeblichen Sockelbeträge (Einkommensschwelle) belasten kleinere kreisangehörige Kommunen in besonderem Maße. Für die Stadt Wipperfürth entsteht ein Einnahmeverlust von rund 100.000 €.
- 2001 Umsetzung der Unternehmenssteuerreform, wonach bei Kapitalgesellschaften der Steuersatz einheitlich auf 25% festgelegt wird. Damit wurde für die Stadt Wipperfürth die Aufrechnung von Verlusten aus dem Bäderbetrieb gestrichen, mit einem finanziellen Nachteil von rund 200.000 €.
- 2001 Reform der Einkommensteuer in drei Schritten hat zu einem Ausfall beim Anteil in der
- 2003 Einkommensteuer zum anderen aber auch eine deutliche Minderung der Leistungen aus dem
- 2004 Gemeindefinanzierungsgesetz (insbesondere Schlüsselzuweisungen) zur Folge.
- 2001 -
- 2003 Die an das Land abzuführende Gewerbesteuerumlage steigt von 2000 mit 83% des Gewerbesteuermessbetrages auf 114% des Gewerbesteuermessbetrages in 2003. Durch diese zusätzliche Abschöpfung der kommunalen Gewerbesteuer sollten die vom Land prognostizierten erhöhten Gewerbesteuereinnahmen durch Ermäßigungen bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer kompensiert oder besser gesagt abgeschöpft werden. Leider ist es jedoch auch hier nie zu einer entsprechenden Mehreinnahme gekommen, wodurch erst im Jahre 2004 im Rahmen einer mühsamen Gemeindefinanzreform eine teilweise Absenkung der Gewerbesteuerumlage von 114% auf 82%, bzw. in 2012 auf 69 % erreicht wurde.
- 2001 -
- 2003 Fortfall der Zuschussung erhöhter Schülerbeförderungskosten, insbesondere in den ländlichen Gebieten. Nach Abfederung der Verluste in den Jahren 2001 und 2002 entsteht ab dem Haushaltsjahr 2003 eine jährliche Finanzierungslücke von rund 500.000 €.

- 2002 Durch ein weiteres Haushaltsbegleitgesetz wird nunmehr der Landesanteil am Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) von 20% auf 13,3% zurückgezogen, nachdem zuvor der Bund ebenfalls seinen Anteil von 50% auf 33,3% reduzierte. Hatten die Kommunen vor 1999 keinen Beitrag zu leisten, finanzieren sie nunmehr 53,4% der UVG-Kosten.
- 2002 Die Kommunen werden erstmalig an der Finanzierung der Krankenhausinvestitionen des Landes beteiligt. Mehrkosten für die Stadt Wipperfürth jährlich ca. 105.000 € bis 125.000 €
- 2002 Durch das zweite Gesetz zur Familienförderung wird das Kindergeld von 138 € auf 154 € erhöht. Das Land hält sich aber systemwidrig bei der Leistung des Kindergeldes für Sozialhilfeempfänger zu Lasten der Kommunen zurück.
- 2003 Durch ein weiteres Haushaltsbegleitgesetz werden die Förderungen im Bereich der Bibliotheken und Denkmalpflege erheblich reduziert.
- 2002 Keine Projektförderung mehr im Brandschutz. Besonderer Nachteil für die Stadt: Die Anschaffung einer Feuerwehdrehleiter, der Neubau eines Feuerwehrgerätehauses sowie die Anschaffung weiterer Großgeräte können nicht mehr bezuschusst werden. Die Stadt erhält lediglich jährlich eine Pauschale von derzeit rund 78.000 €
- 2003 Mit dem Gemeindefinanzierungsgesetz 2003 (GFG) wird die Verteilungsmasse des Landes zugunsten der Kommunen um einen Vorwegabzug für die Einrichtung einer Gemeindeprüfungsanstalt gekürzt. Mit Einführung dieser Gemeindeprüfungsanstalt werden künftig überörtliche Prüfungen, wie durch einen Wirtschaftsprüfer, unmittelbar mit Tagessätzen abgerechnet. Für die Stadt Wipperfürth betrug der Aufwand der ersten Prüfung rund 28.000 €. Im Jahre 2008 mussten bereits 63.000 € aufgewendet werden und für den bereits angekündigten Prüfungsturnus im Jahre 2013 werden voraussichtlich 75.000 € anfallen. In der Vergangenheit wurden diese überörtlichen Prüfungen mit kreiseigenem Personal abgewickelt und "kostenneutral" über die Kreisumlage abgerechnet.

Des Weiteren wird durch eine Spreizung der sog. Hauptansatzstaffel im GFG der Finanzierungsbedarf für die kleineren Kommunen zu Gunsten der Großstädte verschoben.

Ebenfalls erfolgt im GFG eine Anhebung der fiktiven Hebesätze bei der Grundsteuer A, der Grundsteuer B und bei der Gewerbesteuer, wodurch die Steuerkraft der Kommunen zur Berechnung der Schlüsselzuweisungen künstlich angehoben wird und im Ergebnis zu einer Senkung der Schlüsselzuweisungen des Landes führt.

Durch eine veränderte Gewichtung der Schüleransätze im Rahmen der Berechnung der Schlüsselzuweisungen zu Gunsten der Ganztagschulen wird eine Benachteiligung von Kommunen mit überwiegend klassischen Schulformen erzielt.

- 2004 Innerhalb der Gemeindefinanzreform wird lediglich eine Absenkung der Gewerbesteuerumlage um 32 Prozentpunkte erreicht (siehe auch bisherige Erläuterungen).
- 2004 Mit einer Änderung des Gesetzes für Tageseinrichtungen und Kindergärten (GTK) wird für die Haushaltsjahre 2004 und 2005 die Sachkostenpauschale reduziert, mit unmittelbaren Auswirkungen auf die Träger der Kindergärten.
- 2005 Das Land hält seine Zusage, die Sachkostenpauschale für die Tageseinrichtungen und Kindergärten, lediglich für die Haushaltsjahre 2004 und 2005 zu reduzieren, nicht ein. Bereits im Haushaltsjahr 2006 und auch für das Haushaltsjahr 2007 sollen diese bisherigen Kürzungen beibehalten werden und sogar darüber hinaus noch weitere Kürzungen durchgeführt werden.
- 2004 Umsetzung des vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (HARTZ IV): Es bleibt bei der in HARTZ IV vorgesehenen Zuständigkeit des Bundes. Die Bundesagentur für Arbeit wird verpflichtet, Jobcenter zu errichten und das Arbeitslosengeld II auszuzahlen. Die Kommunen können in den Jobcentern ihre Dienstleistungen einbringen (Arbeitsgemeinschaftsmodell). Hiervon hat der Oberbergische Kreis ab dem 01.01.2006 Gebrauch gemacht. Die Agenturen für Arbeit berechnen das Arbeitslosengeld II und zahlen aus. Die Kommunen müssen den Anteil der Wohnungskosten finanzieren!
- 2005 Entgegen dem ursprünglichen Versprechen, dass die kommunale Seite durch HARTZ IV entlastet würde, stellt sich die Situation heute so dar, dass der Kreis als örtlicher Sozialhilfeträger derzeit zur Finanzierung der aus HARTZ IV resultierenden Mehraufwendungen eine Kreisumlage in Höhe von rund 4 % - Punkten einplant. Die bisherige Spitzabrechnung der Sozialhilfe, wodurch die Stadt Wipperfürth einen Finanzierungsvorteil von rund 500.000 € verbuchen konnte, fällt mit der Einsetzung von HARTZ IV unwiderruflich fort.
- 2006 Mit einer weiteren Änderung des Kindertagesättengesetzes werden den Kommunen bzw. auch direkt den Eltern zusätzliche Lasten aufgebürdet. Ab dem 01.08.2006 sind die Elternbeiträge aufgrund einer Ortssatzung festzulegen und einzuziehen. Da die vom Land vorgesehenen Solleinnahmen in Höhe von 19 % durch die festgelegten Kindergartenbeiträge regelmäßig nicht erreicht wurden, hat das Land den Einnahmeausfall bisher bezuschusst. Der Fortfall dieser Förderung führt zwangsläufig zu einer entsprechenden Erhöhung der Kindergartenbeiträge in den Haushaltssicherungskommunen.

- 2006 Die Bemessung und Verteilung der kommunalen Beiträge an den Einheitslasten soll ab dem Jahr 2006 ausschließlich über die bundesgesetzlich geregelte erhöhte Gewerbesteuerumlage erfolgen. Eine Spitzabrechnung für die zurückliegenden Jahre soll ab 2006 entfallen. Da die Stadt Wipperfürth ein, im Vergleich zu den übrigen oberbergischen Kommunen relativ hohes Gewerbesteueraufkommen hat, errechnet sich aus dieser neuen Bemessungsgrundlage ein Nachteil.
- 2006 Mit der Einrichtung von 7 Klassen für den Betrieb einer Offenen Ganztagschule (OGS), ab dem Schuljahr 2006 / 2007, werden künftig für die Gruppenbetreuung, die Bewirtschaftung und Unterhaltung der Räumlichkeiten sowie die Ausstattung der jeweiligen Gruppen Aufwendungen in Höhe von jährlich ca. 100.000 € entstehen, die nicht durch entsprechende Zuwendungen des Landes finanziert werden.

Für das **Berichtsjahr 2007** sind folgende Veränderungen mit unmittelbarer Auswirkung auf die kommunalen Finanzen eingetreten:

- Die Beteiligung der Kommunen an den Lasten der Krankenhausfinanzierung in NRW hat sich mit dem Gemeindefinanzierungsgesetz 2007 mehr als verdoppelt: Wurden für 2006 noch 131.081,01 € an das Land abgeführt, waren es im abgelaufenen Haushaltsjahr 2007 bereits 285.736,94 €, die die Ergebnisrechnung belasten.
- Die Kürzung der Landesfinanzierung zur Weiterbildung nach dem Weiterbildungsgesetz in Höhe von 38 % betrifft den Haushalt der Kreisvolkshochschule und indirekt über die Kreisumlage des Oberbergischen Kreises wieder den kommunalen Haushalt über den speziell für die Kreisvolkshochschule festgelegten gesplitteten Kreisumlagehebesatz.
- Zur weiteren Konsolidierung des Landeshaushaltes wurde der Steuerverbund im GFG 2007 um 4 / 7 des landesweiten Grunderwerbssteueraufkommens vermindert. Damit blieben der gesamte verfügbare Verbundbetrag und damit auch die für 2007 erwarteten Schlüsselzuweisungen deutlich unter den Ansätzen der Jahre 2000 bis 2004. Diese einschneidende Veränderung ist erst mit dem GFG 2010 wieder zurückgenommen worden.

Im Geschäftsjahr 2007 wurden **bedeutsame Ratsbeschlüsse und Verwaltungsentscheidungen** für die künftige Stadtentwicklung getroffen:

- Am 18. Dezember 2007 hat der Rat der Stadt Wipperfürth den neu aufgestellten **Flächennutzungsplan** (FNP) für das Gemeindegebiet förmlich beschlossen, der dann 28. Dezember 2007 ortsüblich bekannt gemacht und damit rechtsverbindlich geworden ist. Er löst den seit Januar 1980 geltenden FNP ab. Im neuen Flächennutzungsplan werden die Zielvorstellungen der städtebaulichen Entwicklung des Gemeindegebietes für die nächsten 15 Jahre dargestellt. Die im alten Plan dargestellten Bauflächen waren fast vollständig in Anspruch genommen worden und standen für die weitere Entwicklung nicht mehr zur Verfügung. Auch war die vorbereitende Funktion des alten FNP für ein zukünftiges Bodennutzungskonzept nicht mehr gegeben. Um die Entwicklung der Stadt und insbesondere die weitere Entwicklung von Gewerbe- und Wohnbauflächen steuern zu können, war deshalb eine Neuaufstellung des FNP notwendig. Dazu kam, dass die heutige Siedlungsflächenentwicklung stark gekoppelt ist an eine differenzierte, ökologische Auseinandersetzung mit der Frei- und Grünflächenstruktur. Auch dies erfolgt auf Basis des FNP. Er dient der Vorbereitung der baulichen und sonstigen Nutzung der Grundstücke und enthält Vorstellungen zur Bodennutzung im gesamten Gemeindegebiet. Der Flächennutzungsplan drückt den planerischen Willen der Gemeinde über die baulichen und sonstigen Nutzungen aller Flächen aus und übernimmt gleichzeitig auch eine koordinierende Funktion. Alle privaten und öffentlichen Belange sind gegeneinander und untereinander gerecht abzuwägen. Hierbei werden auch die naturschutzrechtlichen Eingriffsregelungen über eine Ausgleichsflächenkonzeption auf Stadtgebietsebene festgelegt. Die Stadt selber muss aus dem Flächennutzungsplan teilbezogene Bebauungspläne entwickeln, d.h. alle künftigen bauleitplanerischen Entwicklungen innerhalb des Stadtgebietes werden aus dem Flächennutzungsplan entwickelt.
- Der an anderer Stelle des Lageberichtes bereits angesprochene demografische Wandel spiegelt sich auch in den rückläufigen Schülerzahlen wider. Die am 06.11.2007 durch den Stadtrat beschlossene Fortschreibung des Schulentwicklungsplans 2007 (mit Ausblick auf 2015) zeigte u.a. stark rückläufige Schülerzahlen im Vergleich 2006/2012 von mehr als 20 % im Primarbereich auf. Im Hinblick auf den angestrebten Bestandserhalt aller 5 Dorfgrundschulen wurde nach Vorberatung im Ausschuss für Schule und Soziales am 19. Dezember 2007 durch den Rat der Stadt Wipperfürth u.a. mehrheitlich beschlossen, die **Grundschule Thier** zum Ende des Schuljahres 2007 / 2008 aufzulösen und die betroffenen Kinder in anderen städtischen Grundschulen aufzunehmen.

- Nach Vorberatung im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt hat der Rat der Stadt Wipperfürth am 18.09.2007 die Teilnahme am Landesprojekt "**Regionale 2010**" mit der Teilmaßnahme "Wasserquintett" beschlossen. Auf Basis einer Kooperationsvereinbarung arbeiten die vier Nordkreiskommunen Hückeswagen, Marienheide, Radevormwald und Wipperfürth, zusammen mit dem Oberbergischen Kreis und dem Wupperverband an einem ländlichen Entwicklungskonzept zur Stärkung der ländlichen Räume als Wirtschafts-, Lebens-, Natur- und Erholungsraum. Wipperfürth hat seitdem in großem Umfang von den geförderten Projektideen des Wasserquintetts profitieren können. Zahlreiche Maßnahmen konnten bis Ende 2012 umgesetzt werden, wovon der Umbau der 28 km langen und stillgelegten Bahntrasse entlang der Wipper / Wupper von Marienheide über Wipperfürth und Hückeswagen bis Remscheid-Bergisch-Born auf der Trasse der ehemaligen „Wippertalbahn“ sicherlich als "das Leitprojekt" des Wasserquintetts anzusehen ist.

Auch der Bereich der Ohler Wiesen als stadtnahes Erholungsgebiet ist ein wichtiger Baustein im Gesamtregionaleprojekt „**wasserquintett**“ im Rahmen der "**Regionale 2010**". Das 2007 mit ersten Vorüberlegungen eingeleitete Projekt bietet die Chance einer Integration von Stadt, Land und Fluss. Die Stadt Wipperfürth ist durch die aktuelle städtebauliche Entwicklung wieder näher an die Wupper gerückt. Die bis Ende 2012 vorgesehene Neugestaltung der Ohler Wiesen soll die wiederentdeckte Beziehung zwischen Stadt und Wasser verstärken und in diesem Bereich die Wupper zugänglich und erlebbar machen.

- Ebenfalls als Landesfördermaßnahme wurde in 2007 das Projekt "**Shared Services**" begonnen. Hier wurden erste Überlegungen zur interkommunalen Zusammenarbeit der Städte bzw. Gemeinden Hückeswagen, Marienheide, Radevormwald und Wipperfürth eingeleitet, mit dem Ziel, fünf Einzelprojekte (Beschaffungsmanagement, Immobilienmanagement, Bauhof, Kasse und Personalverwaltung) auf ihre Geeignetheit und Wirtschaftlichkeit für "shared services" zu untersuchen. Praktische Umsetzungen sind in der Folgezeit dann allerdings nur noch zwischen den Kommunen Hückeswagen/Wipperfürth in der Zusammenlegung zu einem "Regionalen Gebäudemanagement", einem gemeinsamen Forderungsmanagement und einem ab Mitte 2013 operativ tätig werdenden gemeinsamen Baubetriebshof erfolgt. Mit den Städten Hückeswagen und Radevormwald wurde darüber hinaus ab 01.04.2009 eine gemeinsame Vergabedienststelle eingerichtet.

Haushaltsplan 2007

Die Haushaltssatzung für den ersten NKF-Haushalt 2007 wurde vom Rat der Stadt Wipperfürth am 19.12.2006 beschlossen.

Im Haushaltsplan wurden festgesetzt:

Im Ergebnisplan	Erträge			42.119.937 €
	Aufwendungen			46.167.811 €
	Verlust			4.047.874 €
Im Finanzplan	Einzahlungen	aus	dfd.	38.724.907 €
	Verwaltungstätigkeit			
	Auszahlungen	aus	dfd.	41.589.301 €
	Verwaltungstätigkeit			
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			5.509.977 €
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			7.366.135 €

Die beschlossene Haushaltssatzung, sowie das Haushaltssicherungskonzept 2007 - 2010 (HSK) wurden der Unteren Kommunalaufsicht beim Oberbergischen Kreis mit Schreiben vom 28.12.2006 angezeigt.

Mit Verfügung vom 05.11.2007 teilte die Aufsichtsbehörde mit, dass die Voraussetzungen zur Genehmigung des vorgelegten HSK nicht erfüllt seien und damit ein Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2007 und des Haushaltssicherungskonzept 2007 - 2010 gem. § 76 Abs. 2 GO NRW nicht erfolgen könne. Insofern galten für die Haushaltsbewirtschaftung 2007 ganzjährig die Vorschriften der sogenannten vorläufigen Haushaltsführung gem. § 82 GO NRW.

Ergebnisrechnung 2007

Zum Gesamtjahresergebnis 2007 ist festzustellen, dass sich das in der fortgeschriebenen Haushaltsplanung erwartete Defizit in Höhe von 4.176.162,42 € um 2.179.656,66 € verbessert hat und somit das Jahr 2007 mit einem Jahresfehlbetrag der Ergebnisrechnung von 1.996.505,76 € abschließt. Die hierfür maßgebenden Veränderungen können der folgenden Übersicht entnommen werden.

Gesamtergebnisrechnung		Fortgeschriebener Ansatz 2007	Ist-Ergebnis 2007	Vergleich Ansatz / Ist
1				
	Steuern und ähnliche Abgaben	-23.886.524,10	-25.933.100,60	-2.046.576,50
2	+			
	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.198.968,00	-5.278.475,64	1.920.492,36
3	+			
	Sonstige Transfererträge	-125.300,00	-110.867,31	14.432,69
4	+			
	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-6.812.928,00	-6.380.389,59	432.538,41
5	+			
	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-445.460,00	-519.000,69	-73.540,69
6	+			
	Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-336.615,40	-504.428,47	-167.813,07
7	+			
	Sonstige ordentliche Erträge	-2.499.391,00	-2.665.781,27	-166.390,27
8	+			
	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	-26.073,00	-26.073,00
9	+/-			
	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00
10	=			
	Ordentliche Erträge	-41.305.186,50	-41.418.116,57	-112.930,07
11	-			
	Personalaufwendungen	8.650.225,91	7.921.348,33	-728.877,58
12	-			
	Versorgungsaufwendungen	93.423,00	84.951,26	-8.471,74
13	-			
	Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	8.963.035,24	8.361.713,09	-601.322,15
14	-			
	Bilanzielle Abschreibungen	4.385.855,00	5.022.349,25	636.494,25
15	-			
	Transferaufwendungen	18.459.019,08	18.100.543,64	-358.475,44
16	-			
	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.550.838,93	2.665.060,28	114.221,35
17	=			
	Ordentliche Aufwendungen	43.102.397,16	42.155.965,85	-946.431,31
18	=			
	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	1.797.210,66	737.849,28	-1.059.361,38
19	+			
	Finanzerträge	-950.270,00	-1.682.375,65	-732.105,65
20	-			
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.329.221,76	3.221.069,63	-108.152,13
21	=			
	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	2.378.951,76	1.538.693,98	-840.257,78
22	=			
	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	4.176.162,42	2.276.543,26	-1.899.619,16
23	+			
	Außerordentliche Erträge	0,00	-294.023,18	-294.023,18
24	-			
	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	13.985,68	13.985,68
25	=			
	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	-280.037,50	-280.037,50
26	=			
	Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	4.176.162,42	1.996.505,76	-2.179.656,66

Negative Zahlen sind SAP-technisch Erträge; positive Zahlen sind Aufwendungen .

Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Stadt

Allgemeines

In der Landesplanung ist Wipperfürth als Mittelzentrum mit einem Einzugsbereich von 50.000 Einwohnern eingestuft. Die Stadt hat seit 1991 den Status einer mittleren kreisangehörigen Stadt mit u.a. eigener Bauaufsichtsbehörde und eigenem Jugendamt. Wipperfürth erfüllt als Behörden- und Dienstleistungszentrum sowie Schulstadt Funktionen, die weit über die Stadtgrenzen hinausgehen. So beherbergt die Stadt das Amtsgericht, das Finanzamt, die Polizeiinspektion, die Agentur für Arbeit, das Forstamt, ein Notariat und eine Prüfstelle des Technischen Überwachungsvereins. Neben sieben Grundschulen findet man hier Hauptschule, Realschule, zwei Gymnasien, das Berufsschulzentrum des Kreises mit integrierter Fachoberschule sowie Schulen mit den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung, Lernen und Sprache. Im Schuljahr 2007/2008 waren 4.766 Schüler an den allgemeinbildenden Schulen registriert. Der Fort- und Weiterbildung dienen eine Familienbildungsstätte, die örtliche Abteilung der Kreisvolkshochschule, die Stadtbücherei, fünf katholische öffentliche Büchereien, eine Musikschule und eine Jugendkunstschule mit einem breit gefächerten Angebot. In insgesamt 13 Kindertagesstätten werden 729 Kinder spielerisch auf den Ernst des Lebens vorbereitet.

Wipperfürth mit seinen rd. 7.500 Arbeitsplätzen ist ein starker Wirtschaftsstandort in der Region mit vornehmlich mittelständischen Industrie- und Handwerksbetrieben, aber auch mit Handel und Dienstleistung. Die Industrie im Stadtgebiet ist breit gefächert: Elektro- und Kunststoffindustrie, Kabel-, Armaturen-, Metallwaren- und Folienherstellung gehören ebenso dazu wie Zulieferer für Automobilindustrie und Medizintechnik. Besonderes Gewicht haben eine Reihe von Traditionsunternehmen und zahlreiche stadtbildprägende Handwerksbetriebe.

Ein weiterer wichtiger Wirtschaftsfaktor in der Region ist nach wie vor die leistungsfähige Landwirtschaft. Die Innenstadt ist ein beliebtes Einkaufszentrum mit einem breit gefächerten Angebot von Einzelhandelsgeschäften, Kaufhäusern, Verbrauchermärkten und einem Baumarkt. Jeden Freitag lockt ein gut sortierter Wochenmarkt Kunden aus nah und fern nach Wipperfürth. Gute Anbindungen an die A1, A3, A4 und A45 machen Wipperfürth zum Bindeglied zwischen den Metropolen an Rhein und Ruhr. Von hier aus ist man schnell in den benachbarten Großstädten. Wipperfürth verfügt über einen eigenen Verkehrslandeplatz für Motorflugzeuge. Die Flughäfen Köln/Bonn (ca. 50 km entfernt) und Düsseldorf (ca. 60 km entfernt) sind gut erreichbar.

Die Bevölkerungszahlen im Bundesgebiet gehen seit Jahren zurück, wobei die Auswirkungen für die einzelnen Kommunen sehr unterschiedlich sind. Ein Rückgang der Einwohnerzahlen ist in der Tendenz auch für Wipperfürth erkennbar, Nach der Einwohnerstatistik des Landesbetriebes IT.NRW hatte Wipperfürth am 31.12.2000 insgesamt 23.095 Einwohner. Am 31.12.2007 lag die Einwohnerzahl bei 23.570, am

31.12.2011 wieder bei 23.026, also kurz oberhalb der "magischen Grenze" von 23.000 Menschen.

Dieser Einwohnerwert wurde nach der amtlichen Statistik des Landesbetriebes Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) am 30.06.2012 mit 22.993 gemeldeten Personen erstmals unterschritten.

Wipperfürth wird aber nicht nur zahlenmäßig kleiner, Wipperfürth wird auch immer älter. Am 31.12.2000 waren 5.128 Männer und Frauen 60 Jahre und älter (22,2 % der Gesamtbevölkerung). Am 31.12.2007 waren dies 5.374 Männer und Frauen oder 22,8 % der gemeldeten Einwohner. Ende 2011 belief sich dies auf 5.656 Personen (24,6 %). Der Anteil der über 60-jährigen stieg damit vom Beginn des 21. Jahrhunderts bis Ende 2007 um 4,8 %.

Es wird in den kommenden Jahrzehnten darauf ankommen, ein System zu entwickeln, den demografischen Wandel aufzuhalten. Dies fängt nicht im Alter an. Vielmehr wird Wipperfürth daran arbeiten, die Stadt und ihre Dörfer noch familienfreundlicher zu machen, die vorhandene Infrastruktur weiter auszubauen und zu verbessern, Betreuungsangebote für Kinder jeden Alters zu schaffen, das vorhandene Schulsystem in allen seinen Formen zu sichern und dadurch Ehepaare in ihrer Entscheidung für Kinder zu unterstützen.

Aufgrund der älter werdenden Bevölkerung muss ebenfalls daran gearbeitet werden, das vorhandene System der Seniorenbetreuung weiter auszubauen. Vorrangiges Ziel dabei ist, dass Senioren solange wie eben möglich ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben in ihrem gewohnten Umfeld führen können. Hierfür hat sich unter Federführung der Seniorenberatung der Stadt Wipperfürth ein Aktionsbündnis Senioren in Wipperfürth gebildet, das berät, konkrete Hilfen anbietet, Freizeitgestaltungsangebote macht usw. Über weitere solcher Bündnisse wird ganz aktuell beraten, um auch auf den Kirchdörfern entsprechende Hilfen anzubieten.

Es wird in den kommenden Jahren in Wipperfürth wie überall viel zu tun sein, wenn es darum geht, die Gesellschaft unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung zu gestalten. Ehrenamtliches Engagement wird dabei dringend erforderlich sein. Die Stadt konnte bisher auf dieses Angebot bauen und wird dies mit Sicherheit auch in der Zukunft tun können. Immer mehr rüstige Senioren scheiden aus dem Berufsleben aus. Es besteht die Hoffnung, diese in Bündnisse zur Nachbarschaftshilfe usw. mit aufnehmen zu können. Im Kirchdorf Kreuzberg, das innerhalb des Oberbergischen Kreises als Demografiemusterdorf ausgewählt worden ist, in dem gesunde dörfliche Strukturen mit allen Einrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Geschäften usw. vorhanden sind, wird momentan daran gearbeitet, ein solches neues generationenübergreifendes Bündnis zu schaffen.

Ausblick bis 2012

Laut Eröffnungsbilanz ist die Stadt Wipperfürth am 01. Januar 2007 mit einer **Ausgleichsrücklage** von 10.279.209,53 € in das doppelte Rechnungswesen gestartet. Zum Ausgleich der Gesamtergebnisrechnung 2007 waren 1.996.505,76 € der Ausgleichsrücklage zu entnehmen. Gegenüber der Haushaltsplanung entspricht das einer Abweichung von 2.179.656,66

Die Ausgleichsrücklage erfüllt eine Pufferfunktion, um die Schwankungen der Jahresergebnisse aufzufangen. Insofern wird das Defizit 2007 hierüber abgedeckt. Nach den bisher vorliegenden vorläufigen Abschlüssen in den Ergebnisrechnungen 2008 bis 2011 und der Prognose für das laufende Haushaltsjahr 2012 wird dieser Bestandteil des Eigenkapitals mit dem Jahresabschluss 2010 vollständig verzehrt sein (siehe nachfolgende Übersicht). Zum Ausgleich der negativen Jahresergebnisse muss dann die Allgemeine Rücklage in Anspruch genommen werden. Bereits erfasst in der Darstellung ist die vorgesehene Überarbeitung der Immobilienbewertung (siehe hierzu die im Anhang erfolgten Erläuterung), die nach den internen Kalkulationen im Jahresabschluss 2009 voraussichtlich zu einer Eigenkapitalverbesserung von ca. 5 Mio. € führen soll.

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Jahr	Entwicklung des Eigenkapitals	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres	Ergebnisrechnung	Veränderung des Eigenkapitals	Stand zum Ende des Haushaltsjahres
2007 (Ergebnis)	1. Eigenkapital				
	1.1 Allgemeine Rücklage	34.853.599	-1.996.506	1.219.702	36.073.301
	1.2 Ausgleichsrücklage	10.279.210		-1.996.506	8.282.704
Summe Eigenkapital	45.132.809	-776.804		44.356.005	
2008 (voraussichtl. Ergebnis)	1. Eigenkapital				
	1.1 Allgemeine Rücklage	36.073.301	5.111.152	3.114.646	39.187.947
	1.2 Ausgleichsrücklage	8.282.704		1.996.506	10.279.210
Summe Eigenkapital	44.356.005	5.111.152		49.467.157	
2009 (voraussichtl. Ergebnis)	1. Eigenkapital				
	1.1 Allgemeine Rücklage	44.187.947	-10.223.048	0	44.187.947
	1.2 Ausgleichsrücklage	10.279.210		-10.223.048	56.162
Summe Eigenkapital	54.467.157	-10.223.048		44.244.109	
2010 (voraussichtl. Ergebnis)	1. Eigenkapital				
	1.1 Allgemeine Rücklage	44.187.947	-11.059.729	-11.003.567	33.184.380
	1.2 Ausgleichsrücklage	56.162		-56.162	0
Summe Eigenkapital	44.244.109	-11.059.729		33.184.380	

Jahr	Entwicklung des Eigenkapitals	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres	Ergebnisrechnung	Veränderung des Eigenkapitals	Stand zum Ende des Haushaltsjahres
2011 (voraussichtl. Ergebnis)	1. Eigenkapital				
	1.1 Allgemeine Rücklage	33.184.380	-737.512	-737.512	32.446.868
	1.2 Ausgleichsrücklage	0		0	0
Summe Eigenkapital	33.184.380	-737.512		32.446.868	
2012 (voraussichtl. Ergebnis)	1. Eigenkapital				
	1.1 Allgemeine Rücklage	32.446.868	3.244.358	0	32.446.868
	1.2 Ausgleichsrücklage	0		3.244.358	3.244.358
Summe Eigenkapital	32.446.868	3.244.358		35.691.226	

Dem Abbau des Eigenkapitals muss durch beeinflussbare Verbesserungen der Ertragslage (Steuern, Beiträge, Gebühren) und weitere Einsparungen bei den Aufwendungen entgegen gewirkt werden.

Hierzu ist die Verwaltung anhand einer Vorschlagsliste mit möglichen Konsolidierungsmaßnahmen in der Diskussion mit den politischen Gremien.

Aus aktueller Sicht kann erfreulicherweise festgestellt werden, dass auch in Wipperfürth nach der Wirtschafts- und Finanzkrise 2009/2010 der Konjunkturmotor wieder angesprungen ist. Das Gewerbesteueraufkommen liegt per 30. Oktober 2012 mit einem Aufkommen von knapp 19,5 Mio. € mehr als 6 Mio. € über dem Planansatz für das Jahr 2012 (!). Zusammen mit der ebenfalls überplanmäßigen Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und weiteren Änderungen wird für den Abschluss im Ergebnisplan 2012 eine Verbesserung rund 6 Mio. € erwartet. Diese wurde bereits in die vorstehende tabellarische Übersicht zur Entwicklung des Eigenkapitals dargestellt. Noch nicht fortgeschrieben wurden dabei allerdings die Jahre 2013 bis 2023, da sich dieser Haushalts- und Finanzplanungszeitraum derzeit in der Planaufstellung befindet.

Oberste Vorgabe wird es hierbei sein, ein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept zu erreichen, damit die Stadt handlungsfähig bleibt!

Kennzahlen

Für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Kommunen ist ein NKF - Kennzahlenset Nordrhein - Westfalen erarbeitet worden. Es basiert auf dem Runderlass des Landesministeriums für Inneres und Kommunales vom 01.10.2008 und wurde in Abstimmung mit den Aufsichtsbehörden, der Gemeindeprüfungsanstalt und Vertretern der örtlichen Rechnungsprüfung (VERPA) entwickelt und abgestimmt.

Dieses Kennzahlenset, bestehend aus 18 Kennzahlen, ermöglicht eine Bewertung des Haushalts und der wirtschaftlichen Lage jeder Kommune nach einheitlichen Kriterien.

Um eine bessere Orientierung zu ermöglichen, wurden für die Auswertung der Wipperfürther Werte aus dem Jahresabschluss 2007 nach dem landeseinheitlichen Kennzahlenset die Vergleichsdaten aus dem „Interkommunalen Vergleichssystem“ (IKVS) herangezogen. Die Hansestadt Wipperfürth ist seit Mitte 2008 hier Mitglied. Für die Auswertung wurden ausschließlich kreisangehörige Städte aus Nordrhein-Westfalen mit einer Einwohnerzahl von bis zu 25.000 Menschen herangezogen. Dies ergab eine statistische Basis von 51 Kommunen. Alle Ausführungen beziehen sich auf das Jahr 2007.

Bilanzanalyse

Im Rahmen der Analyse der Bilanz 2007 hat die Hansestadt Wipperfürth folgende Kennzahlen des NKF-Kennzahlensets ermittelt.

Eigenkapitalquote I

Die Kennzahl misst den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital. Sie kann ein wichtiger Bonitätsindikator sein. Je höher die Eigenkapitalquote, desto unabhängiger ist die Kommune von externen Kapitalgebern.

Eigenkapitalquote I =	Eigenkapital x 100
	Bilanzsumme

	statistische Vergleichsgrößen			Wipperfürth
	Min.	Max.	Mittelwert	Istwert
(NKF) Eigenkapitalquote 1 [%]	21,36	61,45	44,18	24,13

Eigenkapitalquote II

Die Kennzahl misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am Gesamtkapital. Weil die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird die Wertgröße Eigenkapital um diese „langfristigen“ Sonderposten erweitert.

Eigenkapitalquote II =	Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge x
	100
	Bilanzsumme

	statistische Vergleichsgrößen			Wipperfürth
	Min.	Max.	Mittelwert	Istwert
(NKF) Eigenkapitalquote 2 [%]	67,98	85,88	74,06	55,76

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

Mit Hilfe der kurzfristigen Verbindlichkeitsquote kann beurteilt werden, wie hoch der Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme ist.

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote =	Kurzfristige Verbindlichkeiten
	Bilanzsumme

	statistische Vergleichsgrößen			Wipperfürth
	Min.	Max.	Mittelwert	Istwert
(NKF) Kurzfristige Verbindlichkeitsquote [%]	1,1	6,06	2,85	3,05

Anlagendeckungsgrad 2

Der Anlagendeckungsgrad gibt an, inwieweit das langfristige Vermögen mit langfristigem Kapital finanziert ist. Bei der Berechnung werden dem Anlagevermögen die langfristigen Passivposten Eigenkapital, Sonderposten mit Eigenkapitalanteilen und langfristiges Fremdkapital gegenübergestellt.

Anlagendeckungsgrad II =	(Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen / Beiträge + langfr. Fremdkapital) x 100
	Bilanzsumme

	statistische Vergleichsgrößen			Wipperfürth
	Min.	Max.	Mittelwert	Istwert
(NKF) Anlagendeckungsgrad 2 [%]	89,42	100,39	95,64	78,04

Infrastrukturquote

Die Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen her und gibt Aufschluss darüber, ob die Höhe des Infrastrukturvermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Stadt entspricht.

Infrastrukturquote =	Infrastrukturvermögen x 100
	Bilanzsumme

	statistische Vergleichsgrößen			Wipperfürth
	Min.	Max.	Mittelwert	Istwert
(NKF) Infrastrukturquote [%]	33,65	54,85	42,09	48,87

Ergebnisrechnungsanalyse

Für die Analyse der Ergebnisrechnung des Haushaltsjahres 2007 hat die Hansestadt Wipperfürth entsprechend dem NKF-Kennzahlenset folgende Kennzahlen berechnet.

Analyse der Aufwandslage

Personalintensität I

Die Kennzahl gibt, an welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Bei der Interpretation der Kennzahl ist gegebenenfalls der Grad der Ausgliederungen (Eigenbetrieb, Anstalt öffentlichen Rechts etc.) in der jeweiligen Kommune zu beachten.

Personalintensität I =	Personalaufwendungen x 100
	Ordentliche Aufwendungen

	statistische Vergleichsgrößen			Wipperfürth
	Min.	Max.	Mittelwert	Istwert
Personalintensität I [%]	14,35	19,53	17,66	18,79

Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Kennzahl lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

Sach- und Dienstleistungsintensität	=	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen x 100
		Ordentliche Aufwendungen

	statistische Vergleichsgrößen			Wipperfürth
	Min.	Max.	Mittelwert	Istwert
Sach- u. Dienstleistungsintensität [%]	12,35	24,4	17,98	19,84

Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her.

Transferaufwandsquote	=	Transferaufwendungen x 100
		Ordentliche Aufwendungen

	statistische Vergleichsgrößen			Wipperfürth
	Min.	Max.	Mittelwert	Istwert
Transferaufwandsquote [%]	41,35	49,76	45,23	42,94

Abschreibungsintensität

Die Kennzahl gibt an, in welchem Umfang die Gemeinde durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird.

Abschreibungsintensität	=	Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen x 100
		Ordentliche Aufwendungen

	statistische Vergleichsgrößen			Wipperfürth
	Min.	Max.	Mittelwert	Istwert 2007
Abschreibungsintensität [%]	3,95	13,35	10,42	11,91

Analyse der Ertragslage

Netto-Steuerquote

Die Netto-Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die die Gemeinde „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist.

$$\text{Netto-Steuerquote} = \frac{(\text{Steuererträge} - \text{GewSt.Umlage} - \text{Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einheit}) \times 100}{(\text{ordentliche Erträge} - \text{GewSt.Umlage} - \text{Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einheit})}$$

	statistische Vergleichsgrößen			Wipperfürth
	Min.	Max.	Mittelwert	Istwert
Netto-Steuerquote [%]	37,07	70,8	53,28	60,70

Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist .

$$\text{Zuwendungsquote} = \frac{\text{Erträge aus Zuwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$$

	statistische Vergleichsgrößen			Wipperfürth
	Min.	Max.	Mittelwert	Istwert
Zuwendungsquote [%]	7,04	36,79	17,88	12,74

Angaben nach § 95 Abs. 2 GO NRW

Für die Mitglieder des Rates der Stadt Wipperfürth, den Bürgermeister und den Kämmerer sind gemäß § 95 Absatz 2 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen im Lagebericht Angaben zum ausgeübten Beruf, sowie zu Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes, zu Mitgliedschaften in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlichrechtlicher und privatrechtlicher Form sowie zu Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen zu machen.

lfd.Nr.	Name, Vorname	Beruf	Mitgliedschaft in Organen
1	Forsting, Guido	Bürgermeister der Stadt Wipperfürth bis 21.10.2009. Ab 22.10.2009 Bürgermeister der Stadt Wipperfürth Herr Michael von Rekowski	Vertreter der Stadt Wipperfürth in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes NW Mitglied des Hauptausschusses des Städte- und Gemeindebundes NW Mitglied des Regionalbeirates Oberberg der Kreissparkasse Köln Mitglied des Aufsichtsrates der Bergischen Energie- und Wasser GmbH Wipperfürth (BEW) Vorsitzender des BEW-Aufsichtsrates im jährlichen Wechsel mit den Bürgermeistern der Städte Hückeswagen und Wermelskirchen Mitglied der Gesellschafterversammlung der BEW Netze GmbH, Wipperfürth Stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsausschusses des Zweckverbandes Gemeinsame Kommunale Datenverarbeitung Rhein-Sieg / Oberberg (GKD), Siegburg Mitglied des Verwaltungsbeirates der Rheinischen Energie AG (rhenag), Köln Mitglied der Hauptversammlung des Gemeindeversicherungsverbandes (GVV), Köln Mitglied der Hauptversammlung der Oberbergischen Verkehrsgesellschaft AG (OVAG), Gummersbach Stellvertretendes Mitglied des Verbandsrates des Wupperverbandes Stellvertretender Verbandsvorsteher des Abfall- Sammel- und Transportve
2	Orbach, Kurt	Stadtkämmerer der Stadt Wipperfürth bis 31.03.2009. Ab 01.04.2009 Stadtkämmerer der Stadt Wipperfürth Herr Frank Trompeter	Geschäftsführer der Wipperfürther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Mitglied der Gesellschafterversammlung der BEW GmbH, Wipperfürth Mitglied der Gesellschafterversammlung der Oberbergischen Aufbaugesellschaft mbH
3	Ahus, Margit	Geschäftsführerin	Mitglied der ASTO-Verbandsversammlung Mitglied der Verbandsversammlung des Bergischen Transportverbandes Mitglied im Verwaltungsrat der Kreissparkasse Köln
4	Billstein, Regina	Fachanwältin für Familienrecht	Mitglied der WEG-Gesellschafterversammlung
5	Blechmann, Karin	Krankenschwester	Mitglied der ASTO-Verbandsversammlung Stv. Mitglied der WEG-Gesellschafterversammlung
6	Bongen, Hermann Josef	Kaufmann	Mitglied des BEW-Aufsichtsrates Vorsitzender des WEG-Aufsichtsrates Mitglied der Mitgliederversammlung der Fischereigenossenschaft Obere Wupper Stv. Mitglied der ASTO-Verbandsversammlung Stv. Mitglied der BTV-Verbandsversammlung
7	Brachmann, Peter	Angestellter	Vorsitzender des Aufsichtsrates des Gemeinnützigen Bauvereins Wipperfürth eG
8	Bremerich, Josef	Selbständiger Kaufmann	Mitglied der WEG-Gesellschafterversammlung Mitglied der Verbandsversammlung des Wupperverbandes
9	Büchler, Willi	Landwirt	Ehrenamtlicher Vorstand der Raiffeisengenossenschaft Berg und Mark e.G., Leverkusener
10	Clemens, Beate	Hausfrau / Landwirtin	keine
11	Feiderhoff, Klaus- Dieter (ab 25.07.2007)	kfm. Angestellter	
12	Frielingsdorf, Hans-Otto	Rettungsassistent	keine
13	Funke, Jürgen	Verwaltungsbeamter	keine
14	Gehle, Lorenz	Bezirks- Schornsteinfegermeister	Mitglied des Aufsichtsrates des Gemeinnützigen Bauvereins Wipperfürth eG
15	Gottlebe, Joachim	Dipl.-Ingenieur	Mitglied des WEG-Aufsichtsrates
16	Grolewski, Joachim	Beamter	keine
17	Grüterich, Norbert	Polizeibeamter	Mitglied des WEG-Aufsichtsrates
18	Höfeld, Rolf	Industriekaufmann	keine

lfd.Nr.	Name, Vorname	Beruf	Mitgliedschaft in Organen
19	Kohlgrüber, Gerd	Berufsschullehrer	Mitglied des Regionalbeirates Oberberg der Kreissparkasse Köln Mitglied des WEG-Aufsichtsrates Mitglied des BEW-Aufsichtsrates
20	Koppelberg, Harald	Nachrichtentechniker	keine
21	Kremer, Stephan	Betriebswirt	Mitglied der WEG-Gesellschafterversammlung
22	Lang, Uwe (bis 30.06.2007)	Freier Bauplaner	keine
23	Mederlet, Frank	Geschäftsführer	Mitglied des BEW-Aufsichtsrates Mitglied der Verbandsversammlung der Kreissparkasse Köln Mitglied des WEG-Aufsichtsrates Stv. Mitglied der Gesellschafterversammlung der Naturarena Bergisches Land GmbH, Lindlar Beratendes Mitglied der OVAG-Gesellschafterversammlung Mitglied der Vertreterversammlung der Veranstaltergemeinschaft für Lokalfunk im Oberbergisches und Rheinisch-Bergischen Kreis Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes
24	Neuhaus, Ursula	Rentnerin	keine
25	Palubitzki, Lothar	Gepürfter Pharmareferent	Vorsitzender der Bürgerstiftung „Wir Wipperfürther“
26	Dr. Pehlke, Michael	Rechtsanwalt, Chef-Justiz	keine
27	Scherkenbach, Friedr.	Groß- und Außenhandelskaufmann	keine
28	Schmitz, Andreas	Studienrat	keine
29	Schmitz, Annekath	Auszubildende zur Steuerfachangestellter	keine
30	Schmitz, Bernd	Steuerberater	Mitglied des BEW-Aufsichtsrates Vorsitzender der WEG-Gesellschafterversammlung
31	Schneider, Eva	Lehrerin	keine
32	Schüler, Heinz	Werkzeugmachermeister	Mitglied der WEG-Gesellschafterversammlung Mitglied des Regionalbeirates Oberberg der Kreissparkasse Köln
33	Stefer, Michael	Polizeibeamter	Mitglied der Verbandsversammlung der Kreissparkasse Köln Mitglied der OVAG-Hauptversammlung Mitglied der Vertreterversammlung der Veranstaltergemeinschaft für Lokalfunk im Oberbergisches und Rheinisch-Bergischen Kreis Mitglied des Institutsausschusses des Rheinischen Studieninstitutes für Kommunale Verwaltung in Köln
34	Stein, Günter	Fachlehrer am Berufskolleg	keine
35	Weingärtner, Bastian	Student	keine
36	Wurth, Ralf	Verwaltungsangestellter / Diplom-Volkswirt soz. wiss. R	Mitglied des OVAG-Aufsichtsrates Stv. Vorsitzender des OAG-Aufsichtsrates Mitglied des Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbunds Rhein-Sieg (VRS), Köln Mitglied des Hauptausschusses und des Vergabeausschusses der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS), Köln Mitglied des Aufsichtsrates der Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH, Köln Stv. Vorsitzender des Verwaltungsrates der Kreissparkasse Köln Mitglied des Hauptausschusses und des Bilanzprüfungsausschusses des Verwaltungsrates der Kreissparkasse Köln Mitglied des Beirates der Kreissparkasse Köln Beteiligungsgesellschaft mbH Mitglied der WEG-Gesellschafterversammlung

Resümee

Hiermit wird -nach langen „Geburtswehen“- der erste Jahresabschluss der Stadt Wipperfürth im Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) vorgelegt. Wie nicht anders zu erwarten, zeigt sich mit dieser Abkehr von der bisherigen kameraleen Haushaltswirtschaft kein signifikant besseres Bild der städtischen Finanzlage.

Mit Sorge muss insbesondere die Entwicklung der Kredite zur Liquiditätssicherung betrachtet werden. Waren es im NKF-Einstieg am 01. Januar 2007 noch 8,8 Mio. € mit denen die Stadt Ihre Geschäftskonten belastet hat, sind es im Oktober 2012 bereits rd. 32 Mio. €. Zwar bereits seit langem auf einem historisch tiefen Zinsniveau, das aber im Rahmen der weiteren Finanz- und Haushaltsfortschreibung so nicht statisch fortgeschrieben werden kann. Immerhin wirken sich je 1 % Zinsveränderung bereits mit einem Betrag von 320 T€ pro anno aus.

Da eine umfassende Gemeindefinanzreform zur Zeit nicht zu erwarten ist, ist die Umsetzung des globalen Minderaufwandes durch weitere Konsolidierungsanstrengungen die wichtigste Vorgabe zur Stabilisierung und künftigen Verbesserung der städtischen Haushaltslage.

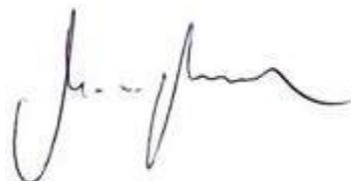
Wipperfürth, 07. November 2012

Aufgestellt:



In Vertretung
Frank Trompetter
Stadtkämmerer

Bestätigt:



Michael von Rekowski
Bürgermeister

6.2 Eingeschränkter Kommunalen Bestätigungsvermerk

EINGESCHRÄNKTER KOMMUNALER BESTÄTIGUNGSVERMERK UND SCHLUSSBEMERKUNG

Eingeschränkter Kommunaler Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen und Anhang sowie Lagebericht der Stadt Wipperfürth für das Haushaltsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. In die Prüfung wurden die Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände einbezogen. Die Inventur, die Buchführung sowie die Aufstellung dieser Unterlagen nach den gemeinderechtlichen Vorschriften von Nordrhein-Westfalen und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen liegen in der Verantwortung des Bürgermeisters der Stadt. Die Aufgabe des Wirtschaftsprüfers ist es, auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Lagebericht abzugeben.

Mit Ausnahme der im folgenden Absatz dargestellten Prüfungshemmnisse haben wir die Jahresabschlussprüfung nach § 101 Abs. 1 GO NRW und nach den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Inventar, Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Bürgermeisters der Stadt sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für die Beurteilung bildet.

Die Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Zum sachgerechten Ausweis der Eröffnungsbilanz im System erforderliche Korrekturkonten in den Posten Forderungen und Verbindlichkeiten wurden im Berichtsjahr unzutreffend nicht bewirtschaftet. Die Höhe der daraus erforderlichen Korrekturen lässt sich nicht abschließend bestimmen. Aufgrund dieser Tatsachen können wir nicht bestätigen, dass die betroffenen Bereiche zutreffend ausgewiesen werden. Insoweit ist der Einblick in die Vermögens- und Schuldenlage der Stadt nur eingeschränkt gegeben.

Nach der Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss mit diesen Einschränkungen den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt.

Mit diesen Einschränkungen steht der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklungen zutreffend dar.

Köln, den 07.11.2012

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Wambach
Wirtschaftsprüfer

gez. Richter
Wirtschaftsprüfer

6.3 Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 01. Januar 2002

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2002

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für die Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Beratungen und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Werden im Einzelfall ausnahmsweise vertragliche Beziehungen auch zwischen dem Wirtschaftsprüfer und anderen Personen als dem Auftraggeber begründet, so gelten auch gegenüber solchen Dritten die Bestimmungen der nachstehenden Nr. 9.

2. Umfang und Ausführung des Auftrages

(1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Der Auftrag erstreckt sich, soweit er nicht darauf gerichtet ist, nicht auf die Prüfung der Frage, ob die Vorschriften des Steuerrechts oder Sondervorschriften, wie z. B. die Vorschriften des Preis-, Wettbewerbsbeschränkungs- und Bewirtschaftungsrechts beachtet sind; das gleiche gilt für die Feststellung, ob Subventionen, Zulagen oder sonstige Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können. Die Ausführung eines Auftrages umfaßt nur dann Prüfungshandlungen, die gezielt auf die Aufdeckung von Buchfälschungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten gerichtet sind, wenn sich bei der Durchführung von Prüfungen dazu ein Anlaß ergibt oder dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist.

(4) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Aufklärungspflicht des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, daß dem Wirtschaftsprüfer auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß alles unterlassen wird, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährden könnte. Dies gilt insbesondere für Angebote auf Anstellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Hat der Wirtschaftsprüfer die Ergebnisse seiner Tätigkeit schriftlich darzustellen, so ist nur die schriftliche Darstellung maßgebend. Bei Prüfungsaufträgen wird der Bericht, soweit nichts anderes vereinbart ist, schriftlich erstattet. Mündliche Erklärungen und Auskünfte von Mitarbeitern des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrages sind stets unverbindlich.

6. Schutz des geistigen Eigentums des Wirtschaftsprüfers

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß die im Rahmen des Auftrages vom Wirtschaftsprüfer gefertigten Gutachten, Organisationspläne, Entwürfe, Zeichnungen, Aufstellungen und Berechnungen, insbesondere Massen- und Kostenberechnungen, nur für seine eigenen Zwecke verwendet werden.

7. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Berichte, Gutachten und dgl.) an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.

Gegenüber einem Dritten haftet der Wirtschaftsprüfer (im Rahmen von Nr. 9) nur, wenn die Voraussetzungen des Satzes 1 gegeben sind.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers zu Werbezwecken ist unzulässig; ein Verstoß berechtigt den Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung aller noch nicht durchgeführten Aufträge des Auftraggebers.

8. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen der Nacherfüllung kann er auch Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen; ist der Auftrag von einem Kaufmann im Rahmen seines Handelsgewerbes, einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder von einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen erteilt worden, so kann der Auftraggeber die Rückgängigmachung des Vertrages nur verlangen, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muß vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offensbare Unrichtigkeiten, wie z. B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen gilt die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Haftung bei Fahrlässigkeit, Einzelner Schadensfall

Falls weder Abs. 1 eingreift noch eine Regelung im Einzelfall besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gem. § 54 a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt; dies gilt auch dann, wenn eine Haftung gegenüber einer anderen Person als dem Auftraggeber begründet sein sollte. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfaßt sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(3) Ausschußfristen

Ein Schadensersatzanspruch kann nur innerhalb einer Ausschußfrist von einem Jahr geltend gemacht werden, nachdem der Anspruchsberechtigte von dem Schaden und von dem anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt hat, spätestens aber innerhalb von 5 Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis. Der Anspruch erlischt, wenn nicht innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde.

Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt. Die Sätze 1 bis 3 gelten auch bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen mit gesetzlicher Haftungsbeschränkung.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Eine nachträgliche Änderung oder Kürzung des durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschlusses oder Lageberichts bedarf, auch wenn eine Veröffentlichung nicht stattfindet, der schriftlichen Einwilligung des Wirtschaftsprüfers. Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfaßt nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, daß der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, daß dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfaßt die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z. B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen und
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlung, Verschmelzung, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen.

(6) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.

12. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, gleichviel, ob es sich dabei um den Auftraggeber selbst oder dessen Geschäftsverbindungen handelt, es sei denn, daß der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen.

(3) Der Wirtschaftsprüfer ist befugt, ihm anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Auftraggebers zu verarbeiten oder durch Dritte verarbeiten zu lassen.

13. Annahmeverzug und unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers

Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der vom Wirtschaftsprüfer angebotenen Leistung in Verzug oder unterläßt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 3 oder sonstwie obliegende Mitwirkung, so ist der Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt. Unberührt bleibt der Anspruch des Wirtschaftsprüfers auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Wirtschaftsprüfer von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

14. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

15. Aufbewahrung und Herausgabe von Unterlagen

(1) Der Wirtschaftsprüfer bewahrt die im Zusammenhang mit der Erledigung eines Auftrages ihm übergebenen und von ihm selbst angefertigten Unterlagen sowie den über den Auftrag geführten Schriftwechsel zehn Jahre auf.

(2) Nach Befriedigung seiner Ansprüche aus dem Auftrag hat der Wirtschaftsprüfer auf Verlangen des Auftraggebers alle Unterlagen herauszugeben, die er aus Anlaß seiner Tätigkeit für den Auftrag von diesem oder für diesen erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Schriftwechsel zwischen dem Wirtschaftsprüfer und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift besitzt. Der Wirtschaftsprüfer kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.

16. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.